Pro Monat 40 Big. — oone Zuftellgebabr, die Boft bezogen vierreljabrita Dit. 1,25.

obne Bestellgeld Boffzeitungs-Katalog Nr. 1661. für Defterreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Rr. 828

Bezugspreis 1 ft. 52 fr.

Das Blatt ericeint täglich Nachmittags gegen 5 Ubr, mit Ausnahme ber Conn- und Zeierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Kerniprech-Anschluß Rr. 816.

Radbred fanuntliger Original-Arrifel und Telegramme in unr mu genauer Quellen-Angabe - Dausiger Renefte Radridten" - genauer.)

Berliner Redactions-Burean: Leinzigerftrage 31/32, Ede ber Friedrichftrage, gegenüber bem Cauitablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Und wärtige Filialen m: Et. Albrecht, Perrent. Anbniad, Butow Bez. Codlin, Carthans, Dirichan. Glbing, henbude, Dobenitein, Konin, Langfuhr, (mit Peiligenbrunn), Laneuburg, Marienburg, Marienwerder, Renjaurwaffer, (mit Brosen und Weichselmunde), Renteich, Renfiadt, Ohra, Oliva, Pranft, Br. Starcaard, Stadigeoner. amblit. Stolp. Schonet, Steegen, Stutthof, Licgenhof, Zopport. Die heutige Rummer umjagt 16 Ceiten

Initiativanträge.

Das regelmäßige Arbeitspenfum erhält ber Reichstag burch die aus der Initiative des Bundesrathes hervorgegangenen Borlagen, indeffen hat jebe einzelne Fraction, die nicht unter 15 Mitgliedern gablt, bas Recht, auch ihrerseits aus felbstftändiger parlamentarischer Initiative das gegebene Arbeitsmaterial zu vermehren. Bon diefem Rechte ift immer ausgedehnter Gebrauch gemacht worden und fo liegen auch für die gegenwärtige Seffion fcon zahlreiche theils bereitsförmlich eingebrachte, theils erst angefündigte Initiativanträge vor. Viele berfelben beanfpruchen ein hobes Intereffe felbft ba, mofie alte Befannte find. Obenan fteht ber Antrag Baffermann, welcher die Aufhebung bes Berbinbung s verbotes für politische Bereine im ganzen Reich forbert. Die nationalliberale Partei hat ihn von Neuem eingebracht und hat babei bie Gefolgichaft ber Majoritat des Saufes hinter fich. Es verftedt fich dahinter auch die Forderung eines Reichsvereinsgesetzes überhaupt, welche ein Antrag ber Socialbemotraile verlangt, und deren fünftige Erfüllung

Thur weisen zu wollen. Aus gleicher Initiative refultiren auch die drei ben Namen Mundel tragenden Antrage auf Aufhebung des Beugnig'= wanges und des fliegenden Gerichts die Abänderung des ominösen Paragraphen des Strafgesetzes über den groben Unfug. Der lettere foll fünftig dahin gefaßt werden: "Wer durch Erzeugung nicht vereindar find: es handelt sich dabei um die von garm ober ähnlichen unmittelbar in die Sinne fallenden Handlungen 2c." Das ift eine vernünftige und finngemäße Definition des Begriffs "grober Unfug". Es mare wünschenswerth, wenn diese authentische bag noch eine gange Reihe von Initiativantragen nach. Interpretation in das Strafgesetzbuch aufgenommen und jede widerfinnige Auslegung bamit künftig ausgeschlossen würde. Ebenso bürfen die Mundel'ichen Antrage zur Gemährleiftung der Sicherheit der Preffe als sehr populär gelten. — Endlich ist von praktischem

die Lippesche Thronfolgefrage zur Zeit von feiner graphen in Uebereinstimmung mit den Elfässern, den Achtftundenarbeitstag und die Suspendirung jeder Untersuchungs, Straf. oder Civilhaft für Abgeordnete während der Dauer ber Seifion.

Um vollständig zu fein, registriren wir gum Schluffe, frandes für die Preffe im Strafprocesse, somie daß die Polen den Reichsichutz gegen die preußischen Ministerialverordnungen anrufen wollen, welche nach ihrer Unficht mit tem reuen Bürgerlichen Gefenbuche Schreibmeife polnifcher Familiennamen auf bem Stanbesamt. Alles in Allem ein überreiches Material. Und dabei ist bereits jett mehr als mahricheinlich, hinten wird.

## Reichstag.

5. Sigung bem 14. December, 1 Uhr.

Lingeigen-Preis: Die einipaltige Beritzeile oder derenRaum topetNOP\$ Reclamezeile 50 Pi

Beilagegebahr pro Taufend Dit. 3 ohne Boffguichlag Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen sann nicht verbürgt werden. Wür Ausbewahrung von Atanuscripten wird teine Garantie übernommen.

Juferaten-Munahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

principiell iestgestellt wissen, daß der Bundesrath in gesetzte Tendenz vertreten, ruhig stehen ließen. Die Thronsolgesragen keine Competenz besitze und daß für Socialdemokraten haben außer dem Bereinsgesetz noch dieselben allein die Landesgesetzgebungen zuständig seien. Vach den in der Etatsdebatte seitens des Grafen Posadowsky gefallenen Aeußerungen scheint der Bundesspesielle Bundesspesielle besitzten des Bundesspesielle besitzten des Bundesspesielle besitzten der Bundesspesielle Bu

England durchaus erwünsch erscheint. Redner begrüßt es, daß in der Socialpolitik das Tempo verlangsamt wird, vor allem komme es darauf an, die socialdemokratischen Agitationen einzudämmen. Trohdem die Throuvede die Landwirtsschaft nicht erwähne, nehme er doch an, das die Reglerung derselbem mit allen Mitteln weiter helsen werde, was dringend nöttig sei, folange die Handelsverträge liefen. Wir vertrauen aber darauf, daß der alte Sott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Sott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verdarauf, daß der alte Gott auch uns Landwirthe nicht verden einsten Einen günftigen Eindruch macht er mit dieser fürworten. Einen günftigen Eindruch macht er mit dieser fürworten. Einen günftigen Eindruch dacht erweit des Innern sehrheit abgewiesen werde auch vom Keichstage mit großer Webrheit abgewiesen werde auch vom Keichstage mit großer Webrheit abgewiesen werben. Graf Poladowsky dat erklärt, die versätzete Einberufung sei die Folge davon, daß man mit den Vorlagen nicht serig geworden iet. Läge da nicht der Sedante nahe, den Stoff für diese Session mehr zu beichränten? Die Regierung kann sich aber nicht dazu entichließen, mehr Jühlung mit dem Parlament zu nehmen. Noch hente warten wir vergebens auf die Erfüllung des Versprechens ist der Reichklanzlers, betressend des Verlichen Diese Versprechens ist der Reichklanzlers, betressend der Verlichen Deshald müßen wir so schwell wie möglich den bereits eingebrachten Inter die Schalbswegen das Recht verlichen werden soll, mit einander in Verbendung au treten. Dinsichtlich der Unsweifungen theite ich principiel den Standpunkt das Einassserschung und der Humanität verlest werden, und damit nicht das Einassserschung und der Humanität neutif der Annie eine Keinen gesche eine Keinen Beine des Gesche und der Verleiten der Bon staatsrechtlicher Bedeutung ist dann der aus der Itung, sowie für die Lie hie Lie hie Lie hie Aten der Ausländer der Ausländer Auslä

# Schule des Lebens.

Roman von Marie Bernharb. (Macharud verboten.)

(Fortfetung.)

"Hat benn Papa nun gar nicht erfahren, baß meine Mama gestorben war?" fragte Erika athemlos

Deine Großmutter hat ihm ihren Tob nicht angezeigt, fie hatte ja auch nicht gewußt, wohin fie fich enden follte. Aber Dein Bater hatte in Bien Befannte genug gehabt, die von bem Tode Deiner Mutter Kenntnis hatten und ihm davon Mittheilung gemacht haben werden. Du fannft fest überzeugt fein, daß er es febr bald banach erfahren hat. -Es vergengen nun Jahre, in denen Deine Große mutter triedlich mit Dir zusammenlebte, und da fie nie die geringfte Nachricht von Deinem Bater erhielt, fo glanbte fie annehmen zu dürfen, er mare im Ausland, wohin er doch sicher gegangen war, geftorben. Er hatte fich nie um Dich, fein Rind, gefümmert, nie direct oder indirect nach Dir gefragt; es lag nahe, zu denken, der Tod habe ihn in der Fremde ereilt. Dies ist aber nicht ber Fall gewesen wird. Sobald ein Bater sein Kind haben will, muß und lieb kann er mich auch nicht haben — wie hatt' Dir bin!" - nach mehr als zwölf Jahren hat Dein Bater fich man es ihm geben!" fürglich gemeldet -

Erifa drudte die beiden Sandflächen fest gegen herum.

"Und er wird hierher tommen, um uns zu befuchen ?"

"Rein, mein Rind! Die Umftande, unter welchen er damals von Deiner Größmama geschieden ist, Und wenn Du sagt: Nein, ich geb die Erika nicht! lassen es nicht zu, daß er ohne Weiteres zu Besuch — ja, dann brauch' ich doch nicht zu gehen!" laffen es nicht zu, daß er ohne Beiteres zu Befuch tommt, Beder Dein Bater, noch Deine Grogmama würden sich dies Wiederseber munschen. Er hat fich sie konnte keinen Laut hervorbringen. erinnert, eine Tochter zu haben, die jest mehr als zwölf Jahre alt sein muß. Diese Tochter wünscht Die Trennung von Dir wird ihr schwer - schwerer, follst dort hinsahren."

Grita's Augen glanzten. "Bum Befuch, nicht mahr?" follst ganz dort bleiben,"
"Ich? Ganz dort bleiben? Für immer?" "So lange Dein Bater es für gut halt."

"Ja, aber — über mich, so lange ich noch ein Rind bin, hat boch die Großmama zu bestimmen und nicht der Bater?

"Das nicht," fagte ber Juftizrath zögernd. "Du

"Das ift nicht der Fall, Erita! Du weißt, daß jedes Land feine Gesetze hat, unumftöglich feste Gejetze - und die Gejetze des Landes bestimmen es, daß Bater oder Mutter bas nachfte Recht über ihre Kinder haben . . . ein näheres als die Groß-

Eine, zwei Minuten blieb bas Rind fimmm.

Aber ich kenn' ihn doch gar nicht!" fragte es endlich halblaut, wie in Furcht nor der eigenen Stimme. "Ich hab' ihn doch in meinem ganzen Geben noch nicht einmal gesehen und er hat sich all' meine zwölfeinhalb Jahre gar nicht um mich gefümmert!"

Erika drehte sich blitzschnell nach ber Großmutter

"Aber, Großchen, Du wirft doch das nicht thun? älter als Papa, Du mußt doch bestimmen konnen!

Die alte Frau mühte fich umfonft, zu antworten,

"Duale Deine arme Grogmutter nicht, Grita! Berlin! Bor einer kleinen Beile haft Du jelbft Grifa warf beide Arme unge

prächtig, dort zu leben!"

"Ja, zum Besuch! Und wenn ich wieder hierher zurud tann — aber fol Rügt es gar nichts, wenn ich fage, ich will nicht, und Großmama auch fagt, fie

"Gar nichts! Der Wille bes Baters entscheibet!" "Uch mas! Bater! Bas ift benn bas für ein Bater, der zwölf Jahre gar nicht nach mir fragt, und mit einem Male, da fällt's ihm ein, daß ich da "Mein liebes, kleines Mädchen, das thut hier nichts zur Sache! Du mußt Dich dem Geses fügen, Aber sie tennt ihn wenigstens doch und weiß, daß wir Alle müssen es, gleichviel wie schwer uns das er sie lieb hat, und ich kenne meinen Papa gar nicht fie ihn nicht, weil er immer jo - jo komisch ift. er sich sonst in zwälf Jahren kein einziges Mal um mich befümmert!"

"Bielleicht war et arm, liebe Erika, vielleicht ging fiegesgewiß an. es ihm lange Zeit hindurch io ichlecht, daß er nur Neber bem Mich nicht ohne Weiteres geben? Ich bin noch ein knapp für sich selbst genug hatte und nicht daran die Blicke ber Beiden. Im Gesicht der alten Frau Rind, ja, ja, ich weiß wohl — aber Du bift doch denken konnte, sein Tochterchen zu sich in's Hand zu kampften Liebe und Kummer. Sie war fo stolz auf nehmen. Du weißt es nicht, was alles zum Leben das Enkelkind, fie freute fich, daß es dem alten gehört und daß die Erziehung eines fo fleinen Freunde fo wohl gefiel, aber der Gedanke es her-Geld koftet. Wenn Dein Bapa Dich erft bei fich hat, wird er es leicht finden, Dich lieb gu haben, und auch tonnen. Du wirft es raich lernen, ihn gu lieben!"

"Nicht fo, wie Großmama! Rie und niemals fo! er bei fich zu haben, er lebt in Berlin, und Du als Du es ahnen fannft. Berjuche, Dich hinein- Ach, Großchen, Und Du millft mich wirklich

fo mundervoll beschrieben, und Du bachteft es Dir jest icon Jemand ba, ber fie gewaltsam losreigen

"Ich will nicht, Herzenskind, Gott ift mein Zeuge – aber ich muß! Mach' es mir nicht so surgtbar

Frau Magdalenen's Stimme verfagte, Großmutter und Entelin weinten aufammen.

Erifa richtete fich querft auf.

"Gut aljo, wenn es denn fein muß: gehen werd Aber Großchen —" zwischen den Brauen zeigte bin, und da kommt er ohne Weiteres und will mich fich eine Falte, und aus den in Thranen schwimmenden nehmen! Das hatt' er thun follen, als ich noch ein Augen begann es trotig zu funteln — "bleiben thu lleines, duames Baby war, aber nicht jeşt! Nun ich nicht bei diesem — diesem Papa da in Berlin, foll ich ihn auch wohl uoch lieb haben? Gar nicht das sag' ich Dir! Da sei Du ganz ruhig! Ich hab' ich ihn lieb, auch nicht ein bischen! Ranon gehör' zu Dir, und Du gehörst zu mir, das ist doch Later, das ist meine beste Freundin, die hat nicht tlar, und wenn er mich nicht gutwillig zu Dir mal ihren Bater lieb, und er kommt doch manchmal zuruchicidicht, dann werd' ich mit Fleiß unausstehlich nach ihr seben, und was schenkt er ihr für himmlische sein, — aber so, weißt Du, daß er bald genug an Sachen! Schmust und Aleider aus Paris und solch' mir haben soll und Gott danken wird, wenn er mich wundervolle Puppen und alles! Wenn auch! Sie los ift. Ich kann ganz schrecklich unausstehlich sein, sagt's immer wieder zu mir, recht sieb haben kann wenn ich will und einen Menschen nicht lieb hab'!"

"Wer weiß - vielleicht wirft Du ihn lieben!" er sie lieb hat, und ich kenne meinen Papa gar nicht benken! Paß' bloß auf, wie bald ich wieder bei und lieb kann er mich auch nicht haben — wie härt' Die kenten! Paß' bloß auf, wie bald ich wieder bei

> Sie wifchte fich mit dem Sandruden die Augen und lachte die Großmutter und den Juftigrath gang

Ueber bem Saupte bes Rindes begegneten fich Dämchens, wie Du es bist, ein ganz tüchtiges Stück geben zu müssen, schien ihr unüberwindlich, sie meinte, dieje Trennung überhaupt nicht überleben au

"Wann foll es benn fortgeben?" fragte Erifa

endlich in das Schweigen hinein.

"In fünf Tagen - am Dienstag muß es fein!" Dann ift ja zweiter Weihnachisseiertag! Grifa warf beide Arme ungestum um ben Naden da kann ich boch nicht reisen, dann wird ja bei gesagt, Dein Freund herbert Freidant habe es Dir ber alten Frau und klammerte fich jo feft, als fei Latour's Theater gespielt, wir führen Afchenbrobel harconer weift in dem Schreiben darauf bin, daß Roieberg

John Morley beantwortet dieses Schreiben mit einem Briefe, in welchem er jagt, er babe nicht die geringste

Ueberraichung empfinden können, daß es Harcourt

schließlich unmöglich war, in der unerträglichen Lage und gegenüber den unwürdigen Unterstellungen, als ab er durch persönliche Erwägungen bei der Beibehaltung der Führerschaft beeinflußt worden sei, Schweigen zu

Die "Times" erachtet den Rückritt Harcourt's als ein politisches Ereigniß von größer Bedeutung, weist sedoch darauf hin, daß Harcourt niemals die Führer-

schoft der Partei innegehabt hat, sondern nur die Führerschaft der Liberalen im Auterhause. Die "Times"
glaubt nicht, daß der Kückritt Harcourts eine große Nenderung in der politischen Lage hervorrusen werde. Die "Daily Rews" bedauert den Mangel au Deutlichkeit

in dem Schreiben Harcouri's und Morley's und fagt, fie fonne die in dem Schreiben enthaltenen Beichwerden

Die Bernehmungen bor bem Caffationshofe nehmen ihren Fortgang. Gestern wurde nochmals

Boisbeffre vernommen, für heute ift General Gonfe

und Hauptmann Coignet vorgeladen. Paschel Grousset erflär in einer Zuschrift an den "Temps", es bestehe gegenwärtig keinerlei Bedenken mehr, daß Ministerpräsident Dupun vor dem Cassationshof über einen

Geffern Abend fand eine von Anhängern ber Revifion ju Chren Picquart's veranstaltete und zahlreich besuchte Berfammlung ftatt, ju der umfaffende Gicherheitsmaßregeln getroffen waren. Baughan, welcher ben Borfin führte, ver-

langte die Freilaffung Bicquart's, ermabnte im Uebrigen

aber zur Ruge. Preffenie ging mit bem Antisemitismus

hart ins Bericht. Es wurde eine Tagesordnung ange-

nommen, worin bie Muibebung ber Rriegsgerichte in

Friebenszeiten und die Freilaffung Picquart's gefordert

abwarten. Sobald er die Antwort erhalten habe, werde er vielleicht (!) nach Paris abreisen.

Won Menfchenfreffern anfgefreffen. Das Gerlicht von der Riedermetelung von vier Belgiern am oberen Congo findet durch den in Briffel eingetroffenen Bericht des Vicegouverneurs Juchs Bestätigung. Die Agenten Badard und Gussels wurden im Anfang des October

in Dundu Sana von dem Stamme ber Budja über-

rafcht. Die beiben Beigen und 30 Goldaten, welche

wird, Ein ernster Zwischenfall tam nicht vor.

Paris, 15. December. (B. T.B.)

Amfterbam, 14. Decbr.

nicht als begründet ansehen.

worden fei.

Schritte vorwärts bringt, so ist doch damit der Anfang gemacht. Auch die Franzosen werden endlich einsehen müssen, das es in Deutschland keine Partei glebt, die an dem Frankfurter Frieden rüfteln will. Wir wollen den Frieden, und ich din überzeugt, das auch die Meise des Kaisers nur diesen, und Fielges gehört nicht nur eine kräftige auswärtige Politik, sondern auch eine Politik im Innern, die im wahren Sinne vollstehümtlich ist. Ich hosse, das damit recht bald der Ansang gemacht werden wird. (Beisal links.)

Abg. Dr. Graf du Stolberg. Wernigerode (Coni.) bemerkt, der Strömung der Bevölkerung vom platten Lande in die Städte müsse mit einem ganzen System von Mittein entgegenggarbeiter werden.

Donnerstag

öffentlichen Lebens

Rach turgen Bemerkungen der Abgg. Hilpert (b. t. Fr.) und Fürft Radziwill (Pole) wird die Weiterberathung auf morgen vertagt.

Schluß 41/4 Ubr.

# Politische Tageaüberlicht.

Eine vom Raifer angeordnete Aenderung der Garnifondienst-Borichriften betrifft die Borichrift, nach der bei Berhaftungen und borläufigen Seftnahmen zu versahren ist. Danach foll der Transport verhafteter und vorläufig festgenommener Personen in verfehrs-reichen Stragen möglichst in geschlossenen Wagen ersolgen. Erscheint nach Lage des einzelnen Falles, 3. B. bei Personen, die sich widersetzen oder wenn schwere Bergehen oder Berbrechen vorliegen, eine Fesselung der Berhafteten nothwendig, so hat diese auf Elwordnung des Wachtsabenden mit dem auf der Wache befindlichen Schließzeug oder auf andere geeignete Beife Bu erfolgen. Durch diese Neuerung werden in Zufunft die Fluchtversuche und das dennnächtige Schießen der Transporteure auf die Flüchtlinge, sowie die dadurch bewirkte Gefährdung des Kublicums unwöglich gemacht.

Der kaiferliche Dispositionsfonds - bie Gefammtjumme aller Fonds, welche dem Kaifer aus Reichsmitteln zur Berfügung gestellt werden — beläuft sich auf 5550 000 Mt. Diese Summe setzt sich aus solgenden Einzelposten zusammen: 3 Millionen Wart, welche das Reichsschapamt aus dem allgemeinen Fonds Bu Gnadenbewilligungen aller Art gur Berfügung ftellt, fodann werben aus bem allgemeinen Benfionsfonds zur Berfügung gestellt: 1325 000 Mt. zu Bewilligung von Gnaden Benfionen für Wittwen und zur Pflege und Erziehungs-Gelbern für Kinder, Unterfützungen an Officiere, Aerzte und Beamte außer Dienst u. f. w., endlich zur Unterstützung von Bittwen und Baisen von Ossicieren, Aerzten, Beamten und Kersonen der unteren Classen des Soldatenstandes. Aus dem Reichsinvalidenspords werden dem Kaiser zu Gnadenbewilligungen aller Art 1 150 000 M. zur Bertsigung gestellt, dazu kommen noch 75 000 M. aus dem Erat des Ariegsministeriums. Diese folgenschieden Diesenstanden kan laitet der Ariege Kuspelieren. kaiserlichen Dispositionsgelder leistet das Reich. Außerbem erhält der König von Preugen einen Dispositions. fonds gu Gnadenbewilligungen.

Die Arondringeffin bon Schweben und Norwegen wird heute von Stocholm abreisen, um einen längeren Aufenthalt im Süden zu nehmen. Die Abreise Aronprinzessin erfolgt in diesem Jahre so spät, weil sie erst den Berkauf der Erfrankung ihred Sohnes, des Herzogs von Schonen, abwarten wollte, nachdem aber ber Pring eine Operation gludlich überstanden hat und und bem Gutachten des zur Consultation berufenen Professors Passow aus Deibelberg eine weitere Bebandlung des Prinzen zur Zeit nicht nöthig erscheunt, dürste die Kronprinzessin, deren Gesundheitszustand in der letzten Zeit sich wesentlich verschlechtert datte, ihre Reise nach dem Süden nicht länger aufschieben.

Gin Grenggwifchenfall. Der "Algence Davas" wird aus Brien gemelber: In Suffigny (Departement Meurihe-et-Mojelle), in ber Nahe ber beutichen Grenze, ichassen französische Gendarmen auf Arbeiter, welche sie an der Berhaftung eines Kameraden hindern wollten. Gin Arbeiter wurde getobtet, ein anderer vermundet.

Unfer Sandel mit America. Aus America fammen, jum Theile über London, verschiedene Rach. richten, von benen die einen beunruhigend, die anderen freundlich klingen. Die ersteren sprechen von einer Berordnung des Schapsecretärs, nach welcher auf Buder und Zuderproducte aus Ländern, die Aussuhrprämien gewähren, entsprechende Compensationszölle erhoben werden sollen. Das wäre an sich nichts Neues, solchen Bollzuschlag muß unser Export an Zuder und Zuderwaaren sa bereits tragen. Aber bier scheint es sich um specielle Ausführungsverordnungen zu hanbein, welche dem deutschen Exporteur neue Beschwerben auflasten. Die Melbung leidet jedenfalls an Unflarheit. Berständlicher und zugleich sympathischer dagegen ist die andere Nachricht, daß die Unions- sie begleiteten, wurden getöbter. Eine Abtheilung regierung die Berhandlungen über den Handelsvertrag von 40 Schwarzen, welche nach dem Thatorie entsandt mit Deutschland in diesem Winter wieder ausnehmen und von den Weisen Ceulemans und Kessels in freundschaftlichem enigegenkommendem Sinne besehligt wurde, wurde ebenfalls überraicht und nieberführen wolle, insbesondere fet die Anerfennung ber gemacht. Die beiben Beifen, weiche bei bem deutschen Sandelsvorrechte auf ben von Spanien ab Zusammenftoge getöbtet murben, wurden von ben getretenen Infeln giemlich ficher. Diefe lettere Melbung !! ufrührern gefreffen.

Aleines Feuilleton.

Wie überall, so haben sich auch die französischen Gelehrten neuerdings ernstlich mit dem Aussterben der kleinen Bögel, insbesondere der Singvögel, beschäftigt und gegen deren muthwillige Vernichtung angekämpft. Kürzlich wies ein Südfranzose, H. Bidard, wieder anf die üblen Folgen diefer Bernichtung hin. Er hat feit 7 Jahren in den Nieder-Phyrenien, in der Umgebung von Hendage, auf einem Umtreis von 40km, Beobachtungen angestellt und namentlich in der Familie der Sperlinge eine beträchtliche Verminderung gefunden. Der Außhäher ist sast ausgehorben, ebenso der Zaunkönig und die Meise. Nur die Haubenmeise trifft man noch an. Aber die Amseln, Drosseln, Hänstlinge, "Saft Du herrn Latour gern?" fragte Berber.

Ummern, Dompiaffen, Grasmiiden und Kinfen perdwinden immer mehr. Die Diftelfinten waren im Jahre 1895 noch sehr häusig in jener Gegend. Jest gesehen haben!

geschen haben!

Der neue Spielsaal von Monte Carlo,

Elster vermehrt sich. Der Präsect des genannten De
ben die "Meerbäver-Gesellschalt" von Monte Carlo, partements hat unlängft den Schlingenfang unterfagt,

doch glaubt man, daß die fortgesette Abholzung der Waldungen ebenfalls Schuld an der Ausrottung der fleinen Bögel trägt.

Wem gehört ber Mont Blanc? Der alte, ehrwürdige Mont Blanc ift Gegenstand eines Conflictes geworden, ber jum Glud nicht international ist. Drei französische Gemeinden machen unharmonisch war. Innen ist der Saal so reich ausgestattet, sich gegenseitig den Besitz des Berggipsels streitig. wie es eben nur die Spielpächter von Monre Carlo sich Schlimme dabei ist, daß keine von den gestatten können. 22 Onyrjäulen tragen die reich und drei Gemeinden einen Besitztitel hat. Auf schön gemalte Decke, von welcher Parabelüstres heraben Grund des Princips von den "beati possidentes" würde die Gemeinde Champunir das größte Recht haben, da sie seit 40 Jahren an ver-schiedenen Punkten des Berges Hoheitsrechte ausübt mürbe Hecht und immer höher flettert, sodaß fie bereits eine anschnliche Höhe erreicht hat. Das erregte den Zorn

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Dec. Aus Sauparf wird gemeldet: Der Kaiser ist um 1½, Uhr im Jagdschloß eingetrossen und hat sich sofort in das Jagdrevier begeben. An der Jagd nehmen außer dem Geiolge noch Theil Fürst von Schaumburg-Lippe, Prinz Albert von Schleswig-Holstein, Generalscherft Arei Albert von Schleswig-Holstein, Generalscherft Arei Albert von Schleswig-Holstein, Generalscherft Arei Albert von Schleswig-Holstein, oberft Grai Balderfee, commandirender General des 10. Armeecorps General der Infanterie v. Seebed und Oberpräsident Graf Stolberg-Bernigerode.

— Heute Nachmittag trat die zweite Abtheilung des

Börsenausschusses, diesenige für Waaren, zusammen. Die Abtheilung beschäftigte sich mit der Frage eines Verbotes des Terminhandels in Kammzug. Staatssecretär Rothe theilte mit, daß die Verhandlungen mit Frankreich und Belgien wegen einer Ausschung des dort bestehenden Kammgarnterminhandels ergebniklos verlausen sein Kammgtontermindandels ergednistes verlausen seine Der Bertreter der sächsischen Kegierung erklärte, daß die sächsische Kegierung ichon 1896 die Aushebung des Terminhandels in Kammzug dei dem Bundesralhe beantragte und daran sesihalte. Commerzienrath Dierel trat für die Aushebung des Terminhandels ein. Nach längerer Verhandlung sprach sich der Ausschuß mit 9 gegen 8 Stimmen für die Aushebung des Terminhandels aus.

— Der Reichskanzler begab sich einer Einladung

- Der Reichskanzler begab fich einer Einladung des Kaisers entsprechend, heute Bormittag zur Theil-nahme an der Hofjagd nach Springe.

Hotelien sparret niedertede.

Haronen weist in dem Schrelben daraus hin, daß Rosebery und er in einer von ihnen beiden nach dem Mückritte Gladstones einbernsenen Parteiversammlung daß vollkommene Jeibalten an der Politik, die Gladstones Vermäcknis bildere, verkändet hätten. Er erinnert daran, mie nach der großen Babiniedertage von 1895 er und Morlev die zersprengen Keiben der tiberalen Partei wieder gesammets und der Ressierung sogar in Angelegenheit der interrickischt eine demerkenswershe Riederlage bereitet hätten. "Unsere Ersolge", sährt Harcourt sort, "waren der Longlität und dem geeinigten Borgehen der Partei verdankt. Nur wenn starker Geist serrigt, kann von einer politischen Karrei etwas gelekter werden. Sine Kartei, die durch Gruppenstreitigkeiten und versönliche Juteresjen gespalten ist, ist eine soder zum Bortbeil des Landes zu sübren." Er habe siets verjucht, schließt Harcourt das Schreiben, die Einigkeit des Vorzehens herbeizusühren und die Meinungsverschiedenheiten bei den Männern, mir denen zu handelu selne Psiicht war, zu versöhnen. Er habe niemals durch persönliche Erwägung sein Borgehen beeinssissen und eine trgendwie bestrittene Stellung sein. Er betheilige sich nicht an solcher Erniedrigung des Tones des öffentlichen Lesens.

Trah Morlehen bezutwarzes kloses Schreiben mit einem Alusland. Spanien. Mabrib, 14. Dec. Die Auffifindischen auf den Philippinen meigern fich, die fpanischen Gefangenen auszuliefern und verlangen dafür ein Löfegeld von

20 Millionen Dollars.
Wrostbrittanien. London, 14. Dec. Die Officiere des von der britischen Behörde in Weihaimei zu bildenden chinesitäten Regumentes reisen heute von London nach Weihaiwei ab. Das Regiment in Stärke von 1000 Mann wird in ber Proving Schanfung angeworben und wird ben Ramen "Erftes chinefisches

Regimens" tragen.
Schweize Bern, 14. Dec. Die "Schweizerische Depeichenagentur" theilt mit: Die Depeichen der "Naence Haves Blätter, welche meldeten, daß mit Anderer engisiger Sittlet, weige meiveten, oug nit. Rung Droz hinsichtlich seiner Stellung als Nathgeber bes Prinzen Georg von Griechenland ein Uebereinstommen getroffen worden sei und welche bereits von seiner demnächstigen Ankunft in Krena sprachen, sind teiner demnachtigen Ankunft in Kreta sprachen, sind unrichtig. Droz erwartet seit einigen Tagen aus Athen die Anwort auf die infolge der ihm gemachten Erösfnungen von ihm sormulirten Borschläge. Er hat übrigens von Ansang an darauf gedrungen, daß man vollständig von seiner Person absehen möge. Die Kachricht des "Messager d'Athènes" vom 8. December, Droz habe 200 000 Frcs. als Belohnung sür seine Dienste verlangt, ist vollständig erfunden. Bei den Borbesprechungen wurde überhaupt keine Zahl genannt.

Marine.

präsident Dupuh vor dem Casationshof uber interagen biplo matischen Zwischen fall des Jahres 1894 aussage, welcher infolge Einvernehmens der interessitzten Mächte dadurch geregelt worden sei, daß ein den Schlüssel zur Drensusgfäre bildendes avolryphes Schristsuch officiell aus dem Dossier entsernt S. M. S. "Belitan" ift am 13. Dec. von Curfaven in See gegangen und in Brunsblittel eingetroffen. Boffhation für das genannte Schiff ist bis auf Weiteres Brunsvilltel.

S. M. S. "Carola" ift am 13. Tecember nach Kiel zurückgelehrt.

Laut telegraphischer Melbung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. "Nize", Commandant Fregatten-Cavitän von Basse, am 18. December in Buenos Aires an-gekommen und beabsichtigt am 2. Januar nach Bahia in See zu gehen.

Nienes vom Tage.

Gerüsteinsturz. Wie die "Kattowiger Zeitung" meldet, stürzte gestern auf der Heinig-Grube ein Gerüst zusammen und begrub umer seinen Trümmern 7 Monteure. Einer derfelben war sosort todt, drei find schwer verletzt; die übrigen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Gisgang anf der Newa. Anf der Newa ift bei 7 Grad Frost Eisgang. Raubmord.

Das "Dandelsblad" veröffentlicht eine Zuschrift Esterhazy's, in welcher dieser anklindigt, er beabsichtige nach New-York und dann nach Habana zu geben; er Gestern Nachmittag zwischen 8 und 4 Ubr ift in Bergeborf ein Raubmord verübt worden. Die Enefrau Kiehn ift in ihrem Schlafzimmer ermordert aufgesunden worden. Gin Schrant ist errochen und aus demielben sind Geld und Berthjachen, vermuthlich in exhebitichem Betrage, gestohten worden. Umsangreiche Recherchen sind sofort eingeleitet wolle jedoch noch in Amsterdam die Antwort des Parifer Caffationshofes auf seine Bitte um Bernehmung

worden. Gine neue Schülermeuterei.

Nach dem Borbilde von Chalons ist am Sonntag auch in der Berkmeisterschule von Clump bei Macon eine Meuterei unter den Schülern ausgebrochen. Der Präsect erschien mit acht Gendarmen. Aber die Sasiler waren nicht zu bewegen, in das Internat der Schule gurückziesen. Der Grund ist wieder ein missiebiger Beamter. Eine Compagnie Soldaten werde nach Macon abaeichicht, um die Ordnung wieder ber von Macon abgeschickt, um die Ordnung wieder her

welche theilung Mit Rahnfahren verguügten sich auf dem Hafen von Kessellen.
Mit Rahnfahren verguügten sich auf dem Hafen von Kesselleis umschlieben a. Ah. mehrere Perionen, als plöhlich der Rachen Kesselleis. Bersonen retteten sich durch Schwimmen and Land.

Personen retteten jug onten Schonnnen ans Land. Ein schreckliches Verbrechen und ein Selbsimord trugen sich, wie icon kurz gemeldet, in Heilbronn am Sonntag Rachmittag 12%. Uhr in einem Fabrikraum der Firma Bruckmann u. Sohne zu. Dringender

aufgetreten, die Gemeinde Saint-Gervais, die gleich-falls den Gipfel des Mont Blanc beansprucht. Der Mafirrecord.

Gin merfwürdiger Bettfampf faud diefer Lage gu Condon im Bhilechapel-Biertel zwifchen zwei Barbieren, einem Gtaliener und einem Englander fratt. Die beiden Sigaros, die Nachbarn und infolgedessen Feinde find orberten einander zu einem entscheidenden Rampfe neraus: es follte endgültig feftgeftellt werden, wer von beiden am fcnellften einen Bart rafiren tonne. Zwolf gutmüthige Bartbesitzer boten sich als "Bersuchs-kaninchen" an. Der Italiener rasirte die ersten sechs in 4 Minuten und 83 Secunden, der Engländer rasirte die anderen in 3 Minuten und 54 Secunden, Der set altocten und gestegt, mit einem Borsprung von 39 Secunden. Aber der Ftaliener hatte den Trost, einen seiner Kunden in 35 Secunden rasirt zu haben, mas der andere nicht fertig brachte. Die Opfer diefer Menschenschinderei muffen nach dem Rafiren nett aus-

dem Fürsten von Monaco gewissermaßen als Ramenstags Beichent am 15. Rovember verehrte, ift nun auch bem Bublifum geöffnet. Die weitbefannte Cafino Haçade und Rückeite nach dem Meere ist durch den Neubau verändert worden. Sechs Monate lang wurde gearbeitet, um ihn dem Prachtgebäude Garniers stilemäß angufügen, da ein vor Jahren gugebauter Flügel hängen. Die raffinirteften Effecte murden fier ange hangen. Die kappititestein Spiele wurden giet ung-wendet, um durch goldene Gitterbogen, Fredfen und Drapirungen in den zartesten Farben dem Auge zu schweicheln. Besonders fesselnd sind, wie der "Frankf. Big." geschrieben wirb, die Bilder ber vier Jahres geiten, die trop der Größe nicht fo langwellig jehnliche Höhe erreicht hat. Das erregte den Jorn des Stadirathes von Les Houges, der seine Rechte gerathen sind, wie einige ältere Fresten in den den Bosses. Dromadaire-Felsen geltend macht und Eründe in's Feld sührt, welche hundert Jahre alt sind. In dieser Noth that die Gemeinde Chamonnix einen entlicheidenden Schritt und vervachtete den Gipfel des Berges auf 99 Jahre (man glaubt, in China zu sein.) Nun verlangte aber die Gemeinde Kobiet der "anderen" amtlich sesses houches, daß die Grenzen zwischen über derreiche der hier Gemeinde Les Houges, daß die Grenzen zwischen Gebiet werden. Verschlichen Gebiet werden, der sich blühende Wiese dargestellt, auf der junge kieden von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen von einem Faun geneckt werden, der sich blühende Wiesen State State von der sich bei der sich ber sich b

Geschäfte hatber wurde dort am Sonntag gearbeitet. Während der Mittagspanse kam, wie die "Neck. Zig." berichtet, der 26 Jahre alte ledige Silberschleifer Wilhelm Habermaier von Böckingen, der dis September vorigen Jahres auch in der Jahrel beschäftigt war, seither aber megen Krantheit zu Haule ist und aus der Fahrikkankenkasse unterführ murde, in den Arbeitskraum der Silberschleiter, drang plöhlich, einen Dolch in der linken und einen Mevolver in der rechten Haud baltend, auf die beiden Arbeiter Friedrich Zeyer, Is Jahre alt, von Frankeitvach und Jacob Wagner, So Jahre alt, von Keckargarrach ein und verletzte denselben mehrere Sticke in den Leib, sodaß beide tödtlich verletzt wurden. Pri der Schnelligkeit, mit der sich alles alb spielte, war es dem Thäter auch möglich, den Kevolver uns gehlndert an seine eigene Schläfe zu richten und loszudrücken er stürzte alsbald leblos zu Boden. Ein dritter Arbeiter gehinder an seine eigene Schläse zu richten und loszubrückels er fülrzte alsbald leblos zu Boden. Ein dritter Arbeiter murde während der Flucht ebenfalls, jedoch unbedeutend, vom Dolche verleht. Der Thäter war im Bestige von Briefen, aus denen hervorgeht, daß er mit dem Wahn bedaster war, seine Wlagenkranscheit sei durch seine Mitarveiter verschuldet, indem sie ihm etwad in den Voolt geschützet hätten.

Creseld, 15. December. (W. T.B. Telegramm.) Wit den Arbeitern der Seidenstossischt von Engländer ist durch Jugeständnis einer Lohnervöhung eine Einigung erzielt worden, so daß die Arbeit morgen in allen Fabriken wieder aufgenommen wird.

Unterschlagungen.
Prag. 15. December. (Privortelegramm.) Wei ber

Unterfallagungen.
Prag, 15. December. (Privattelegramm.) Wet ber städtischen Berzehrungssteuer-Kachtung sind große Untersichte aufgedeckt worden. Ein Beamter, ein Spediteur, ein Kuticher und elf Oberausieher sind verhaftet.

ein Kutscher und elf Oberausieher sind verhaftet.

Begen Giftmordverdachts
wurde am Montag in Oldenburg ein junges Chepaar aus
Bösel (aus dem südlichen Herzogthum) in Antersuchungshaft
gebracht. Der Vater des verhafteten Chemannes hatte sein
Vermögen dem Sohne vermacht und sich dassir au seiner
Erstenz jährlich 720 Mark für seinen Unterhalt dis an sein
Lebensende ausbedangen. Der Bater sarb vor eitra vier
Bochen plöhlich und wurde aussalend schnell begraben. Bon
Verannten des Verstorbenen wurde der Verdacht ausges
iprochen, daß er teines nachricken Todes gestorben sei, In
folge dessen murde die Leiche wieder ansgegraben und
arzuich untersucht. Die Untersuchung ergab, daß im Magen
des Verstorbenen große Wengen Arzents sich befanden. Damit gewann die Bermuthung, daß ein Word vorläge, an
Gewisheit.

Heberfall im Gifenbahnwagen. Zwischen Gent und Brüffel wurde ein Kausmann im Zuge von drei Mitzeisenden betäudt und seiner Baarschaft von 400 Fr. beraubt.

Gine Kinberbande
von ungefähr 20 Personen versuchte in der Nacht auf Dienstag in den Giterbahnhof von St. Denis zu dringen. Ein Bächter, der dies bemerkte, schlug sokort Alarm, worauf mehrere Polizisten herbeieitren. Beim Aublict derselben sied die Bande auseinander. Einige der Missetzern Zen Bächtern der öffentlichen Ordnung gelang es, 4 Männer und 2 Frauen dingseit zu machen.

der öffentlichen Ordnung gelang es, 4 Nänner und 2 Frauen dingfest zu machen.

Gin beabsichtigtes Attentat
auf die Bank von England wird aus London gemeldet. Ein Mann mit dunkler Gesichtsfarbe und schwarzen Haaren, einem weiten Mantel, mit Schlapphut und, wie sich später heraushellte, einem Kevolver in der Tasche, zog Sonnabend nach 11 Uhr die Klingel am Haupteingange der Bank von England. Die Thürhüter eilten herbei, und auf die Frage, was er begehre, ermiderte der Fremde, er müse einem Ched einlösen. Als ihm dedeuter murde, daß keine Geschisstender kei, bedrochte er die Portiers mit dem Revolver. Diese schössen wir aufgestigen Bajonett und einem Bolizisten herbel, und nach hartnückgem Bajonett und einem Polizisten herbel, und nach hartnückgem Kampse wurde der augebliche "Alnarchistarreitet und in einer Droschte zur Polizei gebracht. In der Droschte benahm sich der Verhaftere noch sehr ungeberdig, und auf der Polizeistation verweigerte er sede Anskunft. Später sagte er, sein Name sein George Taylor und er wohne in der Borkadt Groudon. Ein Arzi untersuchte ihn und auf dessen Butachten hin nurde derselbe sofort in ein Krankendans transportirt. Man hat nach der Franks. Ig. in den Taschen des Berhafteren einen sänlichen und englische Münzen iowie Kapiere norgefunden, weiche die Kolzei für sehr wichtig bill. Man hält ihn der Sprace und dem Aussichen mach sieren unsähner.

Reitung Schissfrühren.

Metrung Schiffbrüchiger.
New-York, 1d. Dec. (W. T.-B.-Telegr.) Nach einer Meldung aus Cap Henri im Staate Virginia passirte der Dampier "Waxia Richmers" aus Bremen gestern früh und staatellitte, er habe noch acht Ueberlebende des verschollenen Dampsers "Londonia" an Bord.

### Theater and Munk.

\* Der Sanziger Lehrer-Gefangberein fann mit den Erfolgen seines gestrigen Concerts wohl zufrieden sein. Trop des nahen Weihnachtsiestes wies der große sein. Trois bes nahen Weihnachtsiestes wies ber große Schügenhaussaal einen reichen Besuch auf und hand in hand mit dem pecuntären ging auch der künstlerische Ersolg des gestrigen Abends. Der fiarte Männercher, dem wir nur noch einige tichtige Tenöre wünschten — viesleicht bringt sie das Christind zum Feste, ein schöneres Weihnachtsgeschenk könnte dem rührigen Berein gar nicht gemacht werden — besigt in Herrn Werben gar nicht gemacht werden — besigt in Herrn Werbe der einen Berständnis und Energie. Das hat gund die gestrine Aussichtung wieder zur Genüge gezehrt. die gestrige Aufführung wieder gur Genüge gezeigt. Das frogramm war reich, jehr reich, für einen Abend nielleicht etwas zu reich, fo daß fich in der dritten Stunde andachtigen Laufchens bei dem Bublicum eine gemiffe Abspannung bemerkbar machte. Das Programm war aber auch classisch zu nennen, wenignens in feinem erften Theile. Reben den Choren brachte es eine Reihe von Soli, für die Frl. Katharina Brandstäter und vom Stadttheater herr Dupont gewonnen waren. Außerdem wirtte das Streichorchester der Theil'schap Capelle mit. Die Begleitung an bem flangvollen Emezinsty-Flügel hatte Frl. Bröfede mit gewohnter Discretion übernommen. Mit Schubert leitete der Chor ben Abend ein und mit Schubert ichloft er ben erfien Theil. Schon ber große 28. Pfalm "Gott ift mein hirte" mit ber wuchtigen Inftrumentalbegleitung bot der dem Dirigenten Gelegenheit, das reiche Stimmmarerial des Bereins glanzvoll ins Feld zu führen. In dem "Gesang der Geister über den Wassern" hätten wir die Instrumentalbegleitung etwas discreter gewünscht. Sehr frisch und stummungsvoll wurden die beiden prächtigen Bradmischen deutschen Botälieder gesungen. Auch das Abendlied des Walter Josephson, der mit demischen auf dem Elhinger Singerfost in brillie demfelben auf dem Elbinger Sangerfeft fo brillirt hatte, fand fehr beifällige Aufnahme. Alles in Allem wurde sehr versausse Aufnahme. Alles in Allem wurde sehr tüchtig gesungen, und gerne und dankfor auittirte das Auditorium über die Gaben des Chors. Fräulein Brandstäter hatte gestern ihren bon sour. Die Lieder von Franz und Schubert, das stimmungsvolle Bungert'sche "Bonn", hildach's allerliebses "Strampelden" und ichtessisch Markul's begeisterter "Frühlingstag" fanden durch die begatte Sängerin eine Medica Arterrechten durch die begabte Sängerin eine würdige Interpretation. herr Dupont, den das unqualificirbare Weihnachtswetter gang besonders hart anzusassen scheint, hatte erst mit einer Indisposition zu tampfen, die sich später aber gab. Der liebenswürdige Sänger erntete mit einem vollen reichen Tenor namentlich in den fleinen Liedern von Bohm, Abt und der prächtigen "Gondoliera" von Meyer hellmund flirmischen Beisall. Auch in der Romanze aus "Fra Diavolo" wußte er zu packen. Das Streichorchefter unter Carl Theils strasser Führung hatte fich ber Gunft bes Anditoriums gang besonders zu erfreuen. Neben dem schwierigen Andanto cantabile aus Tichaikowsky's D-dur-Quartett, ber humorvollen Serenade von Bolkmann, in dem der Cellist herr Eberhardt übrigens ein dankbares Solo haite, famen Handn's vornehme Seremade und Czibulta's capriziöses Songe d'amour après le bal zur Aufführung und wurden vom Publicum dankbar aufgenommen. So brachte ber Abend vieles und für Jeden etwas und wird bei allen eine angenehme Er innerung hinterlaffen!

auf und ich bin der Prinz, ich hab' ja schon mein ganzes Coftum! Großchen, das geht wirklich nicht Das Aussterben ber fleinen Bogel in Frankreich. es kann doch dem Gesetz wirklich egal fein, wenn

ich einen Tag fpater tomme!" "Es wird mohl nicht anders fein, Erika, wir werden den Termin einhalten muffen!"

Die friichen Lippen gudten, in ben taum getrodneten Angen begann es von Reuem feucht zu

glanzen. "Ich will aber nicht! Das ist boch auch zu graufam. Mitten in den Feiertagen! Ja, baun muß herr Latour erlauben, daß wir das Stud am ersten Gefttag spielen - er thut es, wenn ich ihn bitte! Er thut immer alles, was ich will!"

"Ach - na, ich weiß nicht!" ermiderte Erifa ge-

behnt. "Er fpricht gar nicht zu mir wie zu einem Rinde — immer icon fo, als hat er eine Dame vor fich - und doch will er mich immer fuffen - das will ich aber nicht! Reulich hat er mir die Sand getüßt — na, paßt sich das ifir Einen, der doch Ranon's Papa ift? Dann fagt er mir in einem fort Schmeicheleien, und Großchen meint, das ift unfein. Und wie er immer parjumirt ift! Wenn er mal zu uns fommt, riecht das gange Zimmer noch Tage lang nach ihm; Ranon fagt, es fei immer das neueste Parifer Parium, und einmal haben wir ihm welches weggenommen und uns auf's Tafchentuch gegoffen - aber da befam ich von Großmama eins an die Ohren. Weißt Du noch, Großchen? Gott, ich war noch klein bamals, jest thu' ich das nicht mehr, er tann all' feine Parfiims für fich be-

Latour; ich glaube, darüber ärgert er sich schlag-rührend!" "Erika! Pfui! Was ist das für eine hähliche Musbrudsmeife!"

"Entiduldige, Großchen! Baglich und gutreffend."

halten. Er wollte mich ein paar Mal gang groß

beschenken, aber das verbat sich Großchen, und ich will auch lieber nichts von ihm haben. Ich venn' ihn anch nicht Onkel, sondern immer ganz steif Derr

(Fortsehung folgt.)

### Locales.

Bur Befampfung ber Robbeiteverbrechen. Der von uns in ber letten Montagenummer unter obigem Titel gebrachte Artitel, in welchem wir für hartere,

Jur Berampining der Rohheitsverden. Der von und in der leigien Montagönummer unter obigen Titel gebrachte Artitel, in welchen wir für härtere, namenlich förperliche, in welchen wir für härtere, namenlich förperliche, in welchen wir und von Berbrechen eintreten, deren Thaten gegen Leib und Leben ihrer Mitmenschen gerichtet sind, hat m den weitesten Kreisen lebhafte Zustimmung gefunden, wir und zahlereichen Lebiatte Kreisen lebhafte Bustimmung gefunden, wir und zahlereiche Zusigenden wir und zahlereichen die nachfolgenden unsern Lefern mit. Ein alter Jurist schreiben die nachfolgenden unsern Lefern mit. Ein alter Jurist schreiben der Artisel "dur Besämpfung der Kohheitsverderden" gelsien. Einsender diese ist nicht Late, ein sehr alter Beamier, der es zu einer Zeit wurde, als ne eben Auchansstrassen auf "Billkommen" und "Ubstied" erbann is wurde.

Ber das nicht versieht, dem mag gefagt sein, das auch er einer mehrjädrigen Juchthansstrase das Erfenntnis von einer Anzahl Siebe beim Aurrit der Strafe als "Billkommen" und einer Anzahl Siebe beim Berlasse das "Abillkomen und Abschied" redete.

Bor einer mehrjädrigen Zuchthansstrasse sürchten sich des Verorecher lange nicht siebe beim Berlassen sich dem Wilkenstrasse zu were alten Zuchthansamsseher vertanden das Onnen aus dem sich vertender land abschied, das war ihnen etwas Hürchtertiges; unsere alten Zuchthansamsseher vertanden das Onnen aus dem sich die Vertrechte zu mehr einer sich einer Beitäusen sich werten den von 10 his 25 verobalgt. 1e nachdem erkannt von. Einer össenlichen Auspeltschung würde ich nicht von Zeiten genen würde vollsächigen Auspelte mes gen Rohheit. der nach erwertenden, eine losse in die zie bestien die nich von der verlagen die in die geringten Details.

Beer der unglächelige dumanitätdniel bält die Brügelstrasse der Kentchen bar en kantellichungen von dem Berfahren der Menschen Erra kantel der weit der Reinlich von dem Frügelftrasse gehabt. Seitbem haben sich die Buchthäusen den Kont aus der Kenten der Verlagen zu des korten der Reinlichen von

Gin alter Jurift.

Eine andere Zuschrift kautet:

Geebrier Hern Reihacteur!
In den weitelten Areisen Danzigs werden die Zuschriften in Ihrem geschätzten Blatte, betr. die öffentliche Sicherheit, mir vollster Symvathte begrüft! Würde nur das Eisen geschniedet, to lange es worm ist und mit Energie an die Aussishrung der Krügelstrafe sur narrennde, entwenichte Besten geschritten, die seder Humanität staffächtlich obendrein hohnlachen.

Dieses ist der Bunsch und die Hossinap wieler gerecht Empörter.

\* Gin ichmeres Schiffsweckisch soll isch noch einer

\* Gin ichweres Schiffsunglud foll fich nach einer Depefche, die wir heute Bormittag 10 Uhr erhalten Saben, in der Rabe von Sela zugetragen haben. Darnach fei der hier mohlbetannte, ber Rieler Rheberei Gartori und Berger gehörige Dampfer "A de I e" Rapitan Krusfelb, mit Mann und Maus untergegangen. Die Depejde hat folgenden Wortlaut!

Riel, 15. December.

Der Dampfer "Abele" auf ber Reife von Dangig nach Königsberg 'ft laut einer bei Bela angetriebenen Flafchenpoft bes Capitans Arugfeld mit Mann und Maus untergegangen.

Die Nachricht wird nicht verfehlen, bier allgemeine Theilnahme hervorzurufen, war boch Capitan Rrüt feldt in weiten Rreifen befannt und von allen, mit benen er in Begiehungen getreten war, gefciapt

Bir haben fofort nach verichiebenen Geiten bepefchirt, und bis Schluß ber Redaction folgende Rachrichten werden tann. Anmelbungen nimmt ber Borftand, ber erhalten. Bunächst bepeichirt und die Rieler Rhederei aus den herren Schrödter, Dr. Lindemann, Splett, Brunnert, Bielefeld I., Haueisen und Schwarz besteht, Sartori u. Berger wie folgt:

Riel, 15. Dec. 12 Uhr 55 Min. (Privatbepeiche ber "Dangiger Neueste Rachrichte".) "Abele" 4 Tage Aberfällig, Strandvogt Gilert Butiger - heisternest berichtet, Flaschenpost mit Briefen angetrieben. Beiteres Sartori u. Berger.

Nach diefer Depesche mare also die Glasche nicht bei Bela, jondern bei Putziger Beifterneft angetrieben worden. Daß thatfächlich auch in Bela nichts von bem Blafchenfund betannt ift, beftärigt nachstebende Depofche:

Dier über Schiffsunglud nichts befannt.

Die Mannichaft bestand aus 8 Bersonen und zwar bem Capitan, dem Steuermann, zwei Mafdiniften, dem Stewart unb8 Matrojen. Der Dampfer befand fich auf ber Jahrt von Hämburg nach Abnigsberg und war bereits am 12. b. Mts. dart fällig. Der Dampfer, ber 161 Reg. Tans fatte und 850 Tons Ladefähigfeit hatte, war auf ben Howardwerften in Riel erbaut.

Jebenfalls bekommen wir im Laufe des Rachmittags noch weitere authentische Mittheilungen. Unfere Expedition ift gern bereit, auf Unfrage nabere Ausfunft gu geben.

Ernst Krützfelbt, ber madere unerschvodene Führer der "Abele", hat seit 17 Jahren ben Dampser gesahren und mit ihm in Sturm und Wetter alle Leiden des Seemannsteben durchgekoftet. Noch im ver-Leiben des Seemannsleben durchgekosiek. Noch im vergangenenen Jadre, am 5. Juli, war es seinen vielen Freinden vergönnt, mit ihm hier in Danzig im Schüpen-haussaule das Jubelsest der 500. Reise der "Abele" von Kiel nach Danzig zu begehen und zahlreiche Dedicationen sowohl von Seiten seiner Rhederei Sartory & Berger in Kiel, als von der hiesigen Jirma Ferdinand Prowe und seinen vielen Freimden gaden von der allgemeinen Riede und Berruschätzung des Jubilars beredtes Zeugniß. Und seinem Leben möben soloende Daten soloen. Ans feinem Leben mogen folgende Daten folgen: Ernft Rrugfelbt ift im Jahre 1854 geboren und ftammt aus einer alten feemannischen Familie. Schon feine Borfahren waren Seeleute, haben auf Danzig gefahren und hier auf eigene Rechnung mit Getreide gesandelt. Sein alter Leht noch heute in Laboe und gest trot hoher Jahre bei Sturm und Wetter als Louise hinaus. Im Jahre 1877 trat Krüßelelt als Steuermann bei der Ruederei ein, der er bis zum letten Athemause angehört hat. Im Jahre 1881 trekt Redereicht der Multrag, den Neuban des Dampfers "Adele" zu beautsichtigen, deren Filhere er später werben sollte. Im Juli 1881 machte Ernst Krüßeldt seine erste Meise nach Danzig. Seit dieser Zeit ist er auf dem Schisse und danzig. Seit dieser Zeit ist er auf dem Schisse und danzig. Seit dieser Zeit ist er auf dem Schisse und danzig. Seit dieser Zeit ist er auf dem Schisse und den Schisse und dem Schisse u

lepten Zeit ist er mehr auf Königsberg gefahren. Größere Havarien hat die "Adele" nie zu erleiden gehabt, und im letten Herbst wurde der Dampser im gehabt, und im letten Herbst wurde der Dampser im Hafen von Keufahrwasser von einem Brande in Kolge einer Kohlengas-Explosion-heimgesucht, dem der Capitan glüdlich entgangen ist. Ernft Krützelbt ist ein rechter Seemaan gemesen und hat manches Menschen leben gereitet. Bir erinnern nur an die Retrung des Capitans und der Mannschaft des Lübecker Dampsers "Olizee", der im Jahre 1890 bei Rügen im Eise gesunten war und ferner an die Retrung eines Fischerfutters am Charfreitag 1895 bei Hela. Seine fihne That murde damals von der Gesellschaft zur Retrung That wurde damals von der Gefellichaft zur Rettung Schiffbrudiger durch ein Anerkennungsichreiben belohnt, Aber auch auf hoher See hat ber muthige Capitan vericiedene Schiffe aus Gefahr gerettet und fie gludlich in ben ichutzenden hafen bugfirt. Stets hatte er eine offene hand und Intereffe fur alles Schone und Eble.

Neber ein weiteres Schiffsunglud wird und aus Memet bepeichirt:

Memel, 15. Dec. (B. T. B. Telegr.) Bei Billtoppen auf ber Aurifchen Nehrung ftrandete geftern ein unbefannter Dreimafter. Bon 10 Mann Befagung wurden 5 gerettet; die übrigen ertranten. \* Chrung des verftorbenen General Super-intendenten D. Taube. Bon einer Anzahl Freunde und Berehrer des verstorbenen ersten General-Superintendenten von Beftpreußen D. Taube ift, wie schon mitgetheilt, für den Sigur gssaal des Consistoriums ein großes Bild des Berstorbenen gestister worden, welches heute Bormittag durch die Herren Superintendenten Plath Carthaus und Piarrer Superintenbenten Plath Carthaus und Piarrer Baigt Schiblis dem Herrn Consistorial Piäsibent We 9 er übergeben wurde. Herr Vlath hielt eine Aniprache, in der er mit warmen Worten der Verbienste D. Taube's gedachte, bessen Geburts und Todestag heute ist. Der Herr Consistorial-Präsident nahm das Bildnis unter Aussprechung seines Dankes im Namen des Consssoriums entgegen.

\* Traditheater. Nach Uebereinkunst mit Fräulein Barkany hat Herr Director Kose nunmehr für kommenden Sonnig Abend eine Erra-Barsiellung veranstaltet. Es wird von unserem geschätzen Galt als

tominenden Sonntg Abend eine Extra. Varstellung veranstaltet. Es wird von unserem geschäften Gast als Abschedden verden: "Basse Gast als Lowood (Borspiel in 1 Act), hieraus "Ben u Frauen reden" (Lustspiel in 1 Act), jum Schluß "Frauen reden" (Schauspiel in 1 Act), zum Schluß "Franci il on" (Schauspiel in 1 Acten). Es ist dies die unbedingt letzte Sastvorstellung, da Fräulein Barkany für die nächste Woche bereits anderweitige Gastspiel-Berpflichtungen eingegangen hat.

Teradiververdnetenversammlung. Am kommenden Dienstag sindet eine össentliche Sitzung der

Dienstag findet eine öffentliche Sitzung der

Stadtverordneten ftatt.
\* Unglücksfall. Der Rabnführer Schulg brach fich gestern Mittag in Reufahrmaffer beim Entlöschen von Solg den linken Unterschentel. Er wurde in das Stadtlagareih

den linken Ansericienkel. Er wurde in das Stadtlazareih Sandgrube geschafft.

\* Erweiterung des Diakonissenhauses. Jum weiteren Ausban des Diakonissenkrankenhauses soll der "Freundichaftliche Garten" ihr den Preis von 200 000 Me. angekanft werden. Die Verhandlungen sind noch nicht desinitiv abgeschlichen. Zwecks derstellung einer Verbindung der beiben Grundnücke soll noch ein Stän Gartenland der Alters- und Anvalldichts-Verschwerungsanstalt angekanft werden.

\* Verloosung. Die vom herrn Oberpräsiehenten Dr. v. Gost er genehmigte Verloosung dum Vesten des Sanct Elijabeih-Armeinunterstützungs-Vereins zu Eibing hat einen Reinertrag von 800 Mt. ergeben.

f. Zoppot, 14. Dec. Die unter Leitung bes herrn Oberfehrers Schwarz ftebende "Melodia" hat be ichloffen, heuer bie ubliche Beihnachtsfeier ausfallen gu und geliebt.

Der hiesigen Correspondenz-Mhederel Ferd. Prowe war die heute Mittag von einem Unglücksfall des Dampfers nichts bekannt, es ist also immer noch sich in ihrem ganzen Umfange bestätigen werde. Thatsache ist allerdings, daß der Dampfer die jetz anstellen merden. Die Chöre von Khatsache ist allerdings, daß der Dampfer die jetz anstellen merden. Die Chöre von Khatsache ist allerdings, daß der Dampfer die jetz anstellen merden. Die Geborrien werden schaftlich von anmhatten Allessicht erwähnen swird wird, nicht angetrossen ist. Die Soloparien werden schaftlich werden. Die Soloparien werden schaftlich von anmhatten Allessicht zu diese Aussicht der Mittellen mit noch, daß den passichen Wittellen mit der Willesen der Eintritt zu diese Aussicht der Musiksperien anderer Kreise. Dafür und verliche der Gestellen der Eintritt zu diese Aussichten werden. Die Ghöre von anmhatten Allens der werden schaft von namhatten aller der mit noch, daß den passichen Witten wird, weshalb rechtzeitiger Eintritt aller Wussiksperier aussachen zu dahlreihen Ablikte Januar in Aussicht genommene Soncertabend die nährteihen anhlichen Felern anderer Kreise. Dafür Mitte Januar in Aussicht genommene Soncertabend die nährteihen ähnlichen Felern anderen Kreiser Schaft genommene Soncertabend die nährteihen ähnlichen Felern anderen Kreiser Schaft genommene Soncertabend die nährteihen ahnlichen Felern anderen Kreiser Schaft genommene Soncertabend die nährteihen ahnlichen Felern anderen Kreiser Schaft genommene Soncertabend die nährteihen ahnlichen Felern anderen Kreiser Schaft genommene Soncertabend die nährteihen ahnlichen Felern anberer Kreise. Dafür der Mitte Januar in Aussicht genommene Goncertabend die nährteihen ahnlichen Felern anberer Kreiser Schaft genommene Goncertabend die nährte genung in Mitte Januar in Aussicht genommene Goncertabend die nährte genung in die Kreiser Beitale genung in Aussicht genommene. Die Kröser d

jeberzeit entgegen. i. Konits, 14. Dec. Ein gemeingefährlicher Schwindler ichlimmfter Art murbe endlich anf angere Zeit unschäblich gemacht. Es ift dies ber Befitzerschin Constantin Zaxem ba aus Gehlenz, welcher, obgleich erst 20 Jahre alt, doch schon wiederholt wegen Urkundensälschung und Betruges bestraft ist. Nachdem er erst am 30. September cx. aus dem Gesängniß entlassen worden, wo er seine letzte Strase — 14, Jahre — verbüste, begab er sich zu den Gestrauen dreier seiner seiner Letzte Strase — 14, Jahre — verbüste, begab er sich zu den Gestrauen dreier seiner seiner Letzte Strase — 14, Jahre — Wärtens. — Maschinkt Richard Hickard H Sier ilber Schiffsunglig utchts befonnt tonne die Strafbatt ihrer Manner aufurzen, die Frauen müßten natürlich die entstehenden Kosten im Boraus bezahlen. Dierdurch vermochte der Gauner die armen Frauen um für ihre Verhältnisse recht bedeutende Summen, nämlich 92 Mf., 263,70 Mf. und 328,75 Mf. zu prellen, welche fie natürlich nicht liegen hatten, fandern fich erft, theils durch Darleben, theils durch ben ichleunigen Verfauf von Bieh u. f. w., verschaffen mußten. All bies Gelb verwendete & in feinem Ruten, und die Männer der so schmählich Getäuschten blieben natürlich Wahmer der jo jamahita Getaligken tileden kultitigiva sie waren. Die hiesige Straffammer verurskeilte sen Schwindler wegen Betruges im Kückjalie zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust und wegen Bergehens gegen die össentliche Ordnung zu 1200 Mt. Geldstrafe oder noch 80 Tagen Zuchthaus.

Betterbericht ber Samburger Seewarte vom 15. Dec.

| l  | (Orig.:Telegr.  | der T   | danz. Neues                           | te Nachrichi  | en.)                        | 12      |
|--|---|---|---------------------------------------|---|-----------------------------|---------|
|  | Stationen.  | Bar.<br>Mia.                                  | Wind.                                 | Wetter.   | Tem.<br>Celf.               | ij      |
|  | Christianlund<br>Kovenbagen<br>Berersburg<br>Wostau                 | 745<br>740<br>745                             | ©0 3<br>NW 4<br>N 1                   | Schnee<br>Megen<br>Schnee                                   | 1<br>4<br>15                | 2       |
|  | Chervurg<br>Spit<br>Hamburg<br>Swinemunde<br>Neujahrwaffex<br>Nemel | 767<br>749<br>749<br>742<br>739<br>735        | NE                                    | Regen<br>bedeckt<br>Regen<br>bedeckt<br>nottig<br>bedeckt   | 11<br>5<br>6<br>4<br>8<br>4 | 2 5 6 7 |
| The same of the sa | Karis<br>Riesbaden<br>Bitungen<br>Berlin<br>Bien<br>Bresiau         | 765<br>758<br>758<br>747<br>747<br>754<br>748 | NUB 2<br>NUB 4<br>D 8<br>DHB 6<br>D 6 | Dunit-<br>halbbededt<br>bededt<br>Regen<br>bededt<br>Schnee | 10<br>7<br>5<br>5<br>7<br>6 | 9       |
|  | Midda<br>Trieft   | 762 760                                       | 0 1                                   | wolfig<br>  bebedt  | 6                           | 5       |

### Teiste Handelsundprichten. Rohancter-Bericht

Tendeng: fietiger. Bafis 88° Mt, 9,30 Sez. Rachproduct Baffs 75° Mt, 7,40 bezahlt incl. Sad. Transito franco Ren-jahrmasser. een Baul Schroeber.

sahrwaser. Mittags. Tendenz: stetig. Höchte Rotiz Bass 88° Mt. 10,55, Termine: December Mt. 9,60, Januar Mt. 9,60, Märs Mt. 9,72½, Mat Mt. 9,77½, August Mt. 9,95. Gemabl. Metis I Mt. Hamburg. Tendenz: stetiger. Termine: December Mt. 9,65, Januar 9,65, März 9,77, Juli Mt. 9,97.

Dangiger Brobneten Borfe.

Bericht von d. n. Morfietn.

Better: regneriich. Semperatur. + 2° R. Biad: NW:
Weizen in besterer Frage bet-vollen Pretien. Bezohlt wurde für intändischen Flauspizig 761 Gr. Mt. 150, hellbunt bezogen 758 Gr. Mt. 152, hochbunt 750 Gr. Mt. 157. Mt. 158, hochbunt 750 Gr. Mt. 161, 758 Gr. Mt. 1611/9, 772 Gr. Mt. 168, 777 Gr. Mt. 164, fein hochbunt glasig 810 Gr. Mt. 166, weiß 772 Gr. Mt. 162, 756, 769 Gr. Mt. 168, 772 Gr Mt. 164, 783 Gr. Mt. 165, fein weiß 761, 766 Gr. Mt. 165, roth 766 Gr. Mt. 160 per Tonne.

Tonne.

Moggen etwas fester. Bezahlt ist inländischer 687 Gr.
Mr. 140, 690 Gr. Mr. 141, 717 und 744 Gr. Mr. 142, 729,
738 und 744 Gr. Mr. 143. Alles per 714 Gr. per Tonne.
Gerste ist gebandelt inländische große 650 Gr. Mr. 126,
686 Gr. Mr. 136, russische zum transit große 638 Gr. Mr. 126,
686 Gr. mr. 138, futter Mr. 90 per Tonne.
Hafer inländischer Mr. 122, 124, 1251/2 per Ton.
Gerben poinische Jun Transit mittel Mr. 115, fteine Victoria Mr. 125, 185, 144, Golderbien Mr. 145 per Tonne
Kleesaten rost Mr. 27, 321/2 per Tonne bezahlt.
Weigentleie große Mr. 3,75, 3,80, seine Mr. 3,70 per

50 Kiso gehandelt.

Rogenfleie Mt. 4,00, 4,20 per 50 Kiso bezahlt.

Spreitus matter. Contingentirter toco Vtt. 57 Brief, nicht contingentirter loco Mt. 871/2 Brief, November/Mai Mt. 378/4 Brief, Mt. 371/4 Geld.

| Berline  | r 2001 | rien-Depesche.   | 100       | PETER               |  |
|--|--------|--|-----------|---------------------|--|
| 14.  | 15.    | and the state of t | -14       | 15.                 |  |
|  | 101.40 | 40/0Huff.inn.94.   |           | 100.40              |  |
| 31 0 7 101.25  | 101.30 | 5% Dieritaner  | 96.75     | 96,90               |  |
| 3 93,90  | 92.90  | 60/0 34 54 57  | 100.25    | 100.60              |  |
| 40 Br. Conf. 101.25  | 101.20 |  | 94,40     | 94.25               |  |
| 31/6/0 101.30  | 101.50 | Franzoien ult.   | 154:50    | 158.50              |  |
| 80 94.50   | 94 50  | Marieno.   | 1 3       | 1450 713            |  |
| 31/0/0 287. 99,50  | 99.60  | Miro. St. Met  | 83,60     | 82,50               |  |
| 31/20/0 " neul. " 99   | 99,60  | Martenbrg.   | 51717     | Teller.             |  |
| 9 19 10 // 110000  | 91,    | Mim. St. Br.   | 118       | 117.75              |  |
| 30/0 Beitp. " " 9020   | 0.111  | Danziger   |           | -                   |  |
| Pjandbriefe 99,60  | 99.40  | Delm.St. M.  | 75        | 74,75               |  |
| Pinnortela   | 165    | Panziger   |           | 100                 |  |
|  | 152.75 | Deim.St. Br.   | 90.50     | 90.50               |  |
| COMPANDATE STATE OF THE PARTY O | 138    |  | 210.25    | 210.60              |  |
| THE STEEL WAY  | 201.70 |  | 199.20    | 199.25              |  |
| STEMPING TO STATE AND INC.   | 195,50 |  | 169.30    | 169.30              |  |
| THE C. WINDS   | 160.10 | Ituff. Moten   | 216.20    | 216.10              |  |
| 1 STEEDING CHANGE TO A   | 224.—  | London tura  |           | 20,415              |  |
|  | 93,90  | London lang  |           | 20,24               |  |
|  | 101.60 | Betersbg, tura   | 215.70    |                     |  |
| The second   | Toxioo | iana   | COM STORE | 212.85              |  |
| 40/0 Muman. 94.  | 92.30  | Rordd. Credit-   | The same  | W.Emiliou           |  |
|  | 101.30 | Actien   | 124.70    | 125.—               |  |
| 40 ting Glar, 101,40   | 102.20 | Brivardiscont.   |           | 51/20/0             |  |
| TOOMET BENLIAM   |        |  |           | THE PERSON NAMED IN |  |
| Barichtiaung. Die gestrigen Mottrongen für Brivat-   |        |  |           |                     |  |

Berichtigung. Die getrigen Rottrungen im Privat-biscont und Korddeutsche Eredkactien beruben auf cluen Sagiehier. Der Privatdiscont betrug gekern 51/2. (nicht 5) % und die Nordd. Er.-Actien standen auf 124,70 (nicht 112).

Tendenz. Eretten finden auf 124,76 (nicht 112).

Tendenz. Londoner Hause in Spanien auf bas Gerückt, das die Zinäreduckton geringer als erwartet sein werden, veranlaßte auch fier ein lebhaftes Geschäft in ipanischen Renten. Sonst zeigte sich noch größere Regiamfeit in Hittenwerthen, von denen namentlich Laura stieg, ihren höchten Curs jedoch nicht behaupren konnte. Die übrigen Speculationspapiere waren meist kill und menig verändert. Jialiener auf London schwächer. Wertkaner Gesser.

Berlin, 15. December. Getreidemartt. (Telegramm ber Perlin, 15. December, Eetreldemater, Celegramm der Danziger Neueste Nachrichten). Spiritus lero Mart 38,40. In den auswärtigen Berichten ist matre Stummung entscheden vorherrichend. Dier ist die Ciumirkung hiervon jedoch nur gering, denn bet recht beschränktem Umfan ist Enigegenkommen seitens der Berkülter weder im handel mit Weigen noch mut Roggen zu finden. Das Lingevot auf enternte Lieferbristen ist sogar ziemlich matt. Hafer dieb matt. Rüböl war bei seinen Forderungen kint. Har 70er Spiritus loco ohne Kat erzielte man 38,40 sitr doer 57,80 Wet. Die Lieferungspreife deigten kleine Besserung.

Standesamt vom 15. December. Geburten: Königlicher Polizei Secretär Maithes Eichert, E. — Schlossenweiser Rudolf Beck, S. — Urveiter Audolf Möller, T. — Maurergeselle Gruft Babr, S. — Arbeiter Otto Hing, S. — Schlösergeselle Emil Schlichting, S. — Schuhmachergeselle Gruft Lempa, T. — Arbeiter Richard Fregien, S. — Techniker Bilhelm Prut, T. — Kabrikardeiter Julius Lewans dowski, T. — Arbeiter August Scheer, S. — Unehefich: 1 Tochter.

Aufgebote: Speicherwaarenhandler Martin Frans

### Specialdiens für Drahtnadrichten.

Bom Empfang bes Reichstagspräfidiums. J. Berlin, 15. Dec. Wie dem "Berl. Tagebl." mitgetheilt' wirb, befprach ber Raifer bei langerer Aniprache an das Prafibium besonders die Bererläuterte feine Erörterungen an ausführlichen Karten. Bezüglich Fafchodas bemerkte er,obgleich bieAngelegenheir gu fein, eine große Mivalität gwifden Englandern und werben fonnte. und Frangofen nicht überfeben.

## Weihnachts-Ferien.

J. Berlin, 15. Der. Der Seniorenconvent bes beute bis sum 10. Januar festguftellen. Im neuen Jahre wird als erfter Gegenftand die Militarvorlage auf die Tagesordnung gefest. Die Commiffionen des Reichstages werden nach dem Starkeverhaltnis der die Rudtehr in Die Beimath erbitten. Barteien befett merden, nach denfelben Grundfaten wie früher. Die Borfigenden der vorigen Geffion follen, fomeit fie wiedergemahlt find, beibehalten merben.

### Brefiftimmen zu Bülow's Rede.

Detereburg, 15. Dec. Die Rebe bes Stants. ecretärs von Bulow im Reichstage wird auch bier Das Bleichgewicht ist ohne neue Auflage hergestellt. lebhaft commentirt. Die "Wiedomofti" nehmen zur Das realifirte Budget für 97/98 giebt einen Ueberschuß Kenntniß, das die großen Ziele des deutschen Kaifers von 733 000 Pefos. auf ber Schärfe bes Schwertes beruhen. In Berlin

gerühmt und die Befriedigung der Staliener über die Borte an die Abreffe Staliens ausgebrückt bat, registrirt es ben wenig beruhigenben Einbrud ber Rebe im Allgemeinen. Die Gefahr eines allgemeinen Weltbrandes rude zweifellos näher.

Das Urtheil im Heilbronner Krawall-

Proceft. Beilbroun, 15. Dec. Rach einer Bertheibigungs. cede des Abgeordneten Conrad Hausmann verneinten bie Geschworenen die an fie geftellte Frage, ob bie Angeklagten im Krawallprocesse des Aufruhrs ichuldig feien. Dem gu Folge wurden 8 Angeflagten freigefprochen, 6 wurden wegen groben Unfugs ju 4 und 6 Bochen Saft verurtheilt, bie durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet werben.

(Es handelt fich bet obigem Urtheil nur um die erfte Bernripellung der Angeklagten, jur Exteichtexung der Abnribeilung find 4 Abtheilungen unter den Angeklagten gebildet worden. Siehe unferen heutigen Bericht. Ited.

Die Krisis in Ungarn.

XX Bubapeft, 15. Decbr. Der aweite Biceprafibent des Abgeordnetenhauses hat ebenfalls abgedankt. Den Tisja'ichen Gesetzentwurf haben 244 Abgeordnete unterichrieben, auch die Kroaten werden ihn nachträglich unterzeichnen. Die Regierungemehrheit beträgt bis jett bereits 76 Stimmen.

Die Affare Picquart. Paris, 15. Dec. (B. T.B.) Bie verlautet, willigte Bicquart auf bringenden Bunfc feiner Freunde ein, ein Freilassungs-Gesuch zu unterzeichnen. Labori überreichte dasjelbe geftern Abend bem Kriegsminifter, welcher veriprad, über basielbe innerhalb 24 Stunden ju enticheiben. Der "Gaulois" will miffen, politifche Breife beichaftigten fich ernftlich mit ber Frage, ob ber Poften des Militar-Gouverneurs von Paris nicht einer Civilperson anzuvertrauen sei.

Baris, 15. Dee. Frencinet erflarte geftern por einer Deputation nationaliftijcher Deputirter, er werbe feinen Schritt unternehmen, um die Freilaffung berbeiguführen. Es fei bie Gache ber Militarjuftig über ein eventuelles Gefuch Bicquart's zu entscheiben.

Caupart, 15. Dec. (28. 2.-B.) Der Raifer begab fich heute fruh 9 Uhr wiederum in bas Jagbrevier.

Berlin, 15. Der. Rach einer Melbung bes "Bormaris" aus Difenbach a. Main fiegten bie Socialbemotraten bei der Stadtverordnetenwahl mit 1442 gegen 350 Stimmen. Die Wahl von 16 Social. demokraten foll gesichert fein.

Minchen, 15. Dec. (28. 2.B.) Der Großherzog von Baden ift Rachts 12 Uhr nach Stuttgart abgereift. Bon einer officiellen Berabichiebung war wegen ber fpaten Stunde Abftand genommen worden.

Wien, 15. Decbr. (B. I.B.) In Anwesenheit bes Ministerprafibenten, mehrerer Minister und sonstiger hervarragender Persönlichkeiten fand gestern bie Eröffnungsvorstellung im Jubilaums. Staditheater

Wien, 15. Dec. (23. I.B.) Das Abgeordnetenhaus nahm bas Localbahngesetz in ber Abendsitzung unverändert au. Die Sitzung ichiof um 24, Uhr Rachts.

Wien, 15. Dec. (B. T.B.) Der Berwaltungsrath ber Prager Eifeninduftric-Gefellichaft beichlog, ben fürglich gefaßten Beichluß auf Ginberufung einer außerordenilichen General-Berjammlung behufs Bertheilung ber Special - Referven an Die Actionare zurückzuziehen.

Wien, 15. Dec. Die "Wiener Zeitung" veröffentlicht eine Rundgebung bes Finanzministertums, nach welcher die zur Veranlassung der Umwechselung der Talons gegen Couponbogen ber öfterreichischen einheits lichen Staatsschuld autorisirten Vermittlungsstellen im Auslande bis Ende December 1898 aufgehoben werben. und die Parteien, die bis dahin nicht umgewechselt haben, die Talons direct auf eigene Gefahr und Roften bei der Staatsichuldentaffe in Wien umzuwechseln haben.

🗆 Parie, 15. Dec. Zum Nachfolger Benry's als Thef des Generalftabes ift Oberftlieutenant Sade

Betereburg, 15. Dec. (B. L.B.). In einer geftern im Kinanzminifterium abgehaltenen Sitzung bes Tarif. Comités wurde behufs Debung des Petroleumerportes nach Deutschland beschloffen, auf ber caucafischen Bahn vom 1. Februar 1899 ab per Bud Betroleum eine Fracht von 12 Copecen anstatt wie bisher 19 au erheben. Sofern das Petroleum nicht weniger als 28%. Harzstoffe enthält und ihm nicht weniger als 15%. ichwere Dele beigemischt find.

Christiania, 15. Dec. (23. T.B.) Der Ronig begründete bei dem Empfange bes Staatsrathes am Sonnabend feine Weigerung, ben Befchluf bes Storthing in ber Flaggenfragen zu fanctioniren, unter Anderem bamit, bag, wenn Schweden bas Unionszeichen feiner haltniffe ber Franzofen und Engtander in Afrita und Flagge führe, Norwegen basfelbe aber abichaffe, bas gemeinsame Beichen ber Cbenburtigfeit vermißt merte und eine unrichtige, für Rorwegen fchäbliche Auffassung regulirt fei, fo burfe man bod, ohne ichwarzieherifch ber gegenfeitigen Stellung beiber Reiche veranlagt

> O Madrid, 15. Dec. Der "Imparcial" beftätigt bie beutschefpanischen Berhandlungen wegen Bertaufs der Carolinen.

Madrid, 15. Dec. (B. T.B.) Der Ministerrath Reichstages beschloß gestern, die Weihnachtsserien von nahm von dem Boriaute des Friedensvertrages Renntnig. Der Colonialminifter theilte mit, bag gable reiche Bewohner ber Philippinen aus Furcht über die Berzögerung ber Freilassung ber fpanischen Gefangenen

\* Megito, 15. Dec. (B. : 2.B.) Der Budgete voranichling für 1890/1900, welcher ber Deputirtentammer heute vorgelegt murbe folägt bie Ginnahmen mit 54.913 000, die Ausgaben mit 54.886 000, alfo einem Reberichus von 27 000 Pefos vor, obgleich das Budget bes Borjahres um 2 214 000 Bejos überichritten wird.

auf der Schärse des Schweries beruhen. In Berlin ziehe man den Gischandschuh über die Faust.

— Rom, 15. Dechr. Der "Corriere della Sera" widnes des localen, produziellen und Produkt. Hir das Bocale widnes der Rede Billow's einen eingehenden, aber größtentheils pessimistischen Artikel. Nachdem das Aroniuz Eduard Piezder, dur den Inferaten Theil Max Schulz. Drud und Berlag: Danziger Reuehe Radrichten Fuchs Cie. Sämmtlich

(6672

### Vergnügungs-Anzeiger

Donnerstag, den 15. December 1898, Abenbe Außer Abonnement Bei erhöbten Breifen.

Lettes Gaftipiel ber Rönigl. Breng. Soffchauspielerin Marie Barkany.

Heimath. Schauspiel in 4 Acten von hermann Subermann. Regie; Franz Schiete. Berjonen:

Schwarte. Franz Schieke. Marie Barkany. Magda 1 seine Kinder aus erster Che. Marg. Boigt. Auguste, seine zweite Frau Fil. Staudinger Amalie König. Franziska von Bendlowski Max von Bendlowski Heisterdingk, Pfarrer Dr. von Keller Carl Beermann. Emil Berthold. Herm. Melper. Professor Bedmann Max Kirichner. von Riebs Joief Krant. Frau von Klebs Johanna Broft. Frau Ellrich Marie Bendel. Frau Schumann Auguste Mainoth Thereje, Dienstmädden . Joh. Be Ort: Gine Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. Joh. Beermann.

Größere Paufen nach dem 2. und 3. Act. Ende nach 91/2 Uhr.

Spielplan: Freitag, 16. Dec. Außer Abonnement. P. P. A. Bei erhöhten Preisen. Abichieds-Borstellung der Hofichauspielerin Marle Barkany. Die versunkene Glocke. G. Hauptmann. Somnabend, 17. Dec. P. P. B. Bei ermäßigten Preisen. Ein Sommernachtstraum. Lustipiel von Shatespeare.

Sonntag, 18. Dec., Nachm. 3'/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen.
Das Erbe. Schauspiel von Philippi.
Abends 7'/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. C. Lohongrin.
In Borberitung: Der Opernball. Operette. — Keu.
Barfüsschen oder Die drei Männlein im Walde. Beihnachtsmärchen.

Director und Befiter: Hugo Meyer.

Lette Woche vor Weihnachten. Man de Wirth. Wotpert-Trio. Borzügliche Hand- und Kopf-Equilibristen. der beste Damen - Imitator

ber Gegenwart. et ses Filles Madame Cardinal Parifer Original-Scene ausgeführt von ber

## Reybaud-Truppe

(3 Damen, 1 Berr). Sonntag, ben 18. December : Lette Borstellung vor Weihnachten.

In ber Baffage. Mur noch wenige Tage. Andree's Ballon-Aufstieg zur Nordpol-Fahrt

wird allgemein bewundert. Dan verfaume nicht ben Befuch Entree 25 Bf., 5 Billete 1 DRt., Rinder 15 Bf. Geöffnet n.3-10

Montag, ben 19. December, Abends 8 Uhr, zum Besten des "Luisenheims" in Schidlitz

### OFTER bes Berrn Generalinperintendenten D. Döblin

Erlebnisse auf der Reise nach Palästina

Gesangs-Vorträge von fri. K. Brandstäter (6385)

Numerirte Billets gu 1 a und unnumerirt gu 50 3 find in der Mufitalien-Handlung von Lan, Langgaffe 71, gu haben

Donnerstag, ben 15., und 16., 17. und 18. December : Gr. Doppel-Concert, Militär-Concert

verbunden mit Eproler Gesangs- und Zither-Concert. Anfang 7 Uhr. Entree fret. M. Melzer. 2

Brodbänkengasse 23, am Thor. Heute Donnerstag und folgende Tage: Gr. Streich-Concert und Gelangs-Portrage ausgeführt von der beliebten

Wiener Damencapelle. Anfang 6 Uhr. Entree frei. Albert v. Niemierski.

Donnerstag, ben 15. December:

Anfang 6 Uhr,

wozu freundlichft einladet 79896) Oskar Beyer, Mm branfenden Waffer 5.

# Bur alten Tischlergasse 45.

Hr0880 Marzipan - Verloosung, Achtungsvoll

Morgen Freitag

# W. Schulz.

Seute:

Warme Wurft in Topfen, Anoblauch jum Anöpfen Blut- und Jeber-, Kummelwurscht,

Bier dazu, das löscht den Duricht.

Gutree frei. -Hirschfeld's Restaurant Breitgasse 39. peute:

Frei - Concert Con (Walger-Abend). Giner Bribat : Gefellichaft wegen bleiben meine sammtl. Localitäten morgen Freitag von 3 Uhr Nachmittag ab

geschlossen. Richter's Etablissement 1. Ranges, Ohra.

# Vereine

Morgen, Freitag:

Danziger Hoj, Anfang 49 Uhr. Referat über v. Hesse-Wartegg's

neuestes Buch (Herr Oberlandmesser Heymer.) Vorlage von Photographien, aufgenommen auf

einer Reise vom Mittels meer nach Ostasien. Bericht über die Bor-ftands Sipung in Bredlan. (6655 P



Connabend, b. 17. December, pünktlich 81/2 Uhr Abende: General-Versammlung im Bereinshause Beil. Beiftg. 107.

Tages. Ordnung: Statuten-Aenderung d §8 (Bahl bes Borstandes auf 2 Jahre). hieran anschliegend;

Ordentl. General-Versammlung Tages . Ordnung: l des Borstandes, Berathung, Diveries.

Um zahlreiches und pünktliches Ericheinen bittet Der Vorstand.

"Hohenzollern". Uhends 8 11hr

findet im Proundsch. Garten das Weihnachtsfest,

mit Beicheerung für Rinder, ftatt. - Eingeführte Gafte haben Der Vorstand. Ressource zum freundschaftlichen Berein.

General - Versammlung Connabend, 17. Decbr. 1898, Abende & Uhr. Tagesordnung hängt im Bereinslocale aus.

Der Vorstand. Sterbekasse "Beständigkeit",

gegründet 1707, jahlt Sterbegeld M. 175. Countag, ben 18. Decbr. er.: Caffentag und Mitglieder-Aufnahme. Nachmittags van 2-6 Uhr. Heilige Geistgasse 107,

1 Treppe. Der Borftanb. Bürger-Verein Stadtgebiet. Seute Donnerstag, Abends 8 Uhr, Cafe Hofer:

Außerordentliche General = Berfammlung, Tagesordnung: Borftands: wahl, Aufnahme neuer Mit-glieber, Der Borstand.

Loge

zum rothen Krenz. Mittwoch, d. 21. December, Rachmittags 6 Uhr:

Weihnachtsbelcheerung für arme Kinder.

# Theater-Berein weiss"

hält feine

Generalprobe am Sonnabend, 17. December, im Restaurant Jacob Janzen, Boggenpiubl 66, ju ber am 2 Feierrage startfindenden Aufführung ab, verbunden mit Marzipau - Berwürfelung, Concert und humoristischen Worträgen, Bum Korträgen, zum Schluß Kränzchen, wozu alle Mitglieder und Freunde einladet Der Borftand,

Schlittschulbe von 70 Pfg. per Paar an,



Christbaumständer, Christbaumschmuck

empfiehlt in großer Auswahl die Gifenwaaren-Sandlung

# Festgeschenken

Gummi-Tischdecken in allen Größen, Waschtischgarnituren, Wandschoner, Tischläufer Commodendecken, Aufleger, Tablets, Lätzchen, Gummischürzen für Erwachsen und Rinder, Markttaschen, Gummispitzen etc., Teppich- u. Linoleum-Läufer, Cocosläufer

und Cocosmatten Die Tapeten : Sandlung

# Carl Baumann

6, Matzkauschegasse 6, ameites band bon ber hundegaffe. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bis

Auf 100 elegante Bifitenfarten für A 1,25 (hochfein Elfenbeincarton mit I. Schreibichrift) gebe wie alljährlich 10 geschmadvolle Renjahretarten mit Ramen gratis!

100 Visitenkarten (f. Elfenbein) 75 Pfg. bis zu den eleganteften Blumenkarten. Reizende Menheiten in

Verlobungs-Anzeigen, 100 pon 3 Mf. an, bis zu den feinsten geprägten Rlapptarten.

# bis zu den elegantesten in großer Auswahl.

dieselben auch zu 50 und 25 Std. an. Reujahrd-karten ohne Namen, das Dad. von 10.3 an. Einzele verkanf eleg. Neujahrs- und Gratulationskarten.

Xaver's Bud- n. Steindruckerei, 16 Retterhagergaffe 16

Neue gelesene Mandeln, Bid. & 1 u. 1,20, la Stettiner Buderraffinade, Bid. 30 3, Neue Balnüffe Bid. 25 bis 40 3, Reue Lamberinuffe Pid. 35 3,

Selbitgebackene Makronen Fringt. Königsb. Kandmarzipan (# 2 181.20 Früchte aus Marzipan, Pid. nur & 1,20, Tannenbaumbisqu is Pfd. nur 60 &, Baumlichte, Paa 28 &,

Chorner Pfefferkuchen gu Fabrifpreifen, ff. Grog-Rum bis gum Fefte nur & 1 pro Blafche incl.,

Cognac A 1 pr. Fl. incl., Streuguder pr. Pfd. 23 %, Bürfelzuder pr. Pfd. 27 %, Bauenb. und Dresdener Pfessernüsse, Pfd. 60 u. 80 % sowie alle anderen Waaren in nur bester Qualität willight bet

Friedrich Groth, (6549

2. Damm' 15.

### Zu Festgeschenken empfehle einen großen Boften

und für bie Galfte bes bisherigen Breifes.

Ferner: Schlafröde in seiner Ausstattung non .M. 9,- an.

3. Samm 6, L. Michaelis, 3. Samm 6, Mode-Magazin für feine Herren- u. Knaben-Garderoben,

## Pianinos u. Flügel, nufibaum und imit. Ebenholz, iconer voller Zon, leichte Spielart, empfiehtt gu foliden Preifen

C. Ziemssen's (G. Richter), Sunbegaffe 36. Bertreter ber berühmten pofpianofortefabrit von

Rud. Ibach Sohn, Barmen - Schwelm - Röln.

Hofpianist Sally Liebling: Den mir gum Concert (Rünfiler Soirse) gestellten Ibach Flügel stelle ich ohne Bedenten über alle bisher von mir benugten demischen Fabrifate. In Bezug auf Tonschönheit und Auschlag, wie bollenbete Achetition ift er nur mit einem "Steinway" vergleichbar. Ich granulire Ihnen zur Bertretung bieser ausgezeichneten Instrumente! (6668

# oiletteseifen

in grösster Auswahl in Carton-Verpackungen von 30 Pfg. an, bis zu den elegantesten Genres, ausserordentlich preiswerth,

### Parfumerien aller Art, besonders empfohlen:

Lohse's Florentiner Veilchen und Violetta Regia, Kerzen u. Baumschmuck

Kanal-Lichte

Fabrik für Haus- u. Toiletteseifen. Oliva-Danzig. Verkausslocal: Heilige Geistgasse 24.



Weihnachts-Geschenke!! in großer Answahl an ben aller-billigften Preifen empfiehlt

S. Lewy, Uhrmacher, 106 Breitgaffe106.

Silberne herren- und Damenuhren von 10,- Mt. an Goldene Damennhren Goldene Herrenuhren Regulateure, echt Ruffbaum 16,-Bedubren und Rüchenuhren 2,50

Pür jede Uhr leiste 3 Jahre schriftliche Garantie!

Goldene Damen und Herrenuhren in den neuesten Mustern bis zu 200 Mt. stets vorräthig. Double-Ketten für Herren und Damen von 2,50 .4 an. Sämmtl. Sohmucksachen in Gold, Silber u. Doublé prima Qualität, zu äußerst vortheilhaften Preisen.

Trauringe in jeber Breislage ftete am Lager.

Vieparatur - Preise l 1 Uhr reinigen 1 M, 1 Feder 1 M, Glas 10 A, Zeiger 10 A, Lap el 15 A, 188 3 Jahre Garantie I

S. Lewy, Uhrmacher, 106 Breitgaffe 106.

Bitterlich weinen wird jedes Kind,



menn es zu Weihnachten eine Puppe erhält, beren Perrücke nicht bei (6233 (0233 Herm. Korsch, Damenfrifent, Pfilchkanneng. 24, gearbeitet ift. Meue feine Salzheringe in verschieden. Sorten empfiehlt au billigften Breifen # Krause, empfiehlt Fast.

andard, jed. Ar w. bill.u.g.ang Billigste Bezugsquelle

H. Wandel, Danzig, Steinkohlen- und Holz-

Handlung, Comtoir: Franengaffe 39. Lagerpläte: | Sopfengafie 51/59 Langfuhr, Hanptitr, 95. (7490b 8694) Telenham Nr. 207.

# Ur. 293. 1. Beilage der "Dansiner Neueste Nachrichten" Pounerstag 15. December 1898

Für unfere gechrten Boftabonnenten legen wir heute Abonnement-Beftellzettel mit bem höflichen Ernichen bei, diefelben gutigft in ihren Befanntentreisen verbreiten zu wollen. Gestützt auf das Wohlwollen unferer geschätzten Lefer, haben wir auch in dem nunmehr zu Ende gehenden Jahre eine erfreuliche Zunahme unserer Abonnentenzahl zu verzeichnen. Bir werden nach wie vor bemüht fein, durch Berbefferung und Erweiterung des textlichen Theiles für freundliche Weiterempfehlung der "Danziger Neueste Nachrichten" uns dankbar zu erweisen.

Ren eintretenbe Abonnenten erhalten gegen Ginfendung der Abonnementsquittung (pro 1. Quartal 1899) unfer Blatt bis Ende dieses Monats kostenlos zugeftellt und ben Anfang des Romans sowie den Winter-Eisenbahn-Fahrplan gratis nachgeliefert.

### Contract to the second of the second of the second Ans dem Gerichtssaal.

R. C. Leipzig, 18. Dec. Begen gejährlicher Körperserlehung ift am 1. October d. Js. vom Landgericht Danzig der Eigenthümer Jynaz Stolz zu zwei Jahren Gefängniß verurtheitt worden. Er ift mit seinem Bruder Stefan verseindet, besonders wegen eines Bestiginums, das sie gerheilt haben. Jynaz St. wohnt auf dem traglichen Grundstücke, sein Bruder in der Kähe. Eines Abends kam Stefan auf den ihm gehörenden Theil des Grundstückez, um nach seinen frisch gesäten Aupinen zu sehne nun betrat dabei den Acker des Bruders, da er keinen Aufuhrweg hat. Als Jynaz ihn mit Steinen wors, erwöerte er diese Liedenswürdigkeit in derselben Beise. Hierauf zankten beide sich, und dann solte Jynaz eine geladene Flinte. Auf sieden Schrin Entsernung schoß er sie auf seinen Bruder ab und verlezte ihn sehr ichwert am Schenkel, sodaß der Berletze ein Krüppel geblieben ist. In seiner Revision behauprete der Angetlagte, er habe nur in Kothwehr gehandett und beichwerte sich über die Disse der Strase. Das Keichsgericht erkannte beute aus Berwerfinng des Kechtsmittels.

Proving.

Glbing, 14. Dec. Ein bebauerlicher Unfall hat fic anläglich des ftarten Weststurmes ber letten Tage auf bem Frischen Daff ereignet. Ein Fischer aus Boden winkel hatte sich mit seiner Frau und seinen beiden Kindern mittelst Rahnes nach Tolkemit besm, Frauenburg begeben. Bei fiartem Sturm wurden auf der Rüdfahrt in Neue Welt Frau und Kinder abauf der Mückahrt in Neue Welt Frau und Kinder abgefetz und fuhr der Filcher allein weiter. In der Rähe von Bogelkang fürzte beim Steden des Schwertes der Fischer aus dem Kahne. Dewohl hilfe durch Bogelkanger Fischer gleich zur Stelle war, mußte der Berunglücke doch seinen Tod in den Wellen finden. Der Leichnam ist disher noch nicht ausgeiunden. — Die Stadtverordneten werden sich fünstigen Freitag wieder mit der neuen Besold ung dord nung sitr die Gemeinde-Beamten beschäftigen. — Eine Warnung für Denunc anten dürste eine empfindliche Juchthausstrase sein, welche heute das hiesige Schwurgericht sällte. Es hatte sich heute wegen wissentlichen Met neide 8 in zwei Fällen der Händelrund Bierverleger Ferdinand Thal von hier zu verantworten. Der 57 Jahre alte Angeklagte ist sieben Mal vorbestrast, darunter auch einmal wegen wissenlich Mal votéfraft, darunter auch einmal wegen missentigen Mal votéfraft, darunter auch einmal wegen missentigen Mal votéfraft, darunter auch einmal wegen missentigen mer Angelfagte Angelfagte vor am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen her her Angelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen her her Markelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen Angelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen Angelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen Angelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen Angelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen Angelfagte war am 9. Januar 5. J. in ver kaftyolichen Angelfagten der Markelfagten der Markelfagt Mal vorbestraft, darunter auch einmal wegen wissentlich

n. Tiegenhof, 14. Dec. Das vor gehn Jahren bier neuerbaute Schulgebände, in welchem fich die Bolksichulen beider Confessionen besinden, hat fich im Lause der Zeit als zu klein erwiesen, da sowohl bet der evangelischen, wie bei der katholischen Schule die Schülerzahl sehr geftiegen und die Einrichtung mehrerer neuer Classen nothwendig geworden ist. Es soll nun das vorhandene Schulgebäude der evangelischen Boltsichule allein überlaffen und für die tatholische Schule ein neues Gebäube auf dem städtischen Grundfiud in der Reuenreiheftraße, auf dem gegenwärtig noch bas alte fatholische Schulhans steht, erbaut werben. — Bei dem Fleischermeister der recht kleinen Minorität, welche der MagistratsHerrn Niemann hierselbst wurde dieser Tage eine Kuh,
welche von dem Fuhrwert eines ländlichen Besitzers unstimmte, kann nicht erwartet werden, daß über acht
abgeladen werden sollte, plöglich wild, rif sich los und Tage ein anderes Era bniß herauskommt.

ging den auf dem hofe befindlichen Leuten gu Leibe. Dieje flüchteten, rannte bas muthende Thier in den Schlachtstall, demolirte hier Alles und richtete unter den dort befindlichen Fleischwaaren großen Schaden an. Es gelang Herrn N., das rasende Thier in dem Augenblich, als es sich auf ihn stürßte, durch einen wuchtigen Arthieb zu Boden zu schmettern und sodann

wuchtigen Arthieb zu Boden zu igmeitern und sodann zu töden. Bei der amtlichen Untersuchung erwies sich das Fleisch der Auf als im höchsten Grade tubertulöß. Herr N. schätzt den Schaden, den die Kuh in seinem Schachsthale anrichtete, auf annähernd 300 Mk. Posen, 14. Dec. Die Ost-Bank sür Handelund Gewerbe erwart die Maschinen-Fabrik her mann Loehnert in Bromberg. Eine Betriebserweiterung ist beabsichtigt. Weitere Ankäuse von industrielten Eiablissements stehen bevor.

von industrielten Eiablissememt stehen bevor.

g. Dirschan, 15. Dec. Der kaufmännische Berein zu Dirschau seierte gestern Abend im Schützenhause ein Winservergnügen.

-p. Enlinsee, 14. Dec. Heute sand die Frundstein legung zu dem neuen Rathhause statt. An der Feier nahm Heuen Rathhause statt. An der Feier nahm Heuen Rathhause schwerinschorn theil. Herr Bürgermeister Hartwich hielt eine Ansprache und verlas die Urkunde, welche in den Erundstein versentt wurde. In derselben waren die Ramen der Magistratsmitglieder, der Stadtverordneten und des Waisenrathes, sowie die der Stadt gehörigen und des Waisenrathes, sowie die der Stadt gehörigen Gebäude aufgeführt. Die Einwohnerzaht von Culmfee beträgt nach der letzten Zählung 8658 Seelen. Der Bau des Rathhauses ist mit 55 000 Mark in Anschlag gebracht, welche Summe durch Amortisation getifgt werden foll. Nach dem feierlichen Acte besichtigte Herr Landrath v. Schwerin das in diesem Jahre erbaute Schulgebäude, welches bereits feiner Bestimmung über geben morden ift. In demfelben find fammtliche Classen der evangelischen, die Mädchenclassen der katholischen Boltsschule und die Brivat-Anabenschule untergebracht während die Knaben der katholischen Bolksschule im alten Schulgebäude unterrichtet werden.

e. Pr. Stargard, 14. Dec. Der Turnverein hielt gestern seine Hauvtversammlung ab. In bieser legte Fabrikbesitzer E. Boltenhagen nach 35 jähr. Thätigkeit als Borstandsmitglied den Borsitz nieder und murde gum Dant für feine Berdienste um den Berein gum Ehrenvorsigenden erwählt. Bei der Erfag-Borstandswahl wurden Rendant Arndt, zum Bor-sitzenden, Fabrikbestiver A. Kauffmann zum 2. Vorsitzenden Helbeid Fleichte zur M. Schriftwart, Kaufmann M. Tetslaff zum 2. Schriftwart, Kaufmann Plitat zum 2. Turnwart und Bautechniker Neumann zum 2. Zeugewart gewählt. Der Wirthschaftsplan wurde in Einnahme und Ausgabe auf 2360 Mit. festgesetzt. Bereinsvermögen beträgt ca. 12 700 Mt. Der Verein erklärte fich einstimmig gegen die Theilung des Turnkreises I Nordosten in einen Ost- und Westpreußi-

schen Kreis. \* Aus bem Kreife Oletto, 14. Dec. Gine ent = fetgliche Blutihat hat fich in der Racht gum Sonntag im Kreise Dletzko zugetragen. Der Thatbestand ift nach der "Dl. Zig." furz solgender: Rachdem vier Arbeiter aus Barannen, darunter Wilczopolsfi und Jelinski, ihren Lohn für geleistete Arbeit im Gute Czychen erhalten hatten, begaben sie sich in den dortigen Krug, um sich zur heimwanderung durch einen frästigen Schluck zu ikürken. Da W. etwas zu viel des Guten genossen hatte, wollten ihn die beiden ungenannten Arbeiter zum Ausschlasen seines Kausches in Ez. lassen, wegegen Felinski mit den Worten opponirte, daß er den W. schon nach Haufe bringen molle. Die beiden anderen gaben sich damit zusrieden und überließen W. den J., während sie ihrem Heimatsorte zueilten. Am

Schuldfragen und erkannte der Gerichtshof auf Abend paffirte daffelbe Moen; man sichtete das Feuer. Fahr 10 Monate Zuchthaus.

Bersichert ift der "Albert" mit 5500 Mt. beim "Kügenschen Schissericherungs-Verein". Der Buch-Schuldtragen und ertunnte det Suchthaus.

1 Jahr 10 Monate Zuchthaus.

Cibing, 14. Dec. Einen Petroleum-Lagerhof "Rügenschen Schiffsversicherungs-Berein". Der Buchbeabsichtigt die Königsberger Handels-Compagne hier
auf einem bei Englischerunen, zwischen dem Elbingsluß von der Strandungsstelle nach hier zurück. Er wird
nich morgen früh mit den hiesigen Borstands-Mitgliedern
ich morgen früh mit den hiesigen Borstands-Mitgliedern des genannten Bereins wieder nach der Strandungs.

treffen.
\*\* Königsberg, 14. Dec. (K. H. B.) Das neuc Rathhaus foll auf dem Terrain der Gasanstalt stehen, jo haben die Stadtväter heute nach fast vierstündiger Berathung beschoffen und so wird es ausgesührt Conjunctueren, — wenn es nicht über acht Tage anders besichlossen wird! Das Rathhausproject im den Kneiphof ist also begraben; das ist das Worden. Gesammi-Resultat der gestrigen vorletzen Sitzung im Jahre. Zwar ist sur den Gesammi-Resultat der gestrigen vorletzen Sitzung im Zudre. Befung beantragt und angenommen worden, boch bei

\* Königsberg, 14. Decbr. Laut Anordnung des Briegeminifters ftellen beim erften Armeecorps Kriegsminiters letten beim etzten Atmeetotps nur das 1. Regiment in Königsberg, das erste und zweite Bataillon des 3. Regiments und das dortige 146. Regiment sowie das 15. Regiment in Allenstein Einjährig-Freiwillige zum 1. April 1899 ein. \* Posen, 14. December. Die Ansiede lungs-Commission hat das 354 Hectar große Kittergut Rumianet im Kreise Posen West gekauft.

### Locales.

\* Witterung für Freitag, 16. Dec. Mindig, veränderlich, ziemlich milde, trübe. S.-A. 8.8, S.-U. 3.44. M.-A. 10.22, M.-U. 6.46.

stemlich milde, irube. S.-A. 8.8, S.A. 3.44. W..22. 10.22, W.-U. 6.46.

\* Herr Generalsperintendent D. Dödlin hat sich gestern nach Kunst im Kreise Briesen begeben, um heure dort die Einweidung der evangelischen Kirche au vollziehen. Jon dort begiedt er sich nach Koatrau, um dort worgen die neue evangelische Kirche zu weisen.

\* Bacauzen im Bezirk des 17. Armeccorps.
1.März 1899, kaiserl. Diervosidirections Bezirk da nz i g, kotisicasinet, 800 Mt. Gehalt und der tartimäßige Wohnungsgeldzuschen, Gehalt nach der tartimäßige Wohnungsgeldzusch, Magikrat, Polizeisergeant, Sehalt 900 Mt., freigt nach der Fahren um 150 Mt. und weiteren 2—3-jährigen Abschulten um se 100 Mt., daneben wird ein Wohnungsgeld von 175 Mt. und ein Kleidergeld von 75 Mt. lährlich gezahlt (leizeres ist nicht pensionsberechtigt). Schon valant, Soldau, evangelische Kirchengemeinde, vertreten durch den Gemeinde-Krichenrach, Kährer, führtes Sinkommen von 204 Mt. 40 Pf. neben Accidenzien für dienstliche Berrichtungen.

\* Die Prüfung der Lehrer am Z au b sen me n. Un stalt en beginnt in Berlin am 28. September 1899.

\* Naturforichende Gesellschaft. Die an ihr vop v.

Annatren beginnt in Berin am 28. September 1889.

\* Naturforichende Gesellichaft. Die anthropos
gische Section der Natursorichenden Gesellichaft hielt
gestern Abend unter dem Borsib des Herrn Dr. Dehls
schläger eine gut besuchte Sizung ab. Bor Gintritt in
die Tagesordnung widmete Herr Prosessor Dr. Conwenh
dem fürzlich versiorbenen Areisbaumeister Lucas, der sich die Tagesordnung wiemete Perr Proiesson Dr. Con wen hebem fürzlich verstorbenen Kreisbaumeister Lucas, der sich um die Samulungen des Kroninzial - Museums, namentlich um die Ausstangen der Moorbrüche bet Chrisburg, sehr verdienr gemach vat. einen warm gehaltenen Kachruf. Darauf iprach Herr Professor Dr. Conwent über bemerkenswerthe Gesichtsuren und verwandte Formen. Herr Dehleichte Gesichtsuren und verwandte Formen. Herr Dehleichte Gesichtsuren und verwandte Formen. Herr Dehleichte übermitzungen in der Liexanur, so auch die neuesten Berössentlichungen der Elvinger Alterchumsgesellichaft. Schließlich übermittelte Herr Professor Dr. Batemar Beläch, der, wie die Zeitungen kürzlich au berichten wurden, bei seiner Forschungsreise in Tidet von Kurden überfalen und beraucht is \* Das "Luisenheim" in Schiblik, zu dessen Bestem Herragen über seiner Keise nach kalösting zugelagt hat, verfolgt vor allem den Rweck, "Kinder aus dem Stadtfreise Danzig auszunehmen, welche besonderer förperlicher Pliege bedürfen, oder deren gegenmärtige Lage eine Ansiamen für kürzere bezw. auch sür längere Zeitersordert." Die Linder, die ausgenommen werden, sind bemach the ließ solche, die jed

furzere dezw. auch int inngere Zeit expodert. Die Kinder, die aufgenommen werden, sind-demnach theils solche, die siede und elend zu Haufe die Klege nicht sinden, die ihnen noth ist, und anderntheils auch solche, weiche, ohne Baisen zu sein, doch eines Elternhauses entbehren, in dem sie vor dem Berefommen oder vor der Berwahrlosung genügend geschützt wären. Sigentliche Wasselware finden der Kegel nach nur keindauen Schlen und naröfterschend Aufrechen des tommen oder vor der Verwahrlojung genügend gelchützt wären. Sigentliche Baifenkinder sinden der Regel nach nur in besonderen Halen und vorübergebend Aufnahme, dis in einem der Baifenhäuser in der Stadt oder Provinz eine Seelle für sie frei ist. Das Psiegegeld beträgt & Mt., wird aber häusig ermäßigt; selbsiverständlich entspricht auch der an erster Stelle genannte Sah dei Beitem nicht dem, was der Unterhalt der Kinder wirklich softet. Das Haus ist dehhald wesentlich auf Untersüßungen angewiesen. Gröfinet wurde es am 1.Jedruar d.J.; augenblicklich beberbergt es 16 Kinder im Alter von 1—14 Jahren; Anaben können einstweisen num der beschähren Käume willen, welche eine weitere Bergrößerung vorläusig noch nicht zulassen, nur dis zum 6. Ledenstährer Unterstunk sinden. Die Erziehung ist eine samistenmistze unrer Leitung einer Johanniterschwester. Die Geschäfte des Hauses verwaltet ein Borsinah, dem u.A. auch Jyre Greellenz Frau v. Gößler angehört und an dessen Spike heer Consistorial-Kath Dr. Gröbler steht. Die Utbeit des Hause ih bisher von sichbarem Segen gekrönt worden. Im Sommer ist ein ichöner und schattiger zum hause gehöriger Garten den Kindern ein prächtiger gestell und Tummelplast. Der Besuch der Unstalt in den Parterre-Käumen des Hauses Karthäuserstung Experien wegen der zur Zeit deslich, wie überhaupt in Schildit, der scheiden.

an berfelben find vorgesehen: einmal eine mit gleich zeitiger Anbauverpflichtung von Kartoffeln und zweitens eine ledigliche Betheiligung mit Capitalseinlagen. Als geringsten Antheil gelten 10 Morgen Anbaufläche mit Kartoffeln und einer Capitalseinlage von 1000 Mf. auf Kartofieln und einer Supitalseinage find je 10 Morgen. Auch für die Capitalbetheiligung find 1000 Mt. als der geringste Antheil vorgesehen. fielle begeben, um eventuell die nöthigen Magregeln zu landwirthichaftlichen Actionaren foll für Bereithaltung treffen. werden mit ber Maggabe, bag 70 Centner für ben Morgen als Höchstertrag angenommen werden. Der Jabrit foll freie Hand gelaffen werden, je nach der Conjunctur auf dem Ginkaufsmarkte der Kartoffeln weiteres Material zu beschaffen. Hierbei ift besonders an den Bezug von Rartoffeln aus Rugland gedacht

\* Bur Strandung des Dampfers "Bomerania", der, wie befannt, in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag zwischen heisternest und hela auf Strand gerathen ift, erfabren wir heute, bag die drei Dampfer "Schwan", "Jachs" und "Secht" ber Actiengesellschaft "Weichselt heute morgen zur Unfallstelle gefahren find, m weitere Abbringungsversuche zu machen

uns gern Abend folgendes Telegramm: Ein tiefes Minimum über Südwesteuropa macht die Gefahr ftürmischer südwestlicher und westlicher Binde mahr icheinlich. Die Kuftenftationen haben ben Signalball aufzuziehen.

ausausiehen.

1 Un ülke. Der Fuhrhalter E. hendel aus Zoppot gerieth gestern mit der rechten hand in die Räder einer Dreschwasichne und trug erhebliche Berlehungen davon.

Der Handelsmann Eisen städt aus Schöneck wurde Nachts auf der Fahrt nach Danzig bei der Collision mit einem anderen Fuhrwerke vom Wagen geschleudert, wobei er erheblich verletzt wurde. Beide Berunglücken sanden Aufnahme im Lazareth Sandarube.

Schönenum mit 40 In Weizen an Sortorinkannako.

von Schönbaum mit 40 To. Weisen an Sartovius-Danzig. \* Polizeibericht für den 15. Dec. Verhaftet: 5 Verfonen, parunier 1 wegen groben Anfings, 1 wegen Trunkenheit, Obdachlos. Obdachlos 1. Gefunden: 1 Regenichirm, adzubolen aus dem Polizel-Mevierbureau zu Langfuhr, 2 Meffer, Brittania-Metall, adzuholen vom Kanfmann derrn H. Liebtfer, Langgaffe 26. Verloren: 1 Häkelbeutel, adzugeben im Fundburean der Königl. Polizel-Direction.

Schiffs-Rapport.

Reufahrwasser, 14. December.

Mugekommen: "Tilsit." SD., Capt. Vorsas, von Memel mit Gütern nach Stolpmände bestimmt (Rothbasen).
"Merdragdemd," Capt. Damberg, von Gwden mit Koblen.
"Kaul." SD., Capt. Krüger, von Hamburg mit Gütern.
"Emma," SD., Capt. Bunderlich, von St. Davids mit Koblen.
"Silvia," SD., Capt. Lindner, von Flendburg mit Gütern.
"Silvia," SD., Capt. Lindner, von Flendburg mit Gütern.
Gesegelt: "Elste," SD., Capt. Boese, nach Gent mit Holten.
"Setreibe. "Sven Kenström," SD., Capt. Brobeck, nach Stolzeng mit Teitladung Gütern. "Neptun," SD., Capt. Könligsberg mit Theilladung Gütern. "Neptun," SD., Capt. Holler, nach Stolzeng mit Theilladung Gütern. "Teptun," SD., Capt. Holler, nach Stolpmünde mit Sitern (Rothbasen). "Archimedes,"
SD., Capt. Lange, nach Lünder, nach London mit Gütern.
"Blonde," SD., Capt. Bremer, nach Löndon mit Gütern.
"Dora," SD., Capt. Bremer, nach Lüded und Memel mit Gütern.

Central-Rotirung&-Stelle ber Prenfifden Landwirthichafte : Rammern.

14. December 1898.

| Ont juinibilithes der | reine tit tr   | t wet, pee   | Co. Helland  |   |
|-----------------------|--|--|--|---|
|                       | Weizen   | Roggen   | Gerste   | Hafer   |
| Bezirk Stettin        | 158-164<br>168<br>160-167<br>168-165<br>170<br>160-170<br>149-166<br>158-168<br>156-164<br>155-162 | 145—148<br>189<br>148=441/2<br>139—144<br>145<br>141—145<br>136—146<br>132—139<br>142<br>132—138 | 135-150<br>150<br>137-142<br>135-138<br>-<br>121-123<br>136-156<br>136-148<br>130<br>136-145 | 181-140<br>129<br>125-128<br>128-152<br>126-130<br>120-127<br>128-133 |
| viacy p               | rivater C  |  | ng:  |   |
| 1                     | 755gr.p.L.   | 712gr.p.L.   |  | 450 gr. p.1.  |
| Berlin                | 168  | 1491/2   |  | 146   |
| Stettin Stadt         | 159  | 1451/2   | 150  | 131   |
| Königsberg i. Pr      | 1585/g   | 14642  | 400  | 1261/2  |
| Breslau               | 166  | 146  | 156  | 127   |

auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mark per Tonne, einichl. Fracht, Boll und Svefen, aber ausschl. ber Qualitäts-

| Von  | Rach   | U-S  |             | In I have I I I have I  | 14./12.  | 13./12   |
|--|--|--|-------------|---|--|--|
| Rew-York Chicago Liverpool Obeffa Riga Riga Riga Miga Miga Miga Miga Miga Doeffa | Berlin<br>Berlin<br>Berlin<br>Berlin<br>Berlin<br>Berlin<br>Berlin<br>Berlin | Weizen<br>Weizen<br>Weizen<br>Weizen<br>Weizen<br>Weizen<br>Weizen<br>Roggen<br>Roggen | Do.         | 761/4 Cts. 649/8 St8 51/9.10 0. 85 App. 96 Rap. 20,55 Fr. 177 61. N 60 Cts. 75 Cop. | 179,00<br>168,25<br>177,75<br>168,25<br>174,50<br>165,75<br>166,25<br>160,50<br>154,75 | 166,75<br>176,75<br>169,25<br>174,50<br>167,50<br>166,28<br>160,28 |
| Riga<br>Umsterbam  | Bertin<br>Köln   | Roggen   | do.<br>März | 82 Rop.<br>144 hl. fl.  | 157,50   |  |

| mem-no                 | r# 14 | Der.    | Abends 6 Uhr (Rat                | el-Teles | gramm.) |
|------------------------|-------|---------|----------------------------------|----------|---------|
| N.C.W. B.              |       | 14./12. |                                  |          | 14./12. |
| Can. Pacifie=Uctien    |       |         | Buder Fair ref.                  |          |         |
| North Pacific=Bref     |       | 761/2   | Musc                             | 315/10   | 87/8    |
| -Refined Petroleum     | 8.15  | 8.15    | Weizen                           | mant.    | 29.97   |
| Stand. white i. N.= 9. |       | 7.40    | per December .                   | 713/4    | 711/2   |
| Cred.Bal. at Oil City  |       | 049     | per Märs                         | 731/2    | 701/2   |
| Februar                | 117   | 117     | per Mai                          | 5.80     | 6.80    |
| Schmalz West           | 5.45  | 5.40    | Raffee pr. Decbr.<br>per Februar | 6,00     | 6.00    |
| bo. Robe u. Brothers   |       | 5.50    | her Geneure                      | 0,00     | 0,00    |
| Chicago                |       |         | bends 6 Uhr. (Rab                | el-Telea | ramm.   |
| and something the      |       | 14 /12. |                                  | 13./12.  | 14./12. |
| Beigen                 |       |         | per Mai                          | 657/8    | 658/4   |
| per December           | 642/9 | 641/8   | Porc per Decbr.                  | 9.371/2  |         |
| per Märg               | -     | -       | Speck short cl.                  | 6.00     | 5.00    |

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport. Thorn, 14. Dec. Wasserstand: 0,50 Meter über Rus. Bind Westen. Wetter: Bewölft. Barometerstand: Regen und Wind. Schisse-Berkehr: Richts angekommen und abgefahren.

Danziger Schlacht. und Biebhof.

Bullen: 16 Stüd. 1) Bollfelicige Bullen höchften Schinchtwerths 30 Mt. 2) Mötig genährte jüngere und gut genährte altere Bullen 26-27 Mt. 3) Gering genährte genährte ditere Bullen 26-27 Mt. 3) Gering genährte Bullen — Mt. — Dis sen: 15 Schick. 1) Vollsteilstig ausgemöitete Ochjen böchken Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 28-30 Mt. 2) Junge sleischiege, nicht ausgemästete Ochsen 24-26 Mt., 3) Mähig zenährte junge und gut genährte ättere Ochsen — Mt. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — Mt. Kalben und Kübe: 19 Stück. 1) Vollsleistige ausgemästete Kalben böchken Schlachtwerths — Mt. 2) Vollssseische Kalben böchken Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt. 3) Aeltere ausgemästete Kübe und weilg gut entwicklte jängere Kübe und Kälber 25-26 Mt., 4) Mähig genährte Kübe und Kälber 28-24 Mt. 5) Geringe Kübe und genährte Kälber — Mt. 5) Geringe Kinhe und genährte Kälber — Mt. — Kälber:

5 Siüd. 1) Feivite Nasitälber (Bollmilch-Mass) und beste Saugtälber — Mt. 2) Wittlere Masitälber und gute Saugtälber 35—36 Mt. 3) Geringe Saugtälber 25—80 Mt.

4) Aeltere, gering genährte Kälber (Freser) — Mt.

5 ch a se: 122 Stüd. 1) Masilämmer und jüngere Masibammel — Mt. 2) ältere Rasshammel 22 Mt. 3) Mäßig genährte Hammel und Schase (Merzschase) — Mt.

5 ch we in e: 106 Stüd. 1) vollseichige Schweine der seineren Kassen und beren Arenzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 40—42 Mt. 2) seischige Schweine 37—39 Mt., 3)gering entwidelte Schweine sauen and Eber — Mt.

4) ansländische Schweine — Mt. — Ziegen: — Stüd.

Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: Schlepvend. genährte Kälber

# L-SCIDE 75 Pfg. bis Mk. 18,65 p. Mct. Cigenes Fabrikat!

und lange geldene Kette wird zu kaufen gefucht. Off. unter M 61 an die Erp. d. Bl. Möbel Berten, Aleiber, Bafche , merben gefauft. Offert.

Kaufgesuche Kadig, Molmader & W. Danzig, Ankerschmiedegasse 9, Mile goldene Herrennir taufen Rohbernstein Sij. u. 1647 a.d. Expo. b. Bl. (78156 in allen Größen zu höchsten Breifen. (6175 Breifen.

Nugb. Spiegel 3. Paneelfopha zu tauf.gef.Off.u. M 83 an b. Exp. Untite Cachen merben gu

unter S an die Erped. (75316 L 895 an die Erped. b.Bl. (79316

größeres Quantum fofort oder ipäter dauernd bei 2-maliger Lieferung für Langfuhr gesucht.

Sobelbänke werden preiswerth geknuft. A. Schönioke & Co., Hundegasse 108.

Patent - Flaichen merben getauft Seilige Geiftgaffe 49. 1 engl. Dogae w. zu fauf. gef. Dif. 1 noch gut erh. Reißzeug wird Eine gut mausende Rate mird m. Schubl. 3. f. gef. Breitg. 105,p. gesucht Breitgasse 94, im Laden. Alt. Möb. w. gef. Off. u. M70 a.d. E.

billig zu faufen gewünscht Hundegasse 119, 3 Treppen. billig Gut eih. Kinderausziehbeitgeft mit Schublabe zu faufen gesucht Offerten unt. M 71 an die Exped.

1 Geige mit Raften wirb Bu taufen gefucht Retterhager-gaffe 16, 2. (Rur Bormittags.) EinPolfterBettgeftell zukauf.gei Off.unt. M 136 an die Erp. d. Bl. Für alt w. e. zerlgb. Kleiderschr. m. Schubl. z. f. gef. Breitg.105,p. mon. Poggenpfuhl 63,2, 3. mieth.

### Anz.z. fauf. Off. u. M 96 a. d. E. Grundstücks-Verkehr.

Ein gutes Grundftück, aleich welche Stadtgeg.,mit gut. Mittels wohn. suche bald bei 5-10000.

Ein Haus mit Restauration (Altstadt), 9%, verzinslich, ist billig bei 3000 M Anzahlung zu verfaufen. Woydelkow, Sopfengaffe 95, & Treppen. (79056

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farrirte Seide, seidene Steppdecken und Jahnens stoffe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppeltes Briesporto nach der Schweiz. G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hollielerant). Rleiderschrant und Schliegforb | Suche ein Blanino i. Br. v. 4-5-1/4 | Beabfichtige mein Grundftud | herrschaftliches Wohnhaus zu verkaufen. Agenten verbeten. Bartholomäikircheng.6, imGesch.

> fleines Hans beiSchiblit Raufpr. 6000 MAng 1500 M. Rh. Gr. Mühlengaffelo, p Habe gegen 150000 Omtr. Bauland bei Oliva, in der Nähe des Bahnhofs und 3 Landwege gu verkaufen. Offerten unter M 75 an die Exped. d. Blattes. Mein haus in der Brodbanken-

fowie schwarze, weisse u. farbige "Henneberg-Seide" in allen Preislagent - zu Roben und Bloufen ab Fabrit! Un Jedermann franko und verzollt ins Paus.

v. Mk. 1.35-18.65 | Ball-Seide

Seiden-Bastkleider p. Robe, , 13.80—68.50 Braut-Seide Seiden-Foulards bebrudt , 95 Pfge. — 5.85 Seiden-Tafft

mit Garten, gut verzienslich, forizugshalber zu verkausen. Offerten unter M 84 an die Exp.

" Mk. 1.15—18.65 ,, 1.35-6.85

# Verpachtungen

Brodstelle.

Gin gut gehenbes Schants geschäft mit vollem Ausschant ift Umftande halber zu veraasse möchte ich vertausen, Syp. pachten. Offerten unter M 73 sest. Off.u. M 76 an die Exp. d.Bl. an die Expedition dies. Blatt.



empfehle : Damen-Glace-Sanbiduhe, quie, haltb. Baare, 1,50, 1,75, 2,00 Serren=Glace=Handidube von berren-Glace-Sandiguhe mit Futter, Stepper, von 2,00 an Arimmer-Handschufe in Gunet, Stepper, den 2,00 an Arimmer-Handschufe von 75 , bis 4,00 Neubeiten in Glaci-Handschufen mit verschiedensatüger Austratung, nur erfte Habritate, zu ganz soliden Preisen. Fardige Damen- n. Herren-Waschleder-Handschufe von 1,50 an. ricot- Sandichuhe, reine Bolle, v. 50. A an b. zu d. feinft Qual

Renheiten in Cravatten empfehle für den Weihnachts-bedarf in großartiger Auswahl zu billigen Preisen. Oberhemden, Aragen, Manischten, Serviteurs, weiß u. bunt, Aragenschwer, Tragbänder, Regenschirme, Aragen- und Manischtenknöpfe, Vortemonnaies zu billigsten Preisen. Jum Ansverkauf gestellt: Einen Posten Glacó-, Tricot-und Ball-Handschuho. (6108

Paul Borchard Nachf. M. Radtke, Langgaffe 21, Gingang Poftgaffe.

# geräumiger mit Schuppen,

wenn möglich Riederstadt, als Zimmerplatz fofort gu taufen ober miethen gesucht. Offerten mit Preisongabe unter 06408 fofort an die Expedition diefes Blattes

## Amtliche Bekanntmachungen

Concurseröffnung.

Ueber das Bermögen des Kausmann Siegmund Willdorff in Danzig, Langenmarkt 30 wird heute am 13. December 1898, Nachmittags 5 Uhr, das Concursversahren eröffnet. Der Kausmann Adolph Biok hier, Breitgasse Nr. 100,

wird zum Concursverwalter ernannt. Concurssorderungen find bis zum 20. Januar 1899 be

bem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußsassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Berwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenftanbe auf

ben 11. Januar 1899, Vormittage 11 Uhr und gur Prufung der angemelbeten Forderungen auf den 1. Februar 1899, Bormittags 101/2 Uhr nor bem unterzeichneten Gerichte Pfeffersindt Zimmer 42

Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache im Bests haben aber zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird ausgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu ver-absolgen oder zu leisten, auch die Berpslichtung auserlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, sür welche sie aus der Socie abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 1. Januar 1899 Angeige zu machen.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11 zu Danzig.



Bur die vielfachen Bemeife liebevoller Theilnahme und für bie toft-Blumenipenden, baren welche mir anläglich der Beerdigung meiner innigft geliebten Frau enigegen gebracht worden find, fage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefe gefühltesten Dant.

Langfuhr, b. 14. Dec. 1898.

Hauke.

### Neue Synagoge. Gottesbienft:

Freitag, 16. Dec., Abends 4 Uhr, Sonnabend, 17 Dec. Morg, Nihr. An den Wochentagen Abends 4 Uhr, Worgens 7 Uhr.

## Familien-Nachrichten CAMBACABA AS

Durch bie glüdliche geburt einer Tochter Toditer 3 wurden hocherfreut Edinburg, Schottiand, ben 14. December 1898.

Captain Alex Masson und Frau

Anna geb. Pokriefke. STORES OF THE STORES

Die Beerdigung des Schauspielers Arnold Lange findet am Freitag, ben 16., Borm. 10 Uhr, von der Leichengalleaus auf dem Marientirchhofe (Halbe

Mulee) statt.

# Auctionen

### Oeffentliche Verfteigerung.

Freitag, den 16.Wts., Bor-mittags 91thr. werde ich bei den Restaurateur Falk'schen Che-leuten in Brösen

1 Pfeilerspiegel und 2 Sangelampen öffentlich meistbietend gegen

Baarzahlung zwangsweise verfteigern. Danzig, ben 14. Decbr. 1898.

Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgaffe 88.

# Auctions - Local Töpfergasse 16.

Frifde Cendung Speck, Galami, pa. Serbelate, Land. Blut- und Lebermurft aus ber bekanuten und berühmten Quelle eingetroffen. (6536

Dienstag Abend 9 Uhr entschlief sanft meine liebe, aute Frau, unfere forgiame, unvergehliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

# Louise Radge

im 78. Lebensjahre. Diefes zeigt im Namen ber hinterbliebenen tiefbetrübt an Danzig, ben 15: December 1898.

Der trauernbe Gatte Friedrich Radge.

Die Beerdigung findet Sonntag Rachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Peterhiliengasse 5, nach dem Sance Barbara-Kirchhose statt.

# Concurs-Auction

im Geschäftslocale Dangig, Brodbankengaffe 9. Ede Kürichnergaffe.

Sonnabend, ben 17. 5. Mtd., Bormittage 9 Uhr, werde ich im obenangegebenen Orte, im Auftrage des Concurs, vermaliers Herrn A. Striepling hier, Hundegasse 51, das auf 3038.85 Mt. tagirte Sturtevante'sche Concurs. Waarenlager nebst Labeneinrichtung im Ganzen berkanfen. Die Bedingungen werden im Termine bekant gemacht.

Bietungs-Caution 500 Mf. Befichtigung am Berkaufstage morgens 8 bis 9 uhr. Eventl. werbe ich für Rechnung der Maffe das Lager

in fleinen Boften an demselben Tage von 10 Uhr ab

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Wie fejigestellt, stammen die vorhandenen Cigarren, Eigaretten, Weine ze. aus den erstelassigen Fabriten und sind von vorzüglicher Qualität.

Janke, Gerichtsvollzieher. Altstädt. Graben Rr. 94, vis-a-vis der Markthalle

# Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Concursverwalters Edwin Ziehm von bier, Langgasse 77, werde ich das auf 1225,97 & tarirre Otto Fieders scho Concurs-Colonial-Waaren-Lager am Freitag, den 16. December 1898, Mittags 12 Uhr in meiner Pfandkammer,

hierselbst, Alltstädt. Graben Nr. 94, im Gangen verlaufen, eventl. öffentlich an ben Weifibietenben Fortsetzung auf Seite 10.

Bietungscantion 300 M. Besichtigung bes Lagers am Berkaufsiage zwischen 11 und 12 Uhr Bormittags. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. (6615

Janke, Gerichtsvollzieher.

Sckanntunchtittg.
Freitag, den 16. December 1898, Gormittags um
10 Uhr, werde ich im Geschäftslocal 1. Damm Nr. 22/23
im Auftrage des Concursperwalters Herrn Edwin Zlehm
von dier, Langgasse 77, das auf 1886,88 Mark tarirte Louis
Lövensohn Nachfl. Hugo Wien'sche Concursmagrenlager am oben angegebenen Orte im Gangen verfaufen refp.

am oben angegebenen Orte im Ganzen vertausen resp. versieigern.
Die Bebingungen werden im Termine bekannt gemacht. Bietungscaution 400 Mark. Die Besichtigung des Lagers ersolgt am Verkaufstage zwischen 8 und 9 Morgens.
Die Baaren bestehen hauptsächlich aus: div. Contobüchern, Taschen, Mappen, Koffern, Mecessaires, Lurus- und anderen Papieren, Briefbogen, Stablsedern, und Hattern, Pleisedern, Schreibzengen, Photographic-Albums und Nahmen, Schreibmappen, Pinseln und Bürsten jeder Art. Posenträgern, Stöden, kleinen u. großen Käcken, Keinenu. großen Raftden, Fenerzeugen, Lampione, Damenfachern, Rinderfpielsachen und mehreren anderen Gegenständen. Die Ladeneinrichtung ift von Eschenholz, noch sehr gut er,

haten und besteht aus 3 Tombanten, 3 Repositorien mit Glasfenftern, 6 Glas-taften, 6 Regalen, 1 Schreibpult unb 1 cif. Gelbichrant.

Janke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Alift. Graben 94, vis-a-vis der Martthalle.

Freitag, den 16. December, Bormittags 10 Uhr, werde ich im Bildungsvereinshaus, Hintergasse 16, 10 Riften Trauben = Rofinen, 5 Kiften Schnitt= Aepfel, 1 Partie Gemüse in Blechbüchsen, 100 Kl. Jamaica-Rum, 150 Fl. Roth-Wein, 60 Fl. Cognac, 50 Fl. Samos-Wein gegen baar vertaufen.

G. A. Rehan, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator. Langgarten Dr. 73.

### Deffentliche Berfteigerung.

Freitag, 16. December er., Bormittags 10 Uhr, werde ich im "Hotel zum Stern" hierielbst, Heumarkt, solgende dort hingeschaffte Gegenstinde, als:

1 Schreibtick 1 Teichander

1 Schreibtifd, 1 Tafdenuhr nebft Beite und 13 Bande Bibliothek der Unterhaltung

und des Wiffens

im Wege der Zwangsvolls streckung öffentlich meistbietend gegen baareZahlungversteigern. Hellwig, Gerichtsvollzieber, Seil. Geiftgaffe 28. (6696

# Auction Frauengasse 7

Am Freitag, den 16. Dec. 1898, Vormittags 10½ Uhr, werde ich dojelbji im Wege der Zwangspollftreduna:

1Partie Riften, leere Flaichen, Schilder, Lampe, Petroleum-ofen, Tifche, Bretter, Fenfter, Platate 2c.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verfteigern.

Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig.

# Deffentliche Berfteigerung.

in Oliva, Ludolfinerweg 2, 1 Tr. Sonnabend, ben 17. Decbr., Rachmittags 1½ Uhr, werde ich dei dem Herrn Keinrich Epp daselöst Inusc.BerticownebstNippes-,

Glass und Porzellan, 1 Sopha, 1 bo. Tifch, Bilber, Stühle 2c. im Wege der Zwangsvollsfiredung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-taufen.

Danzig, ben 10. Dechr. 1898.
Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Sundegasse will ich verkaufen.
Alltstädt. Graben 200.

Diba, Livdischuerweg S.

Wein Geschäftshaus in der im Casé Link, Olivaerthar S.
Sundegasse will ich verkaufen.
Ein saft neuesSchauselpferd zu schauselberd zu schauselberd zu verkauf. Langgart. Langgart.

# Oeffentliche Versteigerung.

Connabend, ben 17. b. M.

und 11BändeMeger'sConvers fations Lexiton

öffentlich meiftbietend geger Baarzahlung zwangsweise ver

Dangig, ben 14. Decbr. 1898. Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgaffe 88.

### Auction Alltit. Graben 94.

Um Freitag, ben 16. Decbr. Vormittage 11 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte in meiner Pfandfammer im Wege der Zwangsvollstredung: 1 mahag. Glasspind, 1 mahag. Rleiderspind, 1 Sopha, 1 Uhr (Megulator) (6684 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Janke,

Gerichtsvollzieher.

# Grundstücks-Verkehr.

## Verkauf. Oliva.

tiers u. Geschäftsleutealler Art Lt. Auftrag habe ich d. Bertauf von ca. 10 Grundftücken mit größeren u. fl. Wohnhäusern und verschiebene Bauparzellen, resp. den Verkauf zu vermiteln. Sämmtliche Grundstücke pp. befinden fich in schönfter Lage und Geschäftsgegend. Beding. find gunftig. Sypotheten fiehen feft. 41/21.,41/2u.5 II. Stelle. Beleihung von Sypotheten u. Beschaffung von Baugelbern werd.vermittelt.

Günftig für Baumeifter, Ren:

Carl Voss, (80115 Oliva, Lubolfinerweg 8.

RI. Grundst., Nähe Fischntt., bei 8-4000.M.Az.,8%, z.vf., Restaurant zu vrp. Näh. Schmiedegasse 28, 3. Das Fleischereigrundstück, in bester Lage, vollkommenste Einrichtung, möchte bald verk. Oss. u. M 97 an die Exped. d. Bl.

### Ankauf.

Möchte bald ein Hausgrundstück, gleich welche Sabtgegend, bei vorläuffaer Anzahl. v. 2-4000 A. kauf. Offert. v. Hausbef. felbst 26. unt. **L 959 a.** d. Exp. d. Bl. (7979b

Mit 3-4000 M. Ungahlung wird ein kleines, gut verzinsliches Grundstück in Danzig oder bessen Bororien vom Selbstverfäufer zu kauf. gesucht. Offerten unter M 6 an die Expedit. (7957h Ein kleines Grundstück in Stadt: gebiet, Ohra ob. Guteherberge w. u kauf. gef. Off.u. M130a.d. Exp. Suche ein Grundstück mit gr hof bei oder in Danzig. Off. unt. M 54 an d. Erpd. dies. Blatt. Al. Grundft.b. Dang. 6000 M. z.f.g. Agent.verb. Off.u.M94 an b. Erv.

## Verkäufe

Gin flottgebendes Restaurant im Centrum der Stadt, Salte-ftelle der eleftrischen Stragenbahn, Großer Küchen- und Bier-Umfaß, ist von sofort abzugeben. Zur Nebernahme sind circa 3000 Merjarderlich. Auskunft ertheilt B. Seybold, Breitgaffe 60.

Fernsvrecher 604. Roja Katadu, i. z., u. e. Spieldoje bill. zu verk. Böttchergaffe 8, pt. Kangrienhähne, Harzer Rouer mit practivollen Touren in groß. Auswahl Stück 4, 4,50, 5, 6 M gu vert.Schiffelbanim17 Baderlad.

1 homiragende Anh, welche im Januar talben foll fteht zum Berkauf Mängenhahl Nr. 4 Baffend. Weihnachtsgeichent, ein jing. zahm. Stieglitz mit Geb. ift billig zu verk. Breifaasse 45, dai. find 2 große lange Tiiche zu verk. I neues mod.jchw. Crepfleib für 18. Ku. ein Ballkleid für 10 zu verk. Langgasse 37, 2 Tr. Faft never Lintenzock ist umstdh. . 1,50 M zu verk. Röp rg. 18, 2.

Ein feiner neuer Heberzieher

n. Shatespeare, RR & UR. von braunem Krimmer ift für einen billigen Preis zu verfauf. Portechaisengasse 1, im Laben. Ein gang neuer Pelzbezug für ftarten Herrn ist billig zu ver-kaufen Tobiasgasse 38, 1. Minderverigestelle, Küchenfp. m. Regal, 1 Küchentisch, alte Stühle zu vrf. M. Ronneng. 2, pt., hint. 1 rij. Polfterbettgeftell jür 8.Mzu verkaufen Rittergasse 80 b, part. Sopha, Kleiderschrf., Küchentisch, Commo., Schreibpult, Waschtisch Schaufelpf., Stühl. Poggenpi. 26. stleines mod. Sopha, fast neu, sportb. zu verk. Psefferkabt 15. I nußt. Sophat., mab. Buffet mit Marmorplatte, Bertacftell mit Marrage, Faulenzer, Amderbeits gestell, mah. Spiegelsp. billig zu verk. Kl. Hosennähergasse I, prt. Roman "Marianne" ist zu verk Schiblip, Unterstraße 82,1, rechts Regulat., Cophatifc, Echau-teiftuhl etw. Chriftbanuichm. Handarbeiten. zu verk. Gr. Bäckergaffel2/13, 21 faub. Ausziehbertgeftell, 1 birk. Rinderaustiehbettgeft., 6 Gtüble, 1 faft n. Sopha, 1 Mitterf. , Wafcht.,

Rüchenip.bill. Tifchlernaffe 16,pt. Eine neue Plilichgarnitur bill. 3 verk. Poggenpfuhl 13, 2. (8029) Bettgft.u. Bett., Schlaisoph., Buff. Schreibt., Bert., Pfeilsp., Sophi UhrSplt., St.3.v.Johannisg.19,3 Tifchbeden, Bortibren, Möbelstoffe auffallend billi Ketterhagergasse 1, 1 Er. (7898) Sohe Seigen23, imladen, ift ein

zweiräbriger Sandwagen für 15 ... zu verkaufen. (79045 Molmblamensträusseverkanft spottbillig Altst. Graben 12 13.p. 1 gr. mah. Stuhl z. Sitz. u. Liegen

3. v. Petershagenh. d. R.24/26, p.

Ein Geigenkaften ift zu vertauf. Offert, unter M 134 an die Exped Eine gut erhaltene Bademanne wird zu kaufen gefucht. Offerten an M. Sakrzewski-Zoppat. Rine kleine Dampfmaschine. Keisel 35 em lang, dal. e. Gitter-icautel wie neu, bill. zu verk. b. Krüger, Lanafuhr, Hauptstr. 4, 8. Thachgut erh. Tüllgardinen,1 gut erh. seibene Blouse, 1 Waschm., 1 eiserner Wascht., 1 hängelamve, 1 Gardinenrahmen zum Aussp. zu vertaufen Pfefferstabt 43, 1 2 fast nene große Betroleum-Lampen (Millionenbr.) Stück für 12 M zu verkausen Langgaffe Mr. 26, 1 Tr.

Gin Juhrrad,

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

Schmucksachen in allen Genres. Solide gold. u. filb. Uhren u. Retten. Alfenidewaaren

wie Tafelauffäße, Schaalen, Bowlen, Basen pp.
empfehle in großer Auswahl, guter Qualität
und zu billigsten Breisen.
Halte mein außergewöhnlich großes Lager

von goldenen Ringen einfachem bis feinstem Genre gu gunftigen Einfaufen bestens empfohlen.

Berfand nach auswärts. (6562 G. Plaschke, Danzig, Goldschmiedeg. 5.

Paar Scheibenpiltolen Duellpiftolen) mit Zubehör, im Kaften, preiswerth zu nerf. Alle modengaffe 8, 1. 12-2 u. v 611 fr. Eine neue Wesserputzmaschine billig zu verkausen Frauen-aasse 49, 2 Treppen.

1 neue Laube billig zu verkausen Weichmannsgassel, 1Xreppe, D. 1 eiserner Kochofen, 2-töcherig, ist 6. zu vf. Weideng. 27, Th. 20. Ein fl. eif. Ofen mit Rohr billio u verk. Johannisgasse 10, 2 lf6. 1 Holzpi., 1 m. Federgarn zu orf. Schleufug. 15,Vict. Pass., Liedtke.

Zu Weihnachtsgeschenken

fich eignend : 1 feines Witroftop mit verstellb. Fuß, bis 200fache Vergrößerung, I Spielkartenkästchen mit Perle nunter ausgelegt und Marken-einfähe, 1 Schachspiel (Anochen-fig.), 1 Damm-u. Puffipiel, 1 fein. Sophfissen (Handstiderei), 1 eleg. Theefervis, diverje geschliffene feine Glassachen, Potalgläfer, Fruchtschaalen, somie verichied. Bergrößerungsgläfer zum Lefen zu verk. Hint. Lazareth 19a, Seitengeb., part., von 9-11 Uhr. 23eihnachtebuden

find zu haben. Sklomeit, Große Dlüblengasse Nr. 20. Tivoli: Epiel ast neu, ist billig zu verkaufen Borstädt. Graben 32.

**Triumph-Stuhl**(Haulenzer), fast neu, für 7 *M*. zu verfausen Alistädt. Graben 7.1, 1 Tr.

Gin großes Schaufelpferd zu verkauf. Frauengasse 18, par Deutsche Klassiker-Bibliothek

gu verk. Mankfaufcheg. 8. (8026) ge vete. 1 fast neuer vorichrifismäßiger Exrea-Artill.-Schleppfäbel billig zu vk. 3. Damm 14, Hange-Stoge. **Postkisten** find abzugeben Johannisgasse 33, 3 Treppen Eine gr. Buppenfüche nebst all Zubeb. ist zu verk. 1. Damm 4, 2 17 Flaschen alten Johannisbeer-Wein von einem Gut billig gu verkaufen hundegaffe 24, 8. Berfiellb. Notenständer billig & verkaufen Gr. Schwalbeng. 7, Sitiv.,1 Rochapp. 481., 1 Papag Binterjad. 8, v. Breitg, 126a, 1 gold. langePangerfette, pail. 8 Beihnachtsgeich., billig zu verk Offert. u. **M 90** a. d. Exp. d. Bl. 2 hilbiche Kaifervilder u. 2 Rohrftühle zu vert. Zapfengaffe 7, 2.

Schnitzereien, Bindfadenarbeit, aller Art, Blumenarrangements ogar elegante Puppen v. b.Ausellung, chinefische Damentafch. Tümer, Handarbeit in Gilber 20. paff. zu schönen Weihnachts Geichenken, bill. zu vert. Heil Geiftg. 185, 3, Eing. Laterneng Töpirg.13,1,3.vf.g.Tellerreg.,f.n Schaufelpf.,f.n.Puppenmg., h.bf Betta., g.fing.Can.-Bg.m.Bnuer

Weihnachtsbäume, große Auswahl, billig zu haben Langfuhr 85/86.

III ischdecken, Portièren,

Wiöbelstoffe, zu auffallend billigen Preisen. B. Altmann & Co., Engros-Lager, Ketterhagergasse 1, 1. (8021b Buppeniheater. fehr wen.gebr. billig zu verk. Tagneterg. 6, pt. Ein Stereoftopen-Apparat mit 66 Bilbern zu verkaufen Hohe Seigen 28, Hof, pt., 2. Th. rechts, 2-Martitud, 10-Martitud, Kaifer Friedr.,Siegesth.,Operngl., filb. Urmb.zwt.Gr.Bäcterg.12/13,21.

## Wohnungs-Gesuche Gesucht jum 1. Januar Wohnung

von 5—6 Zimmern in Langfuhr ober Danzig. Offerten mit Dispositionsffizze erbeten von Marine - Bauinspector Elekonrodt, Riel, Lehmberg 20. (80176 Kleine Stube und Rüche wird 95er Wodell, für 90. werfäustlich unter M 125 an die Exped. d. Bi. Von einer alleinstehenden älteren Dame wird eine (80126 freundliche Wohnung, Bimmer und Bubehör, auf der

Rechtstadt, höchstens 2 Treppen, zu Oftern n. Jo. gu miethen efucht. Off. u. M 87 an die Erp. Hndm.-F.,1K., sucht 1. Upr. Stube, Cab., Nebeng., n.üb. 2 Tr., Rähe Altif.Grab. Off.u.M 139 a.b.Grp.

Eine Wohnung,

im Mittelpunkt ber Stabt, von 2 großen Jimmern und Leizb, Cabinetten, h. Küche, Midschen-stube und allem Juvehör für den Preis von 5-600 Ap. A. 8. 1. April 1899 zu miethen gesucht. Off. u. M 141 an die Exp. d. Bl.

Line Wohnung

im Preise von 450—600 an wird zum Januar od. April zu mieth. gesuch Paradiesa. Schmiebeg. Viesserkadt, Kassuch. Warkt od. deren Rähe. Offerten unter L 876 an d. Exp. d. Bl. (79096

Gesucht eine Wohnung von 2—3 Zimmern von fogleich oder 1. Januar. Offert, unter L 902 an die Exped. erbet. (79286

Gefucht: Laden nebst Werkstatt mit Fenerungsanlage u. Wohnung

per 1. April oder früher zu miethen gesucht. Möglichst Rechtstadt oder in ber Nähe. Offerten mit Preisangabe unter L 700 an b. Erp. erb. (7822b Jung. fol. Chepaar judit v.1. Jan. e.fl. frdi. Bohn. im Pr. v. 10—12. A Off. unt. M 66:an die Exped. d. Pl.

Zimmer-Gesuche

Anit. junger Mann sucht zum 1.Jan. ein tl. möbl, Zimmer od. Cabinet (Rechtstadt). Offert. mit Br. unter M 124 an die Exp. d. Bl. Imabl.Zim, zu mierh, gef. (80286 Off. m. Preis u. M 102 an die Erp.

Zum 1. Januar elegant möblirtes, feparat gelegenes Zimmer zu miethen gesucht. Clavier sehr erwünscht, evtl. auch Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter 06682 an die Expedition diefes Blattes erbeien,

Gin Madden bitt. um Logis Bu erfrag. Drehergaffe 20, 2 Tr.

# Wohnungen. Loppot, Südstrasse 32,

Gelegenheit, beftehend aus 6 Zimmern, 2 geschlossenen Glas-verandas, Küche, Kammern und reichlichem Nebengelaß vom 1. Upril 1899 im Gangen a. getheilt anderweitig zu vermieth. (75116 Langgaffe 51 fr. Wohn. z. v. (3989

Herrschaftliche 78705 Wohnungen

bestehend aus 4 Zimmern, Erfer, Sinterbalcon, Bab, Küche und fämmtlichem Zubehör von 650 bis 800 M zum 1. April 1899 zu vermiethen Steindamm 25. Die feit mehreren Jahren von dem Königl. Oberft herrn Freiherrn v. Buddenbrook innegehabte

Wohnung Breitgaffe 51/52, bestehenb aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur, Kliche, Entree 2c. ift anderweitig zu vermiethen. Die Besichtigung berselben ift jeder Zeit gestattet. Alles Nähere Breitgasse 52, im Lachs. (850 Langfuhr, Eichenweg 7. 1 vorne, ist Berietzgh. 1. Jan. ob. 1. Febr. e. Wohn. v. St., Cab., Küche, Al., reichl. Jub. 6. zu v. N. pt. (70246

Hochherrsch. Wohnung von 5 elegant ausgestatteten Zimmern, groß. Mädchenstube, Badestube und reichlichen Rebenräumen zum April zu ver-miethen. Eventuell Pferdestall. Räher. Weidengaffe 20,pt. (79176

Im anständigen Saufe find Wohnungen an finberlose Leute für 8, 9 und 10 M zu vermiethen



Polyphon zu Original-Preisen, 20,50, 35,00, 41,50, 54,50 Mf. u. f. w. 6 Monate

Ariosa : 19,25 Mt., mit Stablstimmen 20,25, 28,50 Mt., Noten 80 Pfg., sehr fraftiger Ton. Ariosa : 19,25 Mt., mit Stahlstimmen 20,25, 28,50 Mt., Noten 80 Pfg., sehr frästiger Ton. Intona : 13,25, Note 45 Pfg., Stahlsöne.

Amorette : 12,80 Mt., billigstes Musikmerk der Welt mit Stahlsönen, Note 35 Pfg. Automaten six Restaurationen, sehr preiswerth.

Geige mit Bogen, Kasten und Zubehör 9,50, besser 12,00, 18,00 Mt. n. s. w. Geigen ohne Bogen, gute Qualität. 10,00, 12,00, 15,00 bis 75,00 Mt.

1, 3, atte, 50,00, 75,00, 100,00, 150,00 Mt.

Leder-Violinkasten 7,00, 9,00, 12 Mt.

Eleganter Lederkasten aus gelbem Leder, Saumtssütterung 24,00 Mt.

Violinkasten, scharz. Solz, 8,00, 8,50, 4,00 Mt. n. s. w.

Violinkogen 1,00, 1,25 Mt., gute 1,50, 2,60, 3,00 bis 10,00 Mt.

Concert-Violinbogen 10,00, 15,00, 18,00 bis 40,00 Mt.

Harmonika, Stalltöne, 3 Register, 16,50 Mt., 4 Register 20,00 Mt.

Harmonika, Stablišne, 3 Register, 16,50 Mt., 4 Register 20,00 Mt.

Kinder-Harmonika 1,00, 2,00, 2,50, 8 00 Mt.

Concertzithern 15,00, 18,00, 20,00, 24,00, 28,00 bis 75,00 Mt.

Guitarre-Zithern ,, Reol\* Harfen-Zithern, Accord-Zithern & Originals

Kinder-Musikinstrumente sowie Trompeten, Mund - Harmonikas, Occarinas, Blasaccordeous, Nickelflöten, Trommeln etc.

Danzig, Kohlengaffe Mr. 3.

herrschaftl. Wohnung Kanggarten 29, 5 auch 7 Zimmer, Babeftube, viel Zubeh, Garten mit Laube, fofort auch fpäter zu vermiethen. (80026 Langfuhr, find Wohnunger Ahornweg 8, von 4 und 5 Zimmern fogleich ober später zu vermiethen. Berjetzungshalb. ift meine aus 8 Zimmern u. 3 Bodenftuben bestehende Wohnung (Badestube n. großer Garten) v. 1. Januar ab zu vermietheit. Besichtig. von 11 Im. bis 5 Nm. (8010b Billa Rzekonski, Halbe Allee.

Wohnungen in Neufahrwasser.

Zum 1. April sind Fischer-frage Rr. 9 herricafiliche Wohnungen in jeder Größe
— von 3 Zimmern an — zu
vermiethen. Aborte im Hause.
Canalisation n. Wassersteitung.
Auf Wunsch Pserbesälle. Beschieder, Boben für 10,50 % an nur
schiedung aus isder Tageseit vielet, besteht. Bewohn. zu vrn. sichtigung zu jeder Tageszeit. Kuhr, Architekt und Baugewerksmeister.

Fischerstraße 8, partere.
In Oliva, Bahnhofftraße 5
ist eine (6588

Wohnung von 2 Zimmern, Rüche, Reller

und Boden von fofort zu vermiethen. Näheres baselbst bei Frau Skomrock.

Heine Bohnung von Stube und Thornscher Weg 14, hochpt. Cabinet v. 1. Jan. zu vm. (79066 Sohe Geigen Dr. 23, im neu-

Henban. Dauethor, Mitft. Braben 31, findWohnungen von 3 Zimmern Cabinet, Middenstube und Bu-behör, gum 1. April 1899 gu perm. eventl. auch gleich zu beziehen. Näheres Hausthor, Alist Graben-Ede 32, 1. (7975)

Versekungshalber ift die Wohnung des Herrn Major Grauert, Halbe Allee 30, beftebend aus acht Zimmer 20., Garten, von fo-gleich ober 1. April zu verm. B. Schoenicke,

Lindenstr. 2. binterm Lazareth 19 find Wohnungen von 3 Zimmern u. vielen Nebenräumen zu verm. Näher. Schüffelbamm 52. (78836

Herrsch. Wohnung v. 6 zufammh. ger. Zimm., Badest. u. reichl. Zubehör 3. April Borst. Graben 49,2,311 verm. Besichtigung von 11-2 tihr 1450.M Die Wohnung ift seit 10 Jahren ununterbr, bew. Näh. Reugarten 22d. (78716

Tipe Wohning 2 Zimm. 360.00.
mieth. Jungstädtscheg. 4. (78286

Langenmarkt 5 ist zu vermiethen : die 1. Etage, 10 heizbare Zimmer, die parterre belegenen Geschäftsräumlich keiten sowie der Keller für Bierverlag oder Lagerraum passend. Näheres daselbst passend. L Etage. (5900

Eine kleine Wohnung babe gu vermiethen, R. Zander,

ohnung sof. z. v. Fraueng. 25,1. angiuhr. Haupiftrake. ift e. Wohn.von Bu, 5 Stub., reichl. Zub. von fof. auch fpät. zu verm. Käh. Ulmenweg 2, 1, 1t8. (80156 Laugfuhr. 1 angenehme gefunde Wohn. 1.Et.i.ruhig.beguem.Lage d. Rahed. Wald, unweitv. Martt gr.Bim.,gr.geschl.Glasveranda, Badegel., gr. Küche, Mädchen- u. Speifek.,Kell.,Stall u.eig.Gart.z. 1.Upr.z.verm. Off.u **M 95.** (6679

Hundegasse 122 ist die neu decorirte herrschaftl. 2. Etage per soson od. v. 1. Jan. verm. Nah. 3. Damm7, 1. (8027) Eine Wohn., Sth., Cab. u. Zub. ift Berfetzungsh. z. 1. Januar zu vm.Jacobsthorgasse 17, 2.(80246 Schidlity,Oberfix.,Whn.f.12-16.11.00.1.3an.z.v.Näh Töpfergasse18,1

pünktl. ordentl. Bewohn. zu vrm. Fr.Z.m.Nebgel.,g.fep.,v.1.Zn.an e.Dm.z.v.Vlapkaujcheg.2,2(80186 Eine kleine freundt. Wohnung 2 Bimmer u. Riiche per gleich ob 1, Jan. zu vm. Jopengaffe 42. 2

Freundt. Wohnung Zimmer, Endiner, Küche, Welzergaffe 16, zum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen dartselbst 8 Arp., bei Panter Kach. bis 8 Uhr.

au vermieihen. Preis 850 A pro Jahr. Näh. dafelbst. (7997b erbanten danse, sind Wohnungen von 2—8 Zimmern n. Zubehör (79036) K., B. zum 1. Januar zu verm. Breitgaffe 66, 1 Er, ift eine

Schidlik 44 ist eine Wohnung, bestehend aus heizbaren Stuben an ruhige Miether für 14 Mp. 1. Januar du vermiethen.

Julius Gramsdorf. Exicusgang 2 ift eine kleine Unter-Wohnung zu vermiethen. Schloggaffe 4 fleine Wohnung ? Lan.an tol. Leute zu v. R. 1 Tr 2 Wohnungen (8 M) von jofort zu vermiethen Ml. Walddorf 26 Bohnung 1.Jan. an forl. E.z.vm. Goldschmiedeg. 13. Zu erf. 1 Tr. Langfuhr, Eigenhausftr. 18, 2St. Rüche, Reller, Hof und Stall zum 1. Januar zu vermiethen. (8030b

Eine freundliche Wennung von 5 Zimmern, Badeftube, Balc und reichlich. Zubehör für 900 A vom 1.Jan. zu vrm. Näheres bei Niesson, Kaninchenberg 12 b.

Sandgrube 37, herrich., neu becoirte Wohnung. 5 Zimmer, Mädchenfube, Entr. Kliche, Boben, Keller, Garten, Pferdestall, sofort zu verm. Aranjebohnengasje, c. Wohn. m eig. Tha. torl. Leute montl. f. 15.16 0.1.Jan.z.vrm. Näh. Nähm17/18 Ohra, Boltengang 420,ist eine tl. Bohn.von gl.od.zuml.Jan.z.vm. Bohn., Stube u. Küche, renov., für 18 M zu vrm. Räh. Tifchlerg. 41. Wohnung, Stube, Küche, Stall zu verm. Ohra, Lehmkaule 109. Schidlip 71 e.Wohnung, 2 Stub. Entree, Balcon, Eintr. i. d. Gart. f 20.M. z.v., a.B.3St. Näh. imLad Whn.v. 33.,1. Etg.,p.z. Gard.=G.3

halbe Allee, Bergitr. 2, Wohn für 17M v.gleich zu vm. Näh.daf bei Engler od Poggenpfuhl 82, 2 Eine Wohnung, Stube, R., R., R. Stall, ift v.gl. od. 1. Jan. Ziganten-bergerfeld 26 für 13 M zu verm. Sculofig. 2 ift e. Wohn,an n. anft. Leute z.vm. Zu bej. v. 10-12 Uhr. Büttwergasse 20 ist eine freund-liche Parterre-Wohnung für 20 M an kinderlose Leute zum 1. Januar zu vermiethen.

1 Wohnung, Grube u. Cabinet, ift zu verm. Schlappfe 107 b. Rammban & Wohnung, Siube, Cabinet, helle Küche, Keller, an fleine Familie jur 19 A vom 1. Fanuar zu vermiethen. Al. Wohn., Zimm., Cab., Entr.,

ohne Küche, v. 1. Jan. zu verm. Kohlenmarkt I. N. im E. (7928b

ohnung

besiehend aus 53immern,2Küch., Boden 2c. zu vermiethen. Dieselbe kann auch getheilt werden. Fisch markt 24. lich.Unterwohn.,St.,Küche,Kell., Stall ist zu vermieth. Emaus 82. Stube, Cab. p. 1. Januar 3. vm. (ohne Küche) Zapjengasse 7, 1.

Pension Sute Benfion gu haben Lopvot, Withelm-strasse 14, hochpart, ebenfalls möbl. Limmer. (7987b

Gine Wohnung,
5 Simmer, Mädch.: n. Burichenfinde nebst guten Nebenräumen,
B Trepp., zu sofart oder 1. April 1999
Wächenst.: Graden 6-7. (6820

Borftädt. Graden 51 ift eine
Thornseher Web 14. 1964int.

Hernseher Web 14. 1964int.

Gute, ftrenge Penfion für Omintaner gesucht. Geft. Off. m. Prs. u. M 117 an die Erp.

Schüler-Benfionat mit Beauffichtigung b. Schul-arbeiten durch Chun. Lehrer Borftädt. Graben 28, 1 Tr. Junge Leute finden gute Benfion Beil. Geiftgaffe 68, 2 Treppen.

Zimmer.

Gut möbl. Zimmer find mit auch ohne Schlafcab. an 1 auch 2 Hrn. mit a. ohne Befoft., mit lett., w. vorz., von 46 A an, a. tageweise zu verm. Jopengasse 24. (7880b Frbl. Zimmer u. Enbinet m. auch ohne Penfion an 2 Herren zu verm. Tagnetergasse 15, 1.(78366 Mildstannengasse 16,2, sind mehr. frdl. möblirte Zimmer mit recht guter Penfion zu haben. (79456 Gleg. möbl. Zimmer n. Cab. ift zu verm. 2. Damm 5, 1 Tr. (79006 Reugarten 31, 1, Zimmer mit guter Pension frei. Dobl. Bim.gute Benf.f.40 u.50.4 u verm. Tobiasgasse 11. (7895) Beidengaffe 16,1, mobi. Border simmer an e. Hrn. zu vm. (79586 Röbl. Vorderzim., fep., mit auch ohne Benf., von gl. o.fp.zu verm Käh. Foggenpf.92, i.Kea. (79856 Weidengasse 1, 3, x., möbl. Zim. m. Schlascabinet zu vrm. (79926 Beil. Geiftaasse 120, eleg. möbl. imm. z.v. A. B. Burichgel. (78816 Melzergaffe 10, 1 Treppe, 1. Januar zu vermiethen. (79886 Lauft, möbl. Borderz. n. Schlaf-cab.zu vm. Altft. Grab.86.(79906 Sirichgaffe 1, 1 Tr., rechts, fein möblirtes Zimmer zu vermieth. Un der gr. Mühle 1 a, p. l., ift u. Boggenpfuhl Nr. 65. (79386 1. Jan. 2.) H. Geifig. 5, i. G. (80086 1. Jan. ein möbl. Zimmer zu v. Logis zu haben Braigaffe 23, 2. Offerien unter M80 an die Erp. melben Hätergasse Nr. 4. (80046 acubt, gesuchtheit. Geistigasseil. G.

Separat., jaub. möbl. Parterre. Zimmer zu verm. Töpferg. 13, 1. Fleischerg. 47, 2, e. g. mbl. Brdrz. u. Cabinet sof. an 1—2 Hrn. z. v. Freundliche Stube von gleich oder zum 1. Januar zu verm. Näheres Frauengasse 8, 3 Tr. Seil. Geiftgasse 97, 2, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieth. 1 mbl.Bordz., fep.Eg., gl.v.1.Jan. zu verm. Goldfcmuiedegaffe 23,1. 1 möbl, Zimmer in. a.oh. Benfion zu verm. Pfefferstadt 22, part. l fl.möbl. Zim. m.Penf. sof. zu vm. Vorstädt. Graben 7, 1. (80816 Cab.ist an e.jg.Mädch.gl. zu vm Gusarengasse I, Th. 1, 1 Tr Ein Cabinet mit Küchenanthei zu vermieth. Al. Bäckergasse 8, 2 Borstädt. Graben 63, 2 Tr., reundlich möbl. Borderzimmer an einen Herrn für 16 M zu vrm Gr. fein möbl. Vorderzimmer zu verm. Johannisgasse 62, 1 1 fl. möbl. Zimmer mit Penf. 31 verm. 2. Damm 9, 2, Eg. Breitg But möblirtes Borderzimmer ist fosort zu vermiethen Junker-gasse 10—11, 1 Treppe. E.Cab. ist a.e.Frau od.W. z. vrm Johannisg.12,2Tr.Eg.Prieserg Hundegasse 89, 1, ist ein möbl. Borderz. mit sep. Eing, zu verm Fieischerg.18,2,1st ein g. mbl.Bdz. u.Cab.a 1-2H. m.a.o.Pens.z vrm. Möbl. Parierrezimmer gleich Pfefferstadt 48 größe möbl.

od.späterzuurm. Tagneterg. 13,p. Dienergaffe 14, 1Tr. ein flein. möbl. Borbergimmer gu verm. Burichengel., a.wochw., zu verm l möbl. Zimmer bill.zu verm.von gleich od. v. 1.Jan. Breitgasse4,2 Möbl.Zimm. m. fep.Eing. a. c. § z. L.Jan. b. z. v.Brabank 6, 2 T Breitg. 73,2 Tr. ift e. frdl. möbl. Bdzim.v. gl.od.fpäter bill. zu vm. Freundl. möbl. fep. Norberg. per 1.Jan. 99 für 18 M mil. zu verm. Kohlenmarkt 18, 8 Tr. rechts

Lauggarten 23, 1 Tr. ein gang feparat möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Hinterm Lazareth 14a, 1, links, möbilrte Zimmer mit auch ohne Pension zu vermiethen.

Gin großes Bimmer nebft voller Penfion an 2 Herren zu vermiethen Frauengasse 49, vt. Großes fein möbl. Zimmer an 1—2 hrn. zu verm., auf Wunsch Penston, Piefferstadt 47, 1 Tr. Kaff. Markt 3, 1,118., Nahehaupt-Babnhof u.Werft, ift e. fein möbl. Zimmer, fep. Eing., v. 1.Jan. zu v. 1 mbl. Zimm. f. 1-25. in d. N.d. H.o. H.o. Bahnh. Baumgrifchg. 18, p., l., z.v.

Brodbänkengasse 31, 2, elegant möbl, Zimmer und Cabinet zu vermiethen. Freundl. Stube ist witt auch ohne Möbel an anft. Damen zu verm Tischlergasse 67,2.Eing.Kötscheg Ein fein möbl. Borderzimmer u vermiethen Fleischergasse 8, 1 Möbl.Zimmer u. Cab.ift an einen Herrn oder Dame vom 1. Jan. zu vermieth.Frauengasse 5, 2Tr. Gut möbl. Zimm. fep. Eing.a.1-2 j. Leute b. z. vm. Hirfchgaffe 6, 8. Heil. Geingasse 109, 2 ist e. möbl Jimm. m. a. ohne Peni. zu verm. Meizerg. 2, 2 Tr., eleg. möbl. gr. Zimmer mit Clavierben. zu vm. chmiedegaffe 16,2, fleines mbl. Zimmer von fofort zu vermieth grauengaffe44, 1, ift e.eleg.möbl. Borderzimmer u. Cab. zu verm. gut mbl. Borderz.mit fep.Eing. villig zu vm. Fischmarkt 29, 2Tr. Langgart. 61, 1,ein mbl. Borderz. nebst Cab. mit sep. Ging. zu verm. Grüner Weg 2, 2 Tr., ift e. möbl Zimmer gleich ob. fpåt. zu verm

Ein gut mbl. Zimmer mit a.obne Betoft. zu verm. Ried. Seigen 2. Ein gut möbl. Vorderzimmer mit ganz fep. Eing. ift mit Penf. zu vm Fischmarkt 20/21, Eing. Häterg Langgarten 29 eine gr. Stube

Sine fleine Stube mit fep. Eing.

ft zu vermietben Katergaffe 10

Leute zu vermiethen. Jopengasse 28, 1, e. eleg. möbl. Eingang 3. 1. Januar zu verm. Anft. Leute erh. fof. Logis mit Betöft, Kammbau 27. (79256 anft. jg. Mädchen finder gutes logis v. sofort Kneipab 24, 1 Tr. l anstänbiger Vtann findet Logis Tild)lergasse 62, 1Treppe, vorne. Bei einer ält. Dame find. e. anft fräul. d. n. imm.z. Hauf.ist, bill.u. rdl. Aufnahme Frauengasse 50,1. Anst.jg. Leute f.g. Logie m. Kost im g.Zimm.Tischlergasse 64, 2vorne JungeLeute finden gutesLogis Pferbetrante 18, 1Tr., Blinski. Ein jung, anft. Mann findet gut. Logis Töpfergaffe 17, STreppen. Gin jg. anft. Mann find. gut. Logis mit Beföstig. Tischlergasse10,2, L. Ein junger Mann findet gutes Logis Töpfergaffe 26, **Liedtko**. 2 anst. junge Leute find. sauberes Logis Juntergasse 8,2 Treppen. Anft. junge Leute finden gutes Logis Brodbantengaffe 32, 1 Tr. Zjg.Leute f.Logis t.e.Zim.,m.a.oh. Bet. Ht. Abl.Brauhs.La, pt. hint. Burückgesetzte

in besonders reichhaltigen Farbensortimenten \_\_\_ zu praktischen Costumes \_\_\_ empfehlen wir zu auffahlend billigen Breisen Ertmann & Perlewitz,

Nr. 23 Solzmartt Nr. 25/26.

8 anst. Leute find. sof. autes Logis m. Belöst. Büttelgasse 10/11, p. 1 anst. junger Mann findet gutes Logis Schüsselbamm 26, part Mehr. j. Leute f. g. Logis mit a. ohne Befostig. Jungferng. 7,2. Junge Leute finden gutes Logis Fr. Ochmühlengasse 11, 2, links. Anständ. junges Vädder f. gute Schlasstelle Lobiasgasse 1-2, 3. Junge Leute finden anständiges dogis Häfergaffe 10, B Treppen.

Anständ. Wlitbewohner mit Betten von gleich melbe sich Breitg. 66, 3, Eg. Bootsmannsa. Lanft.Frau f. sich a. Wittbew. melb. Langgart. 48, Garch., Th. 2,2Tr. 1 ord. Frau als Withemohnerin gesucht Große Nonnengasse 10,2.

Div. Vermiethungen

Ladem, Mattaufchegasse, 3. 8. Walter's Schringeschäft, vom 1. April 99 ab zu verm. Umbau beabsichtigt wie Nebenladen. Näheres Lang-gaffe Nr. 11, 1 Treppe. (5115 Ein Lagerteller Frauengosse 7 zu verm. Näberes 3 Tr. (7913b Keller Hausthor Nr. 4 311

Ein Laden mit Bohnung fo-gleich zu vermieth. Jungsteidischegasse 4. (78276

Großer Laden Sundegaffe 102 zu vermieth. Näheres bafetbit 1. St. (79826 Gin Laden nebft Wohnung, n beft.Lage ber Stabt, worin feit Jahren ein Cigarrengeichäft ge führt ift, von fofort oder später zu vermiethen bei**E.Choinowski**, Friscur, Martenmerder. (79956 Ein freundt, helles u. unweit der Börse partere gelegenes

ist p. Januar billig zu verm. Räheres Jopengasse 22, parterre, rechts. (79506 Wertstätte, passend zu jedem Veschült, ist nebit Wohnung, Ho und Leffer in derDäfergasse zum 1. April 1899 zu verm. Käheres Hobe Seigen 8, 2 Trepp. (79596 Anterichmiedegasse, Ecsaden zur Meieret ober Häferet mit Bohnung zu vermiethen. Näh. Poggenpiuhl 14, 2 Tr. (797tb

Menfahrmaller, Fasperitrajie, Laben mit Wohnung und trodenen hohen Kellern zum 1. April zu vermieiten. **Kuler**, Architeft und Bau-gewerksmeister. (6574

Fifderftrage Mr. 8. Reufahrwasser, Fischerstraffe großer Edladen mit trodenen energischer, flotterArbeiter, wird boben Rellerräumen nebft gesucht. Diff. mit Lebenslauf u. Ge-Wohnung zum 1. April 311

Kuler, Architeft und Baugewerksmeister. Fischerstraße Nr. S.

Laden-Local! aum 1. April 1899 file 1700 .gu vermiethen. Große Schau-fenfter. Bute Geichäftslage. Offerten unter M 123 an di Expedition diefes Blattes. Laben nebft Wohnung, auf

Bunsch Hofplatz, zu vermiethe Hinterm Lazareth Nr. 19 b. Bättchergaffe 20, ift ei Gefchäfteteller zu vermiethen.

Offene Stellen. Männlich.

1 gewandter energischer

wird möglichst bald zu engagiren gesucht. Meldungen mit Refe-renzen unter **L 732** an die Expedition diefes Blattes. (6487

für hiefige Fabrit gesucht. Offerten unter L 887 an bie Expedition d. Bl. erbeten. (79436 Für ein Waaren- und Cigarren-Engros-Geschäft per 1. Januar 1899 ein tüchtiger, olider, junger Mann mit be-

cheidenen Ansprüchen als Reisender

für Provinz und Stadt gesucht. und Möbelarbeit können sich

Tichtige Keisende
zum Berkani von Hausaltüren
mit Musik, Haussegen Stengel 2c.
Drucksachen, werden gegen hohe
Provision gesucht. Wiederverkänfern hohen Rabatt.
P. Lukowski, Gelsenkirchen,
Kunsthandlung, Bilderund
Kahmensadrik. (6055)

Kahmensadrik. (6055)

Zum 1. Februar 1899 verben für ein besseres Manufacture und Mobes waaren-Geschäft in Köninsberg i. Pr. gesucht (6536 1 tüchtiger erster

Verfäufer für Aleiderstoffe der gleichz. Decorateur ist, I tüchtiger gefett. Verkäufer für Gardinen, Tischwäsche, Teppiche,

Stapelivaaren 2c. Den Bewerbungen find Gehaltsansprüche, Photographie u.Zengnifabichrift. belaufligen u. unter 06536 an die Erp. b. Bl. einzur.

Gine ber bebeutenbften Rabriten eines Daushaltungs-bedarfs-Arrifels, der in jedem Haufe in Stadt und Land ge-braucht wird, möchte ihre Fa-britate direct an Private abjetzen und fucht zu diesem Zweck redegewandte fleistige Herren für jede Stadt, die Privat-tundschaft besuchen, bei hohem Einkommen zu engogiren refp. als alleiniger Bertreter für ben betreffenden Begirt anguftellen. Für fleiß. Leute Lebensftellung.

Offerien unter K. O. 7001 an Rudolf Mosse, Köln. (6649m Wir fuchen für unfere Fabrit in Schellmühl einen

Portier. Schriftliche Melbungen mit Angabe der Gehaltsanfprüche

21bth. Oftbentiche Induftrie Mari & Co.

Maschinenschlosser für landwirthschaftl, Maschinen und Locomobilen (6576 Th. Voss, Maschinenfabrik, Branft.

Energische redegewandte Herren verdienen viel Geld bei (79916 Menzenhauer & Co., Hundeg. 102.

Budynalter, haltsanfpr.n. L962 an d. G. (79626

Ginen tüchtigen Riempnergefellen stellt jagleich ein O. Splittgarb, Oliva, Kirchenstraße 5. (79746 Czerniau bei Prauft sucht per jojort oder 1. Januar einen Pant-oder Entsigmied mit eigenem Handwerkszeug. Persönliche Meldung Sonntag Vormittag 10 Uhr Faul graben 6/7, 3 Treppen. (6689

Gesucht!!! Für unfere vorzügl. eingeführte Arbeiter-Versicherung (Bebens-Berficherung mit Wochen-Bei-

trägen fuchen wir noch einige Reise-Agenten und Juspectoren.

Redegewandte, durchaus unbe-icholtene und folibe herren, auch folde, welche diefen Geschäfts. zweig noch nicht tennen und fich einführen wollen, belieben unte Davlegung ihrer Berhältniffe schriftliche Meldungen zu richter an das Bureau der Friedrich Wilhelm . Gefellschaft. in Danzig, Jopengasse 67. (6084

Hrster Buchhalter für hiefige Fabrit gefucht. Beug und Gehalts-Ansprüche

Dif.unter L 888 an die Erp. (79446 I. Hamburg. Sigarr. F. fuchi alleroris **Bertreter** b. Gasiu. u. Priv. Sohe Provision u. ev. Firum b. 3000 M. Off. u. B 2391 H. Eisler, Hamburg. (6365

Für Berl.n.Schlesw.f.Knechte v. Jungen (Reise frei) 1.Damm 11.

Tücht. Raseur= oder Frisenr = Gehilfen ftellt ein Ed. Panter, Magfaufchegaffe. 1 tüchtiger Barblergehilfe tann fich melben Drehergasse 19. 1 Barbiergehilfe kann fof. eintr. A. F. Wankillier, Ohra 1976.

Arbeiter werben sofort eingestellt.
A. Sohönicke & Co.,

Schellmühl, Die Stellung eines

Schuldieners ift zum 1. April 1890 zu besetzen. Gehalt 900 A., freie Wohnung, Heizung und Licht. Gewesene Militärs, verheirathet, doch mögt. oh.tl. Linder wollen ihre Bewerb. nebftZeugnissen unter**M82**an die Exped. dies Blatt. einzur. (8013b

Commis, Materialift, für Stelle, Eintritt per 1. Januar, gesucht. Off. unt. M 68 an bie Exp. b. Bl. 1Maseurgehilse von gleich gesucht O. Schreiber, Hausthor 6.

Berjonen, welche gegen Provision ben Bertauf von Steinkohlen beforgen wollen, belieben ihre Abreffe unter M 99 an die Expedition

biefes Blattes einzureichen (6698 Ein tüchtiger nüchterner

wird für eine Braueret bei Danzia von fofort gesucht. Off. unter M 121 a. die Exp. d. Bl. erb. Hür mein Colonial- u.Delicateh-Geschäft suche ich per I Januar

1 jüngeren Gehilfen und 1 Lehrling mit guter Schulbilbung, Offert, unt. M 69 an die Expd. diei, Bi. 1 Arbensburiche für 7. A. Bocheni. m. sich in d. Weott. Paradiesg. Ga. Ein anständ. beich. Burfche gum Mittagtragen bei monatl. Lohn von 6. kann sich melden Ketter-hagergasse Kr. 16, Ectaden. Araftige Laufburichen merden eingestellt Sunbegaffe Dr. 46.

\*\*\*\* Lehrling, fuchen zum baldigen An-tritt gegen monatliche Bergütung

Bartsch & Rathmann, Tuchversandt, Langgasse 67. \*\*\*\*\*

Ein fraftiger Anabe fann als Steindruckerlehrling eintrefen bei Gebr. Zeuner, Hundegasse 49. (78376 Seperlehrlug, kann sich melden bei Papiere Waaren-Manusactur Lorenz

& Ittrioh, Langfuhr, Ulmer-Weg Nr. 5. (6364 Ginen Echrling (78878 fucht Foth, Stellmachermeifter, Borftädtischen Graben 3. Ein Sohn achtbarer Eltern, der Luft hat das Segelmacherhandwerk zu erlernen, melde sirohbeich 12.

Weiblich.

Stiltze

im Rochen, Schneiderei u. Sand. arbeit erfahren, w. z. 1. Januar gefucht. Off. u. L 898a.d. E. (7930b 200 Gelibte -

Cigarettenarbeiterinnen finden fofort dauernde Arbeit Breitgaffe 90, 2 Treppen. (7966h Eine tüchtige Plätterin tann fich meld. Borft. Graben 57 b. Gine Aufwärt. Mäden. f.d. Borm. fogt.gef. Sperlingsgaffe 21, 1 Tr. Mlädchen zur Marzipanarbeit gesucht Altstädt. Graben 96/97. lält.Frau oh.Auh.v.aufh.bevorz. für e. A.Wirthich.g. gut.Lohn gef. Offert.unt. M 116 an d.Exp. (80056 Zum Aufw. für d.Borm.14-jähr. Mädch.gef.Paradiesg. 30, Ivorn. ljg. Plädch. zur Erlern.d. Damendneib. t.f.m.Anterfcmiebeg.3,2. Ig. Mädchen, in der Schneiberei

Brivat = Wittagstisch

ift zu haben Beil. Geiftgaffe 135, 3 Trepp., Eing. Laternengaffe.

Dannen

werden frisirt in und außer dem

unt. Garantie gelegt u. reparirt. Offret. unter M 114 an die Erp.

Wer liefert Torfftren für

Pferdeftälle? Offerten Fischmartt 20/21, 2 erb.

Mein Comfoir

Portechaisengasse 1.

Neue französische

Walniffe spid. 25, 80 und 40 .3,

Paranüsse.

Lambertsnille

a Pfd. 30 und 35 A,

Hmyrna-Feigen Pfd. 30, 60 & und 1 M;

Tranbenrofinen

a Pfd. 1 M und 1,20 M,

Schnalmandel

Marzipan=Mandeln

a Bfd. 1,10 M und 1,20 M,

Datteln

Albert Meck,

Weihnachts - Postkarte

Engel auf blauem Grunde) in allen best Geschäft. täuflich. Nur Wiedervert. Gratismust.

Bfd. 1 M und 1,20 M,

befindet sich jetzt (6670

Bernhard Anker.

a Pfd. 50 A. (80196)

Gut empfohlener



Donnerstag

empfiehlt ihre vielfach prämitrten Fabritate in:

Schmuck, hmuck, Rauch - Requisiten, Nippes etc. besonders die beliebten po hellgrunen Kämme an mit Diamant abnilichem Schliff. (6629 Der Detail-Verkauf meiner Fabrikate zu Engros-Preisen finbet Passage, Laden No. 2, ftatt.

Jung. frft. Wlädch. f. d. g. T. f. d. Beschäftigung Frauengasse 22,3.

### Buverläffiges älteres Rindermäddien

ober jüngere Kinderfrau wird zu Reujahr gesucht. Offerten nebst Zeugnissen und Bohn-ansprüchen fosort zu richten an

Frau Dr. Swietlik, Pr. Friedland. (6675 Jg.Mädch.im Balchennah. geübt ion. fich melden Breitg. 21, 2 Tr. Orbil. Frau 3. Bajch. n. Reinm. melde fich Tobiasgaffe 1-2, 3 Tr. Aufwärt.f.B.gef.Krebsmartc1,p. Eine faub. Baschfrau melde fich Schw.Meer, Gr. Berggaffe 6, pt. 1 Nähterin zum Ausbeffern fann fich melben Jungferng. 7, 3 Tr. Das Fristen wird gut erlernt, auf Bunsch in turzer Beit. L. Sostebeer, Goldschmiedeg. 17.

Perfecte Taillenarbeiterin findet zum 1. Januar 1899 bauernde Beschäftigung. Marie Schnasse, Hundegasse Rr. 55, hange - Etage.

Tüchtige Madchen 3. Falgen verlangt bie Buchbinderei von R. Witt, Franengaffe 21. Bei höchft. Lohn u. fr. Reife juche Madden f. Berl., Schlesw.u.and. Sibt., f. Dang. Bablr. Rod., Stub.

Mogl. geübte Mädgen Bum Cigaretten verpaden und Cartonnagen machen fönnen sich bet hohem Lohn melden Langgaffe Rr. 84.

Eine sanbere Waschfrau wird für ein Privat-Saus für mehrere Tage in ber Woche gesucht Brodbankengasse 28, 1. Madchen für den gangen Tag gesucht 1. Damm 14, 1 Treppe. e Klätterin fann fich melde Gr. Allee 3, Thure 19. Reich.

# Stellengesuche

Mänulich.

Ein gebildeter, energischer, nüchterner Mann.

43 J. alt, cautionsfäh., sucht sofober später Stellung. In Buchführung und Rechnungsweien erf. Borg. Beugn. u.Refereng. ft. 3ur Berfüg. Off. unt. M 86 Exp. Ein Sattler und Tapegierer

wünscht in und außer dem Saufe Beichäftigung Sausthor 7, 2 Gin Sohn orbil. Eltern münicht Die Schlofferei zu erlernen. Offrt. unt. M 118 an d. Exp. bief. Blatt.

Conditorlehrling Stellung Off. u. P. T. pofil Reufahrmaffer. Ein gebildeter, energifcher, verheiratheter evang. Landwirth, Mitte 40 er, welcher mehrere Jahre felbfift. war, fucht, geftügt auf gute Empfehlung., Stellung Off. u. M 85 an die Exped. b. Bl Tücht. Barbiergeh. fucht Stell. Gr. Bäderg. 5, Eing. Al. Gaffe.

Junger Mann, gelernter Diaterialist, sucht bei bescheibenen Unsprüchen Stell. im Schankgeschäft. Offerten im Schankgeschäft. Offerten unter 107 postlag. Mehlfad Opr.

### Weiblich.

Ein junges Mädchen welches mehrere Jahre in einem größeren Bolle- u. Tricotagengeschäft als Bertauferin thatig gewesen, sucht zum 1. Jan. reip. 15. Jan. Engagement Off. u. L 102 postlag. Elbing erbeten. (7996b Ein Mädchen b. u.St. 3.Wasch. u. Reinmach. Zu e.Aneipab 5, Lh.11. Eine Dame fucht Stellung als Buchhalterin.

Gehalt Nebensache, leichtere Stellung erwünicht. Gefl.Offert. unter M 120 an die Exp. (8007b 1 auft.Frau bittet eine Stelle zur Aush. Bischoisgasse 15-16, 2 its. lanft.j.Vlädch.b.u.Aufwift.f. Bor o.Nchm. Z.erf. Jungferng.21,2,x. lanft.j. Woch. f.St.i.Gesch., gleich-viel w.Br. Off. Baumg. - G. 35,1,r. Aeiteres Wirthichafts-Fräulein mit guten Beugn. fucht Stell. in Danzig z. 1. Jan. Off. unt. M 92. Gebild. jung. Mädden, welches die Buchführ. mit Erfolg erlernt hat, sucht unter beich. Ansprüchen Stelle an der Kaffe, im Comtoir oder Bureau. Off. unter M 140. Jg. Niädch., w.d. Damenich.erl.h., 6. u. Beich. Mattenbuden29,pt.,r. Bur Führung der Birthschaft e. ält. Herrn ob. Wittwer mitKind. emps. sich e. anst.Frau(Ende4Oer) ohne Anh. Off. u. **M 113** an d.Exp. I ord.Wajchfrau b. u.St. 3. Wajch. u. Reinm. Beterilliengaffe 12, 1 1 anständig. Mädchen (Besitzers. daffitting, Nu Stell. a. Stüge d.Haufrau in e. bess. Danie, auch im Hotel, wo selbige zugleich die feine Küche erlern. I. Munt. MB Trappenfelde bei Simonsborf. Suche für m. Tochter eine Stelle als Lehrling in e. Kurzwaaren-geschäft. Off.unt. M 91 an die Exp. Bu foiort und Neujahr empfehle tüchtige Mädchen vom Lande u. fl. Städten 1. Damm 11.

E. Didd. . . Sand-u. Mafchinennan. geübt f. Befch Retterbagerg. 16,4. Schneiderin, b.faub.arb., wünscht Beichäftig. Laftabie 28, 1 Tr. 1 anft. ja.Frau bitt. um e.St. 1.5. Nchm.=Std. Ht.Lazareth17,Th.8 U. Madd., i S. - u. Maich. - R. geübt, b.u. B. Z. e. Kumftg. 22 S. /4. Th., u. I auft., ehrl. Mädchen b. v. Reuj. u. e. Dienft. Bu e. Sufareng.9, 2.

Empfehle eine recht gute Ainderfran, vertraut, erfahrene Rähterin (Glanzplätterei erl.) für's Gut und ein älteres auftändiges Mabchen mit febr guten Beugniffen für eine felbftftanb. Stelle. M. Wodzack,

Breitgaffe Nr. 41, 1 Treppe. Junge Dame, mit guter Handschrift, einfacher und doppelter Buchschrung ver-traut, such per 1. Januar oder ipater Stellung im Comtoir. Off. u. M 64 an die Exped. b. Bl.

Unterricht

Gründl. kaufmännische Ausbildung (4919 fann in nur brei Monaten

erworben werden. Instituts - Nachrichten gratis. por gratis. Rönigl. behördl, concession. Sandels-Lehr-Inftitut.

Otto Siede, Elbing. 3 \*\*\*\*\*\*\* Maschinisten und Dampf-Maschinen-Reffel Beizerschule.

Freitag, ben 6. Januar 1899, beginnt der Unterrichts-Curjus für Dampfmasch-Kessel-Beizer. Meldungen zur Theilnahme an diefem Unterricht werben angenommen Fischmarkt 6, 1 Treppe. F. Stahl,

Inhaber ber concessionirten Schule.

Zum Schön-Schreibe-Uarsus Ein anständ. jung. Menich bittet werden noch Herren und Damen zeug verloren. Geg. Belohnung Disch aum irgend eine Beschäftigung. B. Groth, Breitgasse 65, 8.

Capitalien.

90 000 M. Mündelgeld ift a. ftabt u. ländl. fich. Sapothef zu begeb Off, unter M 62 an die Exp. d.Bl Wer borgt einer einz. Perion gegen hohe Zinsen, reeste Ab-zahlung und gute Sicherung 30 Mart? Offert. unt. M 31 a. d. Exp. d.Bl.

10000-11000 Wart, auch getheilt, zu vergeben. Offerien u. M 72 an d. Exp

60000 Wit.

Mündelgelder zu vergeben. Unterschmiebeg. 7, Krosch. (6271

7000 Mark Mündelgelder find zur erster Stelle zu begeben Reufahr-wasser, Sasperstraße 57. (78396 Suche 600 M auf 1/3 Jahr auf e. sehr sich. Sielle, gebe 50 M Bers gürigung nebst 6% Jins. Offert. unt. **M 18** a. d. Exp. d. Bl. (79816 4000 Wif. find gur 1. oder 2. ficher. St. auf 5 Jahre zu vergeb. Off. unt. M 138 an die Exp. d, Bl. 15000 Wtf. zur 2. Stelle Mark gesucht. Tage 114 500 M Offert. unter M 131 an die Exp

Enche 14 000 Mart auf mein Grundfiud dur erften Stelle. Zu erfragen Zoppot, Balbchenitraße 13. (80036

-10000fehr fichere Stelle, a5%, p. Januar vom Selbstgeber gesucht. Offert. unt. M 74 a. d. Exped. (6661

7500 Mark find fofort ober zum 1. Januar auf sichere Suporhet zu begeben. Offerien u. M 133 an die Erved.

30 M werden zu hoben Binfen zu leiben gefucht. Off. unter M 137. Suche 6000 M 3u 5%, zur 2. fich. Stelle 3. 1. Jan. a.m. Grundft. in Lang.v. Selbiid. Off.u.M 65 a.d. E. eine jüngere 300 Dit. werb. von e. Gefchaits. d. Bl. Beiberf. Discret. Ehrenf. Landwirthin mit feiner Ruche | mann gefucht. Offert, unt. M 89. Sud,e auf mein haus in der Stadt gur 2. Stelle 7-8000 M au 5% hinter 20000 M Stiftsg. Miethe 2532 M Bers. 39110 M Off. unt. M 78 an die Exp. d. Bl. Eine Sypothet von 13000-Mau 5º/ neues Saus in der Stadt, jofor verfaufen. Off. u.M 79 an die Exp. 2400 M. J. 1. St. D. 6000 M. J. 2. St. Rechtft., fuche v. fofort. Offert.v. Selbstdarl.u. M 104 an die Exp. Darlehen ichnell u. biscr. an alle Berlin, Gitschinerftr. 38. (6690m

> 15000 Warf Bangelb sogleich zu haben M. Sakrzewski, Soppot, (8016b Suche 9-10000 & ftabtifch innerhalb erster Werthhälfte v. gleich ober spät. Off. u. **M 98** e.

Verloren u Gefunden

Gingefchr Brief a. O. Wesolowski verloren. Find. wird gebet. denf. Weidhmannsg. 5, 2 Tr abzugeb.

Jagdhund,

braun getigert, eingefunden. Gegen Futter- und Infertions fosten bis zum 16. December a. c. abzuholen, andernfalls wird derfelbe verkauft und der Mehrerläs ber Armencaffe über-

Paul Kreft, Branft. Damen-Regenschirm ist Sonntag Nachmittag verloren gegangen oder stehen geblieben. Gegen Belohn. abzg. Hirschg. 12, pt., its. Bündchen,alt,faft zahnl.,gelbm., ift Abends 51/, abhand. get. Geg. Belohn.abzug.Langfuhr 71.(6678 2 Schlüffel am Ring verloren. Bitte abzug. Breitgaffe 106, 3. egangen. Bitte abzugeben bei Dan, Heilige Griftgaffe 36.

lonialsest ein Opernglas mit eingravirtem Namen mitgenommen, mirb gebeten, daffelbe im Schützenhaus abzugeben.

Gin armes Diada, hat v.d. Breitgasse bis Holzmarkt ein schwarz. Portemonnate mit 14 M. u. einen werthlosen King verl. Der Kind. mird gebet. daff. Breitg 52(Lachs im Laden gegen Belohn. abzug l gold. Damenuhr mit schwarzgl Kette ift gestern verlor. worden. Biederbring.erhält guteBelohn. Mausegasse 1,2 Tr. bei A. Wenk.

Vermischte Anzeigen

Bon der Reise zurück Dr. med. Siegmund. Nervenarzt. Sprchft. Kohlenmarkt 18 (9—1 und 4—5). (6581

Frau G., Oyra-Riederfeld, m Wiegenfest ein donnerndes Zwei bildhübsche, intereffante.

hier fremde junge Damen aus fehr gut. Familie munichen Betannticaft zweier biftinguirt. Herren, am liebften Ausländer, weds feinen gefellig. Bertehrs. Interess. musiklieb. bevorzugt, Evt. Heirath nicht ausgeschloss. B. convenirend w. Zusammen-funst v. unfr. Seite soi, bestimmt. Off.bis 3.22.d.M.mit Photogr., d.

Heirath!

Ein gebildet, junges Mädden municht fich mit Raufmann ober Beamten zu verheirathen. Rur Wirtmer, von 28 bis 40 Jahren, mitRindern mögen ihre Offerten unter M 67 in ber Expedition diefes Blattes einreichen.

Ein alt. ordl. fath. Dladch. mit 900 M. Berm. fucht die Bekannt. ichaft eines ordentl. fath. Handw oder Beamt. zu machen beh.fpat. Beirath. Off. u. M 100 a. b. E.

Klagen, Gefuche und Schreiben jeder Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ede Brieftergaffe. Unft.ev. Leut. w.e. Ro.i. bill. Pflege nehm. Weichmannsgaff. 2, Rell, Mädch f. Eig. od. in bill. Benfion zu nehmen. Offert. u. M 132 Exp. lanft.knort. Chep.w.e. Kd.gea.ein-mal. Abf.f.eig. anzun. Off. u. M101 Buppenperücken merd.bill. angefertigt Rahm 5, Stuwe, Ww. Puppenperrücken w. au billigen Breifen angefertigt Bischofsgasse, im Frijeurgeichäit. Genbre Schneiderin empfiehlt fich in und außer dem hause Pfefferstadt 65, 1 Treppe, rechts. Strumpfe werd. gut u.bill.angef. Schidlig, Weinbergftr 840, Th.11 Peine Wasche

wird fauber und billig geplättet Scheibenrittergaffe 10, 1Ereppe Damen- u.Kinderkl. w. gur u.bill angef.Petersh. Promenade 8,212. 1 Damenichnd. empf.j.in n.auf.d. Saufe Damentl., mod.u.gutf., w.v. Mangefert. Frauengaffe 83, 1. Buppengarderoben werd, angef. Offerten unter M 115 an die Exp. Monogr.und Mufterzeichnungen

1 Diennbuch (Martha Philipps ist von Stadtgebiet 102 bis zum Betershagener Thor verloren

welche versehentlich am Co-

Heil. Geistgasse 19 Empfehle mein Filgichuhmaarenlager! eigenes Fabritat, praktifches Beihnachtsgeichent, groß. Lager in Filz- u. Eglinderhüten, Müt. Eduard Rehefeld, Sutmacher, Beil. Geiftgaffe 100, Kleine Krämergaffe 2. Chue Conencreng!

L. Klement, Annitherlag, Frankfurt a. Mt. (6648m Käse.

2 Centner gang echten Werder-Käse habe ich zum Bertauf. Pfund 60 A, in Broben 55 A

4. Damm Nr. 12, (8000b Actien-Brauerei-Ausschant. Reinite Tafel-Magarine, Walnüsse, Datteln, Peigen Pflaumen, Pflaumenkreide Citronen, Dillgurken billig Schneidemühle Ur. 7.

Juwelier und Goldschmied. Goldschmiedegasse 8,

Weihnachts - Geldenken paffend fein reich fortirtes Lager in

Gold- und Silberwaaren zu billigften Breifen. Werkstart für Renarbeit und Reparaturen.

Altstädt. Molkerei.

Ffte.tägl.fr.Tafelbutt.Pfb.1,20.10 " ein Tag. ült. " " 1,10 " FetteNieber Kochbutt. " 1,00 " 6.A.v.513id.,13id.1,10,1,05,0,95 "

Imp.:echt.Ementhalt.Pfb.1,10 f.Ementigat. 151.10 "
Coamertäie 1,00 "
fr Rochefort 2,00 "
" Münftert. " 1,00 "
" Camembert S1.90.3
" Neuchateler " 80 "

Disch Schweizt., val., Pib. 60, 80 " Tilfiterfaje, volliett, " 60, 80 " halbiett, " 40, 50 " alt. fett. Werdertäfe " 80,30 echt. Limbg. Sahnent. St. 50,60 echt. Limbg. Sagnetal. Ct. 50,60 " w.gr. Limbg. Wagertäse St. 15 " echte gr. Kräuterk. St. 15,25,35 " echte Sold. Frühflücksk. St. 15 " echte prima Sargerfaje " 5,

Tigl. fr. Schlagfahne Utr. 1,20 M. Raffeelahne "80.9, " faureSahne "80 " 2Malfr.Bollmild Btr. 14 " " Rochmilch fr. Buttermild Etr. 5, 10

.wg.Blüth. Schleubrh.Pib.90 füß. "90 " feinst.Kandis-Tafelhonia" 60 " beste Kocherbsen Bir. 20 " Weizergaffe 16. frische Gier stets zu Tagespreis empfiehlt beftens (6674

Zulauf, Allflädt. Graben 29/30. | Mandmarzipan a Bib. 1,00 &

Stadtverordneten-I. Abtheilung.

Freitag, den 16. December 1898.

Haufe bet billigfter Preisberechn. Jopengaffe 7. part. (70098 Die am 13. b. Mis. in ber Concordia versammelt gewesenen Elektrische Leitungen jed. Art Gemeindewähler ber 1. Abtheilung erlauben fich folgende herren als Caudidaten vorzuschlagen merden von einem jungen zuver-lässigen Gleftrotechniker billig

auf 6 Jahre Herry Otto Steffens.

J. C. Bernicke, Gust. Davidsohn.

Dr. Liévin. A. Muscate,

B. Kownatzki, Fritz Wieler,

auf 4 Jahre: herrn Franz Hardtmann, auf 2 Jahre:

Herrn Director Marx,

A. Lietsch-Schidliß.

Emil Berenz. Ad. Blumenthal. Brämer.

Julius Brandt. Moritz Cohn. Cornicelius. Dammann.

Richard Damme. Paul Damme. C. Domanski.

Freymann. Alb. Gelborn. Otto Gerike.

George Gronau, Herm. Guttmann. W. Hendrich.
Fritz Hewelke. Th. Holtz. Felix Kawalki. Klug.
Leidig. Ed. Lepp. Lebenstein. Lichtenstein.
Alb. Meyer. Ernst Mix. Monglowski. Otto Münsterberg.
Neumann. Plagemann. Max Richter. W. Sablewski.
Scheffler. Dr. Scherler. Heinr. Stobbe.

Ad. Unruh. Dr. Wallenberg sen. Rechtsanwalt Weiss. Zimmermann. Sudermann. Otto Wanfried.

I. Abtheilung.

Wahllocal:

Stadtverordneten-Sihungssaal des Rathhauses.

von Bormittage 10 Uhr bis Nachmittage 6 Uhr.

In Aebereinstimmung mit den Beschlüssen der vertraulichen Borbesprechung von Wählern der 1. Abtheilung am 13. d. M. ersucht die unserzeichnete Commission, für nachsolgende Candibaten gu ftimmen :

Bur Wiederwahl auf 6 Jahre:

Herrn Otto Steffens, J. C. Bernicke.

Gust. Davidsohn,

Dr. Liévin. A. Muscate,

B. Kownatzki.

Bur Neumahl:

Herrn Fritz Wieler auf 6 Jahre, Franz Hardtmann auf 4 Jahre,

A. Lietsch-Schiblit auf 2 Jahre, Marx auf 2 Jahre.

Die Commission

des Kaus= und Grundbesiker = Pereins für Borbereitung ber Stadtverordnetenwahlen.

Tuch-Reste aus allen Theilen unseres bedeutenden Tuchwaaren-Lagers

zum Ausverkauf gestellt. Dieselben eignen sich zu Knaben - Anzügen und Hosen Herrenbeinkleidern etc. und empfehlen diese prachtvolle Auswahl von Resten als

passende und praktische Weihnachts-Geschenke zu spottbilligen Ausverkaufspreisen. Riess & Reimann,

Tuchwaarenhaus, Heilige Geistgasse No. 20.

Bu Weihnachts: \$ Geschenken

empfiehit (80226 Photographie-Albums und Lederwaaren in großer Auswahl und zu billigften Breifen. F. Steinhoff Nachf.

ida Landmann, Papier-Handlung ?

Reeller Marzipanverkaul Goldichmicbegaffe 15. (80206

Clara Bernthal. Papierhandlung, (787516 H. Geist- u. Goldschmiedeg.-Ede empfiehlt in großer Auswahl Weihnachtsneschenke und viele Reubeiten in Christbaumidmud.

Frisch eingetroffen:

John Blöss, Markthallenstand 149/150.

# Ur. 293. 2. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Donnerstag 15. December 1898

Die Heilbronner Arawalle vor dem Schwurgericht.

Uteber den drinten und vierten Perfandlungstag wird ans von unserem Correspondenten berichtet: Der Andrang des Publicums ist anhaltend ein sehr starfer. Besonderes Interesse nahm die Aussage des socialdemokratischen Hibrers, Schreinermeisters und Gemeinderalhs Kittler Führers, Schreinermeisters und Gemeinderaths Kittler in Anipruch. Der Prösident machte diesen Zeugen darauf ausmerksam, daß er berechtigt sei, die Aniwort auf Fragen du verweigern, durch die er sich seldintbigen mäßte. Kittler erklärt, er habe nichts zu verschweigen, und schildert die Borgünge vom 24. Juni wie solgt: Am Abend des 24. Juni war ich in der Gaswirthschaft zur "Kose". Da wurde mitgetheilt, daß auf dem Markvlaß viese Teute versammelt seien, die theils "Hoch Hegelmaier", theils "Hoch Kittler" rufen; die Hoch auf des Airtler seien aber siberwiegend. Ich begab mich auf den Warkvlaß, betrat die Freitreppe des Kathhauses und dielt an meine Genossen eine Anrede. Ich sagte: "Wir sind allerdings unterlegen, aber wir baben nicht umsonft gearbeitet. Es sind über 10 000 socialdemotratische Etimmen abgegeben worden und durch die Wahlagitation ist die socialabgegeben worden und durch die Bahlagitation ift die social-demokratische Joe unter die Massen getragen worden. Wir dürfen hossen, daß wir in 5 Jahren den Bahlkreis erobern. Ich ersuche Euch aber, Genossen, in Aube auseinander zu Ich ersuch daßen, Genossen, in Ande auseinander zu geben und Euch nicht provociven zu lassen. Ihr discreditirt sonst nur die socialdemokratische Sache und macht Euch unglücklich." Herr Stationscommandant Böhm hat mir sür meine Beschwichtigungsworte sosort seinen Dank ausgessprochen. Der Herr Stationscommandant sagte zu mir: Sie haben sich durch Ihre Rendziger alle mit starsen Park Stationscommandant sagte zu mir: Sie haben sich durch Irvochen. Der Herr Stationscommandant sagte zu mir: Sie haben sich durch Irvochen. Der Herr Stationscommandant sagte zu mir: Sie haben sich durch Irvochen eine Kandziger alle mit starsen Katronen versehen sind. Ich habe dat und benerkt: Berhüten Sie nur, daß aggressin vorgegangen wird, ich habe die Ueberzeugung, daß die Nenge sich sehr bald wieder verlausen mird. Ich begab mich, nachdem ich die Unsprache gehalten, wiederum in die "Rose", ging darauf sehr bald nach Hause und legte mich schlafen. Rach einiger Zeit wurde ich von Schässer und einem Parteigenossen, Kamens Milier, aus dem Schasse geweck. Diese sagten mir: ich solle schlennigk auf den Markhaus kommen, es sei dort Ausunfr ausgebrochen, ich solle die Wenge beruhigen. Ich zog mich sosor au und eilte auf den Markhaus zu ging auf die Kathhaustrenpe und forderte weine Genossen auf, in Kuhe anseinanderzugehen und sich nicht unglicklich zu machen

eilte auf den Markplag. Ich ging auf die Rathhaustreppe und forderte weine Genoffen auf, in Ruhe auseinanderzugehen und sich nicht unglücklich zu machen Alsdann begab ich mich in die "Rose" und forderte dort ebenfalls meine Senossen auf, nach Haus zu gehen, aber nicht nach dem Markplage, sondern vom Hoftborr aus das Local zu verlätzen. Als ich wieder auf dem Markplag kam, war die Fenerwehr ausgefahren und sprizte auf die Menge. Ich fragte Herrn Regierungsrath Maier, wer den Besehl dum Sprizen ertheilt habe; das sei sedenfalls ein großer Fehler, die Menge werde dadurch nur erbitterter werden. Und ihaischlich wurde der Scandat durch das Crischien der Feuerwehr immer größer. Derr Regierungsrath Maier ertheilte auch sehr dah den Besehl, das Sprizen wieder einzustellen. Ich such went der Merpen einzeln zu beruhigen. Der Wirth des Gasspalies zur "Rose". Schäftlier, ein Karteigenosse Kittlers, der auch durch einen Steinneurf verwundet worden ist, äusgerte in ähnlichem Sinne. Am Schlusse erkärte Zeuge: Ich will nur noch bewerken, das ich gesehen habe, wie ein Schuzmann junge Leute mir blauen Schilermüsen auforderte "Hoch Hoeingart bestrettet der Zeuge mit voller Entscheidenheit, das von Seiten der Socialdemokraten für den Abend des Stichwahltages etwas genlant geweine set. Extent der Stelenhause der chiedenheit, das von Seiten der Socialdemokraten für den Abend des Stichwahltages etwas gevlant gewesen sei. Es kolgte die Vernehmung des Oberklieutenanis Vru d'm an und des Lieutenanis Wo of chn ex, welche das Wachrommando, das gegen die aufrührerische Menge einichritz, commandirk haben. Zeuge Bruckmann, dem sich Lieutenant Moichwer im Wesenklichen anichtoh, schilderte die Wirkiamkeit des Militärs in folgender Welse: Am 24. Juni, gegen 11<sup>11</sup>/4 Uhr wurde mix von einem Polizeideamten in meine Krivatenantung die Weldung sieherhracht, das auf dem Moskfields nourde mir von einem Polizeibeamten in meine Privat-wohnung die Meldung überbracht, daß auf dem Martiplat-und den angrenzenden Straßen Krawall ausgebrochen sei und die Polizeimannichaften nicht im Stande seien, den Krawall zu bewältigen. Ich begab mich sofort in die Kaserne und ließ daß Wacht-Commando des Infanterie-Regiments Ar. 122 alawniren. Dieß bestand auß 60 Mann. Ich martistrie mit diesem Commando im Elichritt nach dem Martiplaz und begab mich sofort auf die Kachbanktreppe und forderte die Merica auf gekingeher was des midriererfalls ich Refesti begab mich soforr auf die Rathhaustreppe und sorderte die Menge auf, auseinander zu gehen, widrigenfalls ich Besehl, geben werde, von der Basse Gebrauch zu machen. Da dieser Aussprachen murde, so ertheltte ich Herrn Remenant Mosamer den Besehl, mit einer Abheitlung im Suurm vorzugehen. Ich bemerke hierbet, daß mehne Aussochung im Suurm vorzugehen. Ich bemerke hierbet, daß mehne Aussochung im Suurm vorzugehen. Ich bemerke hierbet, daß mehne Aussochung in dem großen Läum zurfanden werden konnee, es muste aber jeder den Jwed meines Sprechens erkennen. Auch der Inwand, daß das Milliar erschienen war, muste den Leuten genügen, auseinander zu gehen. Die Menge drängte der Abrheitung im Siurm vorzehen zu lassen. Die Wenge drängte aber ihrheitung im Siurm vorzehen zu lassen. Die Kenge drängte aber immer weiter von hinten auf die Soldaten und bewarf dieselben mit Stehren. vielen Freunden bietet indes die Berlagsbuchdandlung Freund hinten auf die Soldaten und bewarf dieselben mit Stelnen. vielen Freunden bietet indes die Berlagsbuchdandlung Freund hinten auf die Soldaten und die Begen 1½ Uhr war der Markeplat, gegen 2½ Uhr auch die angrenzenden Seitenstraßen gesäubert. Ich rücke alsdann mit einer Abibeilung wieder in die Kaserne und ließ Herrn den dieser köstlichen Persistuge der naturalistischen Bestimit einer Abibeilung wieder in die Kaserne und ließ Herrn dieser köstlichen Persistuge der naturalistischen Bestimit einer Abibeilung wieder in die Kaserne und ließ Herrn dieser köstlichen Bersistuge der naturalistischen Bestimatung und prosessoraten Dünkels innewohnenden Reiz

Da herr Oberbürgermeister Segelmaier versönlich angearissen war, so ließ ich denielben von einer Parrouisse nach keiner Wohnung begleiten. Am Abend des 25. Juni wiederholze sich der Krawall. Ich haite aber schon vorder mehrere Patrouissen entsandt, die 10 Verhöftungen vornahnen. — Fräl.: Burde das Militär nicht bedroht? — Jeuge: Jawohl, einige Soldaten wurden ivgar mit Weisern verletzt, ich sieß auß diesem Grunde im Sturmschritt mit gefälltem Bajonet, theis auch mit den Gewehrfolben die Wenge auseinandertreiben. — Eine Anzahl Mannschaften und Chargixter, die durch Messerischen werletzt worden sind, wurden ebenfalls vernommen. Von der Schießwasse dazu erbielt. — Danach ist die Beweistaufnahme über dazu erbielt. — Danach ist die Beweistaufnahme über dazu Geschmntbild des Krawalls beendet. — Nach einer turzen Pause bemerkt der Pröstdent, daß es im Interesse der Creichterung der Kecksprechung liegen würde, eine Trennung der sehr umsangreichen Sache nach Grupven vorzunehmen. — Oberstaatsauwalt Lödel schließt sich dieser Anschliebt an. — Die Kertbeidiger erklären sich gegen Gruppen vorzunehmen. — Oberstaatsauwalt Lödel schließt fich dieser Ansicht an. — Die Bertheidiger erklären sich gegen die Tennung, da dies gegen das Interesse der Angeklagten wäre. — Bertheidiger Rechtsanwalt Kosengart beantragt: wäre. — Bertheidiger Rechtsanwalt kolengart deantragt: eine örtliche Augenscheinnahme vorzunehmen. — Der Oberschaatsanwalt widerspricht diesem Antrage, da er eine örtliche Augenscheinnahme für unnöthig halte. — Der Präsident bemerkt, daß der Beschluß über diese Anträge morgen verkündet werden wird und vertagt die Verhandlung

morgen verkindet werden wird und vertagt die Vergandlung auf Dienstag Vormittag Uhr.

Am Dienstag eröffnete der Präfibent die Sizung mit Verkündung des Gerichtsbeichlusses, an Ort und Stelle den Augenschein einzunehmen. Das Gericht begab sich auf dem Augenschein und kehrt nach etwa 20 Winuten wieder. Nach Wiedereröffnung der Sizung spellte der Präfibent mit: Der Serichtshof hat beschlosen, die Sache in vier Gruppen zu verhandeln und zwar soll Dienstag und Nittwoch verhandelt werden gegen die erste, Donnerstag die zweite, Freitag gegen die erste und Samstag gegen die gietzte Gruppe. Aur ersten werden gegen die erste, Donnerstag die zweite, Freitag gegen die dritte und Samstag gegen die vierte Gruppe. In ersten Gruppe, gegen die dunicht verhandelt werden soll, gehören die Angeklagten Sawab, Kühulechler, Maile, Georg Getger, Buch, Hillechler, Maile, Georg Getger, Buch, Heller, Groß, Virkert und Kittel. — Die Angeklagten werden, soweit verhaftet, obgesicht, die nicht verhafteten vorläusig entlassen und dann über die strasbare Einzeilihätigkeit der Angeklagten Schwab und Genossen verhandelt.

Literatur.

Jirratur.
Joseph Kürschuers Nachschlagebücher haben den Namen ihres Herunsgebers in Deutichland saft noch bekannter gemacht, als die von ihm begründere granddiose Sammlung der Deutschen Nationalliteratur. Kürschuers Converations Bertson, Kürichners Bickerschah, wer kennte sie nicht? Der anderen Kürschners Bückerschah, wer kennte sie nicht? Der anderen Kürschners Bückerschah, wer kennte sie nicht? Der anderen Kürschnerschen Sammlungen und Prachtweise, die in manches deutsche Hand singang verichasst haben, zu geschweigen. Wer Gelegenveit hat, die kürschnerschen Nachschagebucher östers zu benuzen, der wird erstaunt geweien sein sider die umsassender Hälle der Angaben, über die weise Ausnuhung des Kaums und vor allem über den Blid sürs Praktische, der sich in der Unordung und Eintheilung dieser Convendien ossendarerers zu bieten, lehrt der Bergleich jeder neuen mit der vorherigen Ausgabe wwo man eine Bervesseschung, eine Erweiterung nicht mehr sir möglich hielt, wo solch ein Nachschlagewert den Eindruck erweite, als dürfte es gar nichts weiter enthalten, wenn es mogita gielt, ub solid ein Andlydigenetet die Andlydigenete weckte, als dürfte es gar nichts weiter enthalten, wenn es nichts Aeberfülfiges aufnehmen wollte, da lehrte ein Blick auf die nächte Ausgabe, daß die liebevolle Sorgialt, mit der der Herausgeber sein Werk betrachtete, ihm immer noch der Hernesgeber sein Wert betrachtete, ihm immer noch neue Berbesserungen und Bereicherungen eingab. Dawieigt sich auch wieder bet dem neuen 1899er Jahrang von "Kürschners Jahrbuch". "Kalender-Vierkund Nachschäugebuch für Jedermann" nennt es der Herundsacher, und wenn ein ähnliches Wert, so darf dieses Anspruch auf eine soliche Bezeichnung erheben. In der That sinder Jeder in diesem Jahrbuch was er braucht, es ist kaum eine Jeder in diesem Jahrduch was er braucht, es ist kaum eine Zeiterage, die da in nicht ihre gemeinverständliche Erörrerung jände. Der Beamte, der Landwirth, der Kausmann, der Politiker, kurd Bigbegierige aller Art erhalten Auskunft über die Dinge, die sie zu ersakren nöchth daden. Es ist sür uns unmöglich, im knappen Kahmen einer Beiprechung dem Teier auch nur annähernd eine Vorstellung von der Meighaltigkeit des Werkgens, das nur 1 Dit, kostet und dachei über 900 Seiten Text enthält, zu geden, die Back, welche Abhandlungen wir heransheben sollten. wäre auch außervodentlich schwere. Wer vieles dringt, wird manchem erwas bringen", dieser Goeche'sdee Erruch der schon östers auf Atrichner'iche lexikographische Arbeiten angewandt worden ist, trist auch bet dem Jahrbuch zu, das als ein siets bereiter Mathigeber in vielen Lebenslagen und Fragen in keinem Hanshalt sehlen sollte.

Julius Stinde, der uns in seiner "Kamilke Buchdolz" ein in keiner Art classische Bert gegeben hat, das nicht nur den Beitgenossen, sondern auch den Enkeln noch genunkreiche Erunden bereiten mird, ist auf dem dieszährigen Weihnachts. bichertisch mit keiner völlig neuen Gode verreren. Seinen

bildertisch mit keiner völlig neuen Gabe vertreten. Seiner vielen Freunden bietet inden die Berlagsbuchbandlung Freun

meister Hegelmaier versönlich spricht ichon ber Amstand, das die vorliegende Ausgabe die ich denselben von einer Patrouille dritte Anilage darstellt, obwohl der Leserkreis, dem das spricht ichon ber Umstand, daß die vorliegende Ausgabe die dritte Anilage darkellt, obwohl der Leierkreis, dem das ichnurrige Werk bestimmt ist, naturgemäß ungleich exclusiver ist vie der der Bucholziaden. Es ist nicht zweil geingt, wenn man behauptet, daß jeder, dem ein wirklicher Ramps um eine Weltanchauung nicht erspart bleibt, der Lectüre des Stindeschen Wertdens eine vergnügte Stunde verdanken wird; der der Bertausd, mitunter etwas iarkasische Voolerie, mit der der Bertaser den Materialismus ad absurdum zu führen unternimmt, wird auch den überzeugten Naterialismus füssen unternimmt, wird auch den überzeugten Naterialisch. Wesentlich neu Geschutspunfte die Abstratigung, die der Häcklich weu Seschatspunfte bringt Stinde sa nicht, aber die schnurrige Art, wie er dei seiner Persistage zu Wertgesch unterlächet sein Buch wesentlich von ähnlichen Bersischen wissenschaftlicher oder geistlicher Autoritäten. Wer sinder mitsenschaftlicher oder geistlicher Autoritäten. Wer sich der Wertgen das einder ihre wertgen wiesenschaftlich wird, dem können wir das Stindesche Berken bestens empsehlen; wir wünschen, das es in der Wetan auf einigt totto, oem können wir das Sinde'iche Berkchen bestens empfessen; wir wünichten, daß est in der Bücherret jedes Gebildeten, für den der Aaterialismus nicht das lezte Wort bedeutet, zu sinden wäre. Das mit vielen, dem heitern Juhalt sich anschmiegenden Daviellungen von R. Knötel und F. Stardina geschmückte Buch kostet im Prachtsand nur 3 Mt.

band nur 3 Mt.
Fremd- und Berbentschungs-Wörterbuch von Dr. Ginther A. Saalfeld. Bolliandig in 6 Lieferungen. Berlin, Odwald Seehagens Berlag (Martin Hoefer) 1898 Bon diesem trefflichen Wörterbuch find nunmehr die 2. und Von diesem tressischen Wörterbuch sind nunmehr die 2. und 3. Lieserung erschienen, die die Worte Drachilonpsisser bis Wandat umfassen. Es gereicht und zur befonderen Freude bervorheben zu können, daß die Vorzüge des Werkes, die sich bereits in der 1. Lieserung offenbarten: außerordentliche Reichhaltigkeit der Verdeutschungen, große Uebersichtlichkeit in der Anordnung und sprachliche Besandbung des Stoffes vom neucken Standpunkte der Sprachwissenschaft aus, auch wiesen Vorstetzungen auf das alsnaepolie au Tage treten

vom neueken Standpunkte der Sprachwisseniger aus, auch in diesen Forsschungen auf das glänzenoste zu Tage treten. Für Weihnachten kommt gerade zeitgemäß im Berlage von Otto Maier in Ravens burg ein reich ilustriter Katalog über Gesehlichstes und Beschäftigungsspiele beraus, auf den wir alle Eltern und Jugendireunde ausmerksam machen möchten. Die Materschen signendereunde ausmerksam machen möchten. Die Materschen signendereunde ausmerksam machen möchten. Die Materschen signenderen vorheithafter Beise ab. Sie sind nach pädagogischen Grundsähen ersonnen, geschnackvoll ausgestattet und bei sachgemäßer, tactvoller Redaction dem jugendlichen Bersändig und Gemüth vortresslich angepaßt. Sie verdieten als Mnsterspiele für die Jugend hingestellt zu werden. Der mit zahlreichen Fluskrationen und Artheiten ausgestattete-Katalog wird vom Berlage auf Berlangen gratis und franco verschickt.

Justirationen und Artheilen ausgestatteie Kaialog mird vom Berlage auf Berlangen gratis und iranco verschieft.

Aierre Hachet Suplet. Die Dreisur der Thiere. Mit besonderer Berüfschigung der Hunde, Affen, Pierde, Glephanten und der wilden Thiere. Aus dem Französischen übertragen von Oscar Marschall von Vieder Französischen übertragen von Oscar Marschall von Viederstet in. Mit 100 Juhfration. Unter diesem bescheibenen Titel ist man erstaunt, eine sehr interessante und soxzsälige Abhandlung über die experimentale Phychologie der Thiere Insienen. Indem das Buch und einführt in die Wunder der Thiere die Under Vollegerkunft, erweitert Herr Haches ompletzu gleicher Beit unsere Kenntnisse vom Beguissermögen der Thiere. Rachdem er und die Gerühmresten Errungenschaften auf dem Gebiete der Dresur vorgesührt hat, kommt ex zur Classiscation der Thiere nach der Höhe ihrer intellectuellen Fäbigseiten. Auf die höchste Stuscheier Leiter siellt er den Affen, dierant solgt der Hund, der Eschant, die Kaze, der Seehund, der Esch, das Pierd, die Ziege 2c. Es ist demerkendwerth, das die wegen ihrer Dummheit berüchtigte Gans keineswegs des Gedächnissermangelt und vom Geschiebenafte ker kinderiet der ermangelt und vom Gesichtspunkte der Leichtigkeit Dressur das Schwein und selbst die Tanbe überkrifft. die lettere anbetrifft, glaubt der Berfaffer, daß fie ju etwas ansgesvonnenen Gebanken-Berbindungen unfähig ift. Die

Reptilien rengiven nur auf Mufit. Der Berlag von Ferdinand Hirt in Leipzig wartet zum Feste mit zwei Werken für die reifere Jugend auf. 1. Durch Steppen und Tundren, Erzählung aus Süde rufland und Oftfibirien von Bruno Garlepp, nennt

sich das eine. Dieses Werk bilbet den ersten Band einer Jugend ichriftenreihe, die unter dem Sammeltitel "Fenfetis der Grendpfäste" Culturvilder aus einigen befannten Bölker-leben, besonders Europas, ganz selbstiandige und leden, besonders Europas, ganz selbkjändige und einzeln fäufliche Bände umfassen wird. Den Schau lat der Erzählung ditden ausgedehnte Gebiete des ruisischen Meiches.
— Gegenden, die im allgemeinen weitab liegen von den gewöhrlichen Wegen des unaufdorlich fluthenden Wötterverfebrs, aber an eigenartigem Reiz nichts denen nachgeben, in weichen ebemals die Judies denen nachgeben, in weichen ebemals die Indianengeschichten spielten, für die "Zenseits der Brenzpfähle" einen aeitgemähen Ersah dieter. In Kieden Geber den den der Erschliche Geberachten die Zauber und die Schreckliffe Sidrukslands und diehen die Zauber und die Schreckliffe Sidrukslands und Sidrikens am Auge des Lesers vorrüber, in greisdarer Naturgabeheit treten und die Gebrechten die Ausgehen die Zauber und heichen die Ausgehen die Zauber und die Gehrechten die Ausgehen die Zauber und die Verleich die der Verlag der Verlag die der Verlag der Verlag die der Verlag der Verlag die d Erzählung bilben ausgedehnte Gebiete bes ruffichen Reiches

Buch entrollt uns die Schickale breier Pfarrerkfinder, die aus dem fillen Frieden des Baterhaufs in den Kampf des Lebens treten. Die Berschiedenheit firer Sinnesart und ihres Haufes geschickseite begründet, der Gegenlatim Aufreten einer ichon frühzeitig zu innerer Festigkeit, zu treuester Pflichterfüllung berangereiften Jungfrau und der noch unsicher und theilweise univerlegt ihren Weg suchenden jüngeren Geschwister ist unter feinster Beobachung aller umfände und mit karer eigener Lebensersahrung von der Verfasserin durchgesührt.

Vermischtes. Die Diamauien ber britten frangofifchen Re-

publif. Mus Barts ichreibt man: Im hinblid auf bie bevorstehende Bersteigerung der Diamanten ber Fran Carnot, deren Eriös befanntlich für die wohl-thätige Stiftung bestimmt ist, die sie nach der Ermoribres Gatten ins Leben gerufen hat, veröffentdie "Fronde" einen interessanten Artikel über die Diamanten, die die Frauen der Ober-häupter der britten Republik ihr eigen nannten. Frau Thiers, heißt es in dieser Schilderung, besaß wenig Diamanten, gerade soviel, wie für eine reich gewordene Bourgeoise in Frankreich erforderlich Diese forgsame Hausfrau, die mit ihrer Schwester Fräulein Dosue zusammen ihre Ginkäuse auf dem Markte selbst besorgte, hatte kein unnützes Geld für Geschmeide anlegen wollen. Sie wäre indessen beinabe in den Besitz eines wahrhaft königlichen Schmudes gelangt, wenn die politischen Ereignisse nicht hindernd Bogwischen getreten waren. Der Schat von Berfien hatte nämlich für feine bekannte Europareife aus seiner Schatstammer einen Diamantschmuck für die Gattin des Prasidenten der Republik zusammenstellen affen, ber an Schönheit und Bracht feines Gleichen Als er aber nach Paris tam, war Thiers eftiirzt, und der orientalische Herrscher mußte deshalb as Geschmeide der neuen Prafidenten, der Frau des Marichalls Mac Mahon, zum Geschenke machen. Frau de Mac Mahon trug diese foniglichen Juwelen einigen Empfängen im Ginfee-Balafte und fcentte fie pater ihrer Schwiegertochter, der jungen Bergogin von Chartres, als diese den Major Mac Mahon heirathete. Frau Grevy konnte sich, wie Frau Thiers, nur febr rühmen. Immerhin och ben Eindruck nlicher Schmucktücke rühmen. Immerhin machten diese noch den Eindruck gediegenen Reichthums. Als herr Carnot aemöhnlicher eines Präfidenten ber Republit ernannt wurde, aum taufte er ben reichen Schmud, ber nunmehr gu Gunften ber Armen verkauft werden soll, obgleich seine Gattin aegen biese große Ausgabe trotz ihres bedeutenden Bermögens Einspruch erhoben hatte. Das halband und das Diadem, das Frau Carnot bei den öffentlichen Soireen trug, waren nicht nur von hervorragender Schönheit, sondern auch von auserlesenem Geschmade. Die schönsten Diamanten unter den Frauen der sechs Präsidenten der Republik nennt aber Frau Casimir Perier ihr eigen. Es sind das auherordentlich reiche und fünftlerische Familiengeichmeide, die ein beredtes Zeugniß für die Wohlhabenheit diesersalten, vornehmen Familie ablegen. Die jezige Präsidentin, Frau Felix Faure, sticht in dieser Hinsicht gewaltig von ihrer unmittel-baren Borgängerin ab. Ihren Schmudgegenständen geht ebenso der Reichthum, wie der künstlerische Gechmack ab. "Das find Diamanten ber Frau eines Handelskammerpräsidenten!" foll jüngsthin eine der Großfürstinnen ausgerusen haben, die Herr Felix Faure so gerne im Elysée-Palaste sieht, die sich aber, wie man an recht pifanten Beispielen nachweist, in der Gesellschaft des ehemaligen Gerbers nicht sonderlich wohl fühlen, weil er in seiner - Selbstzufriebenheit ein Ceremoniell eingeführt hat, in dem auf Galanterie herzlich wenig Rücksicht genommen wird.

Cordol - Dr. Rosenberg

Rheumatismus

jeber Art binnen furg. Zeit beseitigendes Mittel (Bulv.); hergeftelt in Dr. med. Rosenberg's Chemisch. Laboratorium, Berlin, Anklamerstrasse 48.

Zum Aufklappen I Neu

Herrlichstes Geschent!

Signal-u.Concert-Blasaccordeon womitSedermann fof.ohne Bort.

geiftliche, weltliche, Baterlandsl.,

Märsche, lust. Tanzw. u. Signale

ipielen fann. Kr.149/10 m.28 St., fräft. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Berpadung u. Selbstunterrichts-schule umsonst. Porto extra.(7758

LouisTuchscheerer, Klingenthal

1. S., Musikinstr.-Fabr. Berjandt

aller mufit. Inftr. gut u. billigft. Biele belobig. Anertennungen.

# Graben ! Graben haben die Hausfrauen, wenn fie aus der billigsten und beften Bezugsquelle faufen.

40 " 50 " 25 " 30 " Raffeeschrot.

Zum Backen. Weizenmehl, bestes, . . . . . 5 Große Rofinen . . . . . . a Große Sultaninen . . . . . "

Bittere Mandeln ... " " 1,10 und 1,20 M Surichbornialz ... " " 25 " 40 % Surichbornialz ... " " 25 " 40 % Surichbornialz ... " " 30 " 35 % Unerich Schmalz (Fett) ... " " 40 " 45 % Unerich Schmalz (Fett) ... " " 30 " 35 % Wäscheartikel. Prima Org. Kernieife . per Pid. nur 20 &, Ctr. 18,00 M. 

1,10 uno 1,20 M

Außerdem bemerke, daß ich fammtliche Colonial. Spricher und Bürstenwaaren zu billigsten Tagespreisen verkaufe. Auswärtige Bestellungen werden prompt gegen Nachnahme versandt. Berpactung wird nicht berechnet. (6427

Altstädt. Graben 23.

in größter Auswahl,

Christbaumschmuck in vielen ichonen Muftern

Adolph Cohn, Langgaffe 1 (Langgaffer Thor).

Sensationell für Jedermann!!!

gegen Diebstahl und Peraussallen bes Tascheninhalts. Gesetzlich geschützt. Zum Einnöhen in Westen-, Rods, Hosen und Paletottaschen die praktischte, billigste Sicherung; von Autoritäten des Schneidergemerbes begutachtet und empsohlen. Alleinige Fabrifanten: Gebr. Blanckenhorn, Aachen.

Schon von 10 3 per Berfchluß ab. Erhältlich in allen befferen Schneiderartifel- und Kurzwaaren-Geschäften.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del> 10 1. Langgasse 10 1.

A. M. Zausmer jr., Langgaffe 10, 1 Treppe,

empfiehlt ihre anerkannt foliben Fabrifate in allen Preislagen.

Eisblasse und meergrüne Schmucksachen mit Brillantschliff auf unechter u. echter Faffung in großer Auswahl.

NB. Zurüdgesetzte Meerschaumspitzen und Pfeifen anftergewöhnlich billig. (6662 10 1. Langgasse 10 1.

Conrad Mahlke Nachflgr., Retterhagergasse 6,

Elbinger Randmarcipan, per %ib. 0,80, 1,00 und 1,20 A., Thee-Confect,

per Pfund 1,20 M., Abfall-Marcipan,

per Pfd. 0,60 M
Thorner Pseifertuchen von Gustav Weese, Pseisernüsse, Baseler Lederli: Makronen-Consect von 40 A
per Psd. an, sowie sämmtliche Chocosaden und Cacaos
in nur besten Qualitäten. 入れらんらんらんらんらんらんがいっていることがあっていることであるとうとうとうとうと

fausen sie zu Weihnachten nur beim Unterzeichneten, da giebt es die seinsten Präsentlisten schon von 1 Mt. an. Haben Sie ichon die Marke "Helios" versucht? 10 Stüd 40 Å, 100 Stüd 3,75 M. unübertresslich; versuchen Sie Meerschaumspissen, Pfeisen, Cigarrenetuis zu tolossal billiaen Breisen. (80146)

Friedrich Haeser Nachfolger,
Gegr. 1859. Rohlenmarkt Rr. 2. Gegr. 1859.

in Steintöpfen, Gläfern und ausgewogen, a Pfb. 70 %, Werb. Brefihonig a Pfd. 60.3, Knufthonig a Pfd. 45 A, fogenannter andrerseits ange-priesener Taselhonig zu Bädereien verwendbar, empf. E. F. Sontowski, Hausthor 5. (7970b

(6659

Dochfeine weißeRocherbfen offerirt maaß u. centnerweise J. Koestner, Schiblik 59.

Leckhonig

Raft.-Seife20. Hausthor 2. (6298

i. W. à 10000, 5000, 2500, 1000 Mk. etc. a. 61 erstclassige Damen- u. Herren-Fahrräder werd. unwiderruflich am nächsten Sonnabend, 17. Dec. in der Königsberger Thiergarten-Lotterie verlost. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk, Losporto nach ausserh. 10 Pf., Gewinnlistl. 20 Pf. extra, empf. Leo Wolff, Kantstr. 2, sowie hier d. durch Plakate erkenntl. Verkaufsstell. (4896

Kauft deutsche Cinten,

# kauft Runge's Tinten!



Glas-Unristbaumschmuck bleibt die schönste Zierde

des Weihnachtsbaumes!
300 Stück prachtvolle und
bessere Sachen, als fein bemalte Kugelnu. Eier, Reflexe, Formen-Sachen, übersponnene Brillantkugeln, Eiszapfen und Baumspitzen, echt versilb. Perlen, bunt sortirt, Tannenzapien, Lametta, (Engelshaar), Confecthalter usw. versendet für nur 5 Mark franco bei vorheriger Casse 4,80 Mark.

Fernando Müller, Lauscha, JedeKisteenth.d.GeburtChristi

Das Jesukind aus Wachs u. den Stern aus d. Morgenlande, sowie e. gesetzlich geschützten anzerbrechl. Engel mit Edelknab.-Frisoru.Glasflüg.m.Ehre sei Gott in d. Höhe z. Empfehl, Viele Anerkennungsschreiben. on 3Seiten h.ich schon Kisteh ezog.aberd.Ihrige98erKistch. at alleErwartung.übertroffen Nürnberg, Sept. 1898. (5322 Conrad Rudolf, Goldschläger.

Pfennige fosiet 1

(5 Liter 1,35 M) 14 Pfennige tostet 1 Liter la ameritanisches Betroleum

16 Pfennige toftet 1 Pfund grüne Seife

20 Pfennige toftet 1 Bid. la Oranienb. Kernfeise

16 Pfennige tostet 1 Pfund la Talgseife

Afennige toftet 1 Pfd. Ia amer. Schmalz (Fett)

55 Pfennige lostet 1 Pjund allerseinste Tasets
20 Pfennige lostet 1 Pjund la Hargarine
20 Pfennige lostet 1 Pjund la Hargarine
(5 Pjund 90 P)
Für 80 Pfennige vertause ich schon meinen hachseinen, reinschmedend.

Dampftaffee. Jede Hausfrau follte denfelben probiren. 30 Pfennige toftet 1 Pfund Malataffee, tofe, (5 Bfund 90 %)

Pfennige toftet 1 Pjund feiner rober Kaffee hochjein im Geschmad Sauerkohl, Feinschn., Pfd. 5 & sup. Kartoffelmehl Bid. 14 &

Bictoria-Erbjen . " 18 " Beizengries . . " 17 " ungeschl. do. . " 12 " Reisgries . . " 17 " 18 " Bisquits ff. . . . 1 Mark verlaufe ich 1 Flasche ff. Grog-Rum (früher 1,50 %)

Für 1,60 Mark <sup>1</sup> Flasche hochseinen Cognac (früher 2,00 A) Für 35 Pfennige <sup>1</sup> Büchse a 2 Pfund Ia Schneibebohnen Fir 50 Pfennige 1 Büchse a 2 Pfund junge Erbsen

Sämmtliche andere Colonialwaaren zu und unter billigsten Concurrenzpreisen. (5278)

Bei Mehrabnahme Extrapreise!

Hakelwerk- und Spendhansnengaffen-Ede.

Posamenten-Fabrik Albert Arndt,

Langenmarkt 1, Gingang Magkauschegasse empfiehlt gu ben Weihnachts-Bandarbeiten

Kranzen, Schnüre und Gehänge in reicher Farben-Auswahl.

2 Originalfässer Rothwein angesteckt, 1. Elsässer Traubenwein, p. Etr. 80 A, p. Fl. 70 A excl., 2. echt franz. Rothwein, p. 2tr. 1,30 M, p. Fl. 1 M ohne Glas bei 10 Flaschen 1 Flasche gratis. Bei Abnahme von 3 Flaschen Wein, Rum 2c. 1 seine Moccatasse gratis. — Echt Muscatwein, p. Lit. 1,20 .4, Californischer Portwein 1,30—1,50 A p. Lir.

Bute Speifelartoffeln, Bruden, 168ande Megers Conversations. vorzitigliche Kocherbsen, Bohnen Lexikon für 45-16. 3u verkausen 4. Damm 12, (7999b Rachnahme. Ch. Ohr billigsen. Sprengel, Schidl. (7965b Paradiesgasse 14, part. (7977b Actien Brauerei Ausschant. Stala a. 3brucz 7.

# Für Gemahlin, für's Schähchen

Handschuhe, Taschentücher, Regenschirme, Portemonnaies, Morgen-Schuhe.

# Für den Gemahl, für den Schak

Handschuhe, Cravatten, Kragen-Schoner, seidene Tücher, Schirme, Stöcke, Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Taschentücher. Loden- u. Gummi-Mäntel, Joppen, Schlafröcke, Smokings, Lederjacken, Hüte, Hosenträger, Morgen-Schuhe, Ball- und Promenaden-Stiefel,

Tricotagen echt Prof. Jäger, Dr. Lahmann, Reithosen ohne Naht, fowie fammtliche billigeren Qualitäten.

Reise-Artikel: Decken, Koffer, Brieftaschen, Cigarren-Taschen, Portemonnaies, Sport-Artikel, Sweaters, Woll-Westen, Strümpfe, Mützen, Tennis-Schläger.

Sehr billige Preise.

Wilhelm Thiel, Langgasse 6.

# Befter Gelegenheits-Ginkanf gu Weihnachten.

Durch bevorsiehenden Umbau in meinem Hause bin ich zur Räumung meines großen Waaren - Lagers genötsigt, bestehend in :

Mulfen, Baretts, Kragen, Hilten und Mützen,

namentlich aber wegen ganglicher Aufgabe: Berren-Gehpelze in Skunks- u. Nerzbefak. Alle obigen Gegenstände offerire in gediegener, guter Qualität zu den billigsten Preisen, jeder Concurrenz die Spige bietend, angelegentlichft dem geehrten Publicum gu geneigten Ginfaufen.

Hochachtungsvoll Fr. Bauer,

Beilige Geiftgaffe Mr. 5, Gde Theatergaffe. 

filberne Medaillen.

der Conditorei, medaillen.

Marzipan- n. Honigknehen-Fabrik Th. Becker, Janggasse Mr. 30,

Empfehle mein großes Lager Thorner, Berliner, Pr. Hollander Guffpfefferkuchen, Marzipau, geschmad voll und fünftlerifch ausgeführt.

Jeder Käufer erhält, wie schon seit 30 Sahren, auf 3 & entnommene Pfefferkuchen 50 A Rabatt. (8025 b Biederverfäufer erhalten den höchften

# Weihnachts-Gelegenheits-Einkäufe!



Bo tauft man am besten und billigften Uhren, Gold- u. Silbermaaren 2c. ein? Bei der langjährigen befannten Firma Johannes Simon, Breitgasse 3r. 107. Taschenuhren in Gold, Silber und Meiall, sowie neue Muster in Regulateuren (D. R.-B.), Alma Wande u.

Wedernhren unter 3 jähr. Garantie.
Schmudsachen in Gold, Silber,
Double, Corall u. Granat in jeder Preis-lage. Trauringe in Gold, Silber und Goldsalmi von 60 .3, an.
Alte Uhren, Gold und Silber werden gekauft und in Zahlung genommen. — Reparaturen an Uhren und Schmucklachen allgemein bekannt gut und billig. (8678

Johannes Simon, Breitgaffe Rr. 107, Ede Scheibenrittergaffe.

# Kren3.

Hauptgewinne: 100 000 n. 50 000 Mk. 16686 Biehung Montag und folgende Tage.

Einen Posten Original Loose habe ich noch zum Bertauf. J. Bendikowski,

Jung, fett, frisch geschlachtet, entweidet, 3—4 Enten oder Poularden £4.80, 1Mast- oder Bratgans mit Boularde M 4,70, Kinds oder Kalbsleisch, hinteres, ohne Knochen A.4,50, Blumen-honig, hart, hell A.4,50, halb Butter, halb Honig A.6,—, alles 10 Pfd. Posicolli franco gegen Nachnahme. Ch. Ohrmstein,

# Ed. Grentzenberg, Marzipanfabrik.

Eröffnung

Weihnachts-Ausstellung

Freitag, den 16. December.

# F. Reutener,

Special-Geschäft für Bürsten-, Kammwaaren- und Toilette-Artikel Langgaffe Mr. 40, gegenüber bem Rathhaufe, empfiehlt zu

## Weihnachts-Einkäufen

Ropf- n. Aleiderbürften, Zaschenbürften mit und ohne Ctuis, in Elfenbein, Schildpatt, Dlivenholz, Büffelhorn mit Perlmutter- Einlagen und mit modernen Metalldecken.

Krümel-Bürften mit paffenden Schippen, geschmadvon ausgestattet und in ben verschiebensten Formen. Reise-Recessaires,

Rammtafchen, Reiferollen, Beitede, Tafchen-Stnie für Rammtaften, Schmuckfaften, Toilettefaften, Sanbichab-taften, Rafte Toiletten,

Dreitheilige Frifirspiegel, Beisesviegel, Banbfviegel, Raffrspiegel, Etellpiegel, Reffespiegel, Toiletten mit Schublade und Schwungspiegel, Brenn = Lampen, Brenn = Mecessaires,

Raficpinfel, Ragelfeilen, Ragelscheeren, Seifendojen, Schwamm förbe, Schwammbeutel, Zahnbürftenftanber, Zahnbürftenhalter, Puberdosen, Buderquasten, Zahn- und Nagelbürsten in größter Auswahl.

Modernste Zopffämme, Coiffüren-Nadeln und Kämme aller Art

Frifir-, Staub- und Garantie-Kämme, Toupirkämme, Taschentämme in Elfenbein, Schildpatt, Burholz und Büffelhorn.

Feinste Parfümerien, Toilette-Seifen, Haaröle, Pomaden etc. Cartonnagen gefüllt mit Parfümerien und Seisen. Kölnisches Wasser,

garantirt echt, in halben Flaschen, ganzen Flaschen und Original-Kisten zu Fabrispreisen. (6567

Mchtung! Passendes Weihnachtsgeschenk. Tognac! 6568) (Jules Laine & Co). Cognac. General Depot für Beftpreufen: Otto Priewe, Danzig, Gr. Scharmachergaffe 9. Vertreter sowie Verkaufsstellen gef.

Aerzilicherseits empfohl.

Verkäufe : Umitändehalffer ift ein

Champagne

Restaurant von sofort abzugeben. Zu er-fragen Hohe Seigen 28. (78116 1 febr gutes Arbeitspferd fteht

impotel de Berlin gum Berfauf. Ru erfr.dafelbst b. Portier. (79936 Starkes Arbeitspierd

weil überzählig zu verk. (79686 Branerei Paul Fischer. Schwäne. Prachteremplar. e. Zierde f. jed. Gewässe. Sich 10.M. giebt ab F. H. Wolff, Silber-hammer bei Langsuhr. (7949b Ein Hofhund bill. zu vert. Lang-gart., Hofpitalsh. 2, Th. 43. (7961b

Harzer Kanarienhähne. juliftt Zunntrentigunts, feinste Koller, prima Sänger, in großer Auswahl zu billigsten Vreisen als schönst. Festgeschenkt bei **Böhm.** Borst. Graben 37, Ede Winterschaft, Eingang Anterschmiedegasse, 1 Treppe.

Aeberz., Andreldr. u. Mäntel b. zu verk. Faulgraben 17, 1 Tr. r. Mehrere Kleidungsstücke find billig zu verkaufen Borftadt. Graben 11, part. Trödler verb. B.erh.Wintermant.j.ält.Fr.u.rd. şilzhut bill.z. vrk. Tobiasg. 15, 2 Extra-Röcke, Sergeant. Infant. Regiment F.I, fehr gut erhalt.,b Eine elegante Binterhofe zu verk. Gr. Schwalbengasse 17, 3. 1 Militär-Extra-Hofe, fl. Fig., billig zu vf. Borft. Graben 6, 4 Eifenb.-Uniformrod, f. neu, fehr billig zu verk. Stadtgebiet 141, 2 2 alte Winterpaletots billig zu verkaufen Mattenbuden 19,2 Tr Braun.Pluschjaquet m. Biberbes billig zu verk. Melzergasse 5, 2 Ein Kaisermantel, ein sast neues Faquet, ein Kindertisch zu ver-tausen Wiesengasse 5, 2 Tr. I fast neuer Winterüberzieh.f.gr. hrn. zu vf. Seil. Geiftgaffe 52, pt.

Ein junger Teckel ist billig zu erkaufen Hundegasse 30, 3 Er.

fine

Champagne

1 guter haltener Fradanzug für mittlere Person zu verk. Hausth. Ede Altstädt. Graben 32,1.(79766 Ein warm gestitrertes fast neues Winterjaguet, für 18 jährigen Knaben ist billig zu verkaufen Mottlauergasse 15, part., rechts. Alte Meiber find zu verstaufen Ziegengasse 1, 2 Trepp.

Plüschjacke billig zu verkaufen Junkergasse 2, 3 Tr. Ein ichwarz, verpaßtes Jaquet, schwächliche Figur, ist billig zu verkausen Al. Scharmacherg. 1.2. 1 gut erh. Binterüberz.,f.ichlanke Figur,u. 1 Lederkoffer v. ft. Leder ift b. zu vert. Altst. Graben 58, 2, Gritarren-Zither, aute Geige bill. zu verk. Reunaugengasse 1.

Eine alte gute Geige ift zu verkaufen Reitergasse 3, 1 Tr. Sut erhalt. Accordzither nebst Kasten billig zu vert. Langsuhr, Hauptstraße 65, bei Fröse.

Aus dem Nachlaß meines verstaufen: (6663

2 Violinen,

4 Bogen, Kaft., Metronom, felten schönes Kotenpult, Noten jeden Genres, dar-unter 600 Hefte Drchefter. Fran M. verm. Laade. Ein gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen Häfergasse Nr. 6.

Pianino 3. vf. Lastadie 22, p. v. Fast neuer eleg. Stutsflügel bill. gu vf. Langgarten 84,1%r. (80016 Passend z. Weihnachtsgeschenk, g. Ton, 60 Blätter, ca. 1 Metre lang, bill. zu verk. Thornicheg. 1, a. d. Aichbrück, b. Briehn. (7978b Sehr gut erhaltenes Pianino

mit fräst. Ton, umständehalber für 260M zu verkaufen Böttcher= gaffe 18, im Laden. Fortzugshalber diverfe nußt. und imit. **Möbel** zu verkaufen Sandgrube, Ballgang 1.A. part. techts. Händler verbeten. (79636

Zwei Sophas jehr billig zu verkaufen Laftadie 10. (78976 Umzugs halb. find etnige gut erhaltene Möbel billig zu vert. Vorftädt. Graben 51. (7907 6 Eine Chaifelongue ift für 3 . 3 w gu verfaufen Beiligenbrunn 20, 1. Eine Garnitur sehr gut erhaltene elogante Polster-möbel, bestehend aus Sopha und 4 Sessell, ist zu verkausen Fleischergasse 62—63, parterre. Ein Bettgestell mit Matrate b. zu verk. Sandgrube 44, 2, links.

## Ein 6-zelliger Accumulator

billig zu verkauf. Langgaffe 10, 1. billig zu vt. Nöpergaffe 3, 2 Tr. Rapenfelle zu vt. Off. u. M88a. Ex. Gebrauchtes Fahrrad billig zu vert. Langfuhr, Efchenweg 12. Briefmarkensammluna.

über 2000 verschiedene Marken

enthaltend, billig zu verlaufen. Differt. unt. M 122 a. d. Exp. d. Bl. Illustrirte Pracht-Bibel, ungebunden, ganz neu, habe im Auftrage zu verkaufen. Wolff. Münchengasse 12, 2. Daselbst ist ein imitirtes nußt. Regal, 1 Mtr. lang, auch als Bücher-brett passend, zu verkaufen. größerer Kinder-Rochherd und

lPuppenwiege bill. zu verkaufen Frauengaffe 35, 1 Treppe. 50 w.Parentfl.,1gr.Puppenwiege z.v. Z.erfr.Faulgrb.10,Rollgesch. Eine fast neue Nähmaschine ist billigzu verk. Altst. Graben 50, 1.

Gin großes Terrarium ift Langenmarkt 5, 1 zu verkaufen. Eine Geschäftslampe ift billig zu verk. Hint. Lazareth 4, Conrad. 1 eleftrische Glocke, neu, billig zu verk. Brodbänkengasse 20, 1 Tr. Heufahrwaffer, Weichselftraße 4. Silberfranz und Bouquet, neu, für 5 M. Fleischerg. 15 zu vt.

Kür Schuhmacher! Gine Steppmafchine, wenig gebraucht, wegen Fortzug von Danzig billig zu verkaufen. Krott, Langgarten 73, Hof.

Bücher, 120 Bande Nationals Bibliother beuticher Claffiter a 40 H zu vrf. Hunbegasse 119, 3. 1 großer Reisetorb bill. zu vert. Kassubischer Markt 8, pt. A.Holz. Eine neue gold. Damenuhrkette ogegen Anterschmiedegasse, 1 Treppe. Ein weiß. warmer Manuel eleg., 1 tl.hübsch. Stubenhund, 10Woch. stein, (6644 alt, ist zu vrk. Hühnerberg 4, Hof. verkausen Judengasse 24, 2 Tr. zu verkausen Topsergasse 10, 3 Tr. Nenheiten treffen noch täglich ein!

Die auf meiner letten Gintaufsreife infolge bes ailiben Wetters gang auhergewihnlich billig erstandenen Waar

Donnerstag

Gardinen, Leinen- und Baumwollen-Waaren etc.

find jetzt eingetroffen und kommen, neben meinen Weihnachts-Artifeln, von morgen ab jum Angebot.

Die Preise sind so auffallend billig, dass Niemand diese ungewöhnlich günstige Einkaufs-Gelegenheit verabsäumen sollte!

Ganz besonders hebe ich nachstehende Partien hervor:

Ein grosser Posten Hübsch aufgemachte Cartons.

zu praktischen Haus- und Strafenkleidern.

das Meter 22 Pfg. bis 2,75 Mt.

jeder Carton enthält Stoff ju 1 Rleibe und bagu paffenden Befat.

1 Roke gemustert Warp

Weiße Kissenbezüge

Leinene Laken

Strohfäde

Robe Robe melirt Lama reinwollen

Nouveauté 4,50 M.

68 2

23 2

26 2

Robe - melirt Beige -5,50 4

Robe - Gebirgs-Loden -

Robe - Damentuch -7,50 M

Robe - Marine-Cheviot -8,50 M

Dedbettbezüge 1,24 .A.

Robe schwarz Nouveautė

Wunderhübsche Schotten zu Blousen= und Kinder-Kleider Meter 60 Pfg.

| Woll-Hemdenflanell | 68 3 | Hembentuch ( 188 18 19 2     |
|--------------------|------|------------------------------|
| Bedrudter Parchend | 43 % | Linon 36 4                   |
| Fanch-Flanell      | 38 3 | Bett=Damaft Riffenbreite 53  |
| Velour=Parchend    | 59 3 | Decibettbreite 70            |
| Röper=Parchend     | 33 3 | Laken-Leinen 60 3            |
| Regligée=Satin     | 48 3 | Laten-Dowlas 58 3            |
|                    | 56 3 | Schlej. Creas, 1/2 Giud 7,50 |
| Lawn-tennis-Stoffe | 48 3 | 1/2 Dib. Tafchentucher 74 A  |
|                    |      | . 6                          |

6 3 88 3 62 Riffen-Ginschlittungen 58 3 Schenertücher Dedbett-Ginschüttungen 2,15 ... Topftücher Seifläppchen 4 2 Unterbett-Ginschüttung. 2,45 M 1,38 . Cocos-Matten 26 3

Handtücher

Staubtücher

46 3

1,08 .4.

# Herren=, Damen= und Kinderwäsche

Cravatten. Hosenträger. Taschentücher. Strümpfe. Filzschuhe und Pantoffeln.

Englische Tüll-Gardinen | Winter-Tricotagen

das Meter 17 & bis 1,08 M Sopha-Schoner 5.8, Stores 2,75.1., Jambrequins 37.9.

in hervorragend schönen Qualitäten. Normalhemden 90 3. Beinkleider 78 3.

88 Pfg. bis 10 Mt.

98 Pfg. bis: 7 Mt.

\_ 22 Pfg. bis 4 Mt.

1,38 bis 4,50 Mif.

Gesundheit!

Praktischer Hausarzt. esundheitslexikon . und Nachschlagebuch für Gesunde und Kranke. Herausgegeben unter Mitarbeiterchaft hervorragend. Aerzie

von Dr.M.Birnbaum. 4Theile in eleg.Geschenkband, 1898, 1600 Seiten 8 . Statt Mk. 8.00 nur Mk. 4.25.

Praktisches

Weihnachtsgeschenk. Die elegante Welt.

Handbuch der vornehmen Lebensart im gesellschaftl. u.schriftl. Verkehr. Mit zahl-

u.schrifti. verkenr. Int 2211-reichen Briefmustern, Lexi-kon des guten Tones, Denk-sprüchen, Toast-Entwürfen und Fremdwörterbuch. Herzusgegeben von Paul v. Schönlhau. 7. Aufi. 1898.

In hocheleg. modernen Prachtband. (5937

Statt Mk. 5.00 nur Mk. 3,50.

Beide Werke zusammen

Nachnahme für Mk. 7.00

gegen Voreinsendung oder

Berliner Central.

Bucher - Versand

BerlinNr.24, Oranienburger-strasse 17.

Anstand!

franco vom

Bdittren. Corfets. Bettiebern und Daunen.

Rüschen.

Gürtel.

Damen-Röcke.

Theater-Shawls.

Muffen.

Barets.

Boas.

Giferne Bettgestelle 4,50 Mit.

Cammtliche Artifel find tadellos und werden jedem Empfänger eine wirkliche Frende bereiten.

# Langenmarkt No. 2.



bei Entnahme von 2 Pfund zur Verfügung. Engraslager: Berlin, N.W.G. Schiffbauendamm 15.

seder sparsamen Hausfrau empsehle ich meine auf Reinheit geprüften nor Kaffees, an nach neuefter Methobe geröftet, von 80 & bis zu 2 Aper Pjund.

Specialität: Mocca-Mischung per Pfd. 1,40, 1,50, 1,60, Feinste Diner-Mischungen per Pfd. 1,80, 2,00.

Victor v. Borzestowski, Pfefferstadt 38/39, 5 Minuten vom Central - Bahnhof.

Brima englische Steam small Kohlen Frecht grob fallend, offeriren billigst frei Haus und ab Lager FranzReichenberg&Co. S Max Zimmermann Emans.

Lecthonig, Apfelwein empfiehlt

gepl. Bu erfr. Johannisg. 46, 1. | Sammthut zu vf. Mattaufchg. 2,2

Leichte Solzfisten gu Postsendungen in allen Großen. Schüffeld w. Drn. Baide gew.u. 2Fenfter-Routeaux(creme),fcm. Raft. Seife20. Mattenbuden23. | NeufferMolt. 70 & Poggenpf. 32.

(6299

Mein biesjähriger

# Weihnachts-Ausverkauf

bietet reiche Auswahl praktischer und geschmadvoller Geschenke zu bedeutend herabgesetzten Preiten, besonders: Jandarbeiten jeder Art, als: Servir- und Schundeden, Läufer, Tablettes, Kissen, Teppiche, Paradchandtucher und Waschebentel,!

ferner ; Näh- und Kammkasten, Brodien,

Saarichmud, Portemonnaies und Buppen, Schleier, Kopfhüllen, Schürzen, Corfete, Woll- und Stanbrocke, herrenwäsche. Crapatten, Birlhsaft, himbeersaft, Ericotagen, Strümpfe, Socieu, Handschube, Bantoffeln, Fild-u. Gummischube, Strick-u. Nochwolle p. 1760 an.

Robert Krebs,

Hundegasse No. 37.

Vorzüglige Kodervien pf. 32. verfauft billig **G. Mfrau,** (6290 **Wonneberg.** (7576b

Um schuell zu räumen

verkause eine hochteine abaclagerte Cigarre, per Rifte 2,90 M, 10 Stud 35 Si,

besonders gute Cigarre, per Rifte 8,80 .4; 10 Stile 40 .3;

Qualität-Cigarre, per Rifte 3,60 M, 10 Stud. 45 3,

hochfeine Qualität-Cigarre, per Rifte 4,00 M, 10 Stud 45 3,

extra feine Qualität-Cigarre, per Rifte 4,30 M, 10 Stück 50 3.

# Hausthor 2.

Wir schenken Jedem 15 Mk., näher bezeihnete Berfe Bir gablen jedem Empfanger untenftebender Bibliothet 1000 Mark Belohnung, wenn es nicht wahr ift, daß unten bezeichnete Bücher, die wir, nur fo lange der Borrath reicht, für 5 Mark verkaufen, sonst 20 Mark verkaufen, sonst 20 Mark köften. Wir versenden also alle 20 untenstehend., sehr schön illustr., hochinteressanten Werke hervorragender Schriftsteller, die eine vollständige Bibliothek bilden und welche einen wirklichen Werth von

für nur 5 Mark, m Jedermann unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages (neue Bände, also nicht antiquarische): 1. Berschmäßte Liebe, Koman von Bictor Blüthgen. 2. Badégeheimnisse, Humoreske von Georg Hüthgen. 2. Badégeheimnisse, Humoreske von Georg Höder. 3. Ein verschltes Leben, Koman aus d. Großstadt v. J. Bettelheim. 4. Am Beihnachtsabend Novelle v. Afgriedmann. 5. Unschuldig verurtheilt, Ariminal-Roman v. H. delter von Georgan von v. H. d'Altona. G. Sin Traum, Erzählung v. Gerhard Umyntor. 7. Alotria, Humoresten und Burlesten von M. Hirzichfeld. 8. Der Bampyr, Koman von M. Brandt. 9. Liebe und Leidenschaft, Kovelle von Marco Brociner. 10. Weiberrache, Kriminal-Koman v. Karl Hartmann-Plön. 11. Durch Kampf zum Sieg, Erzählung von G. Höder. 12. Welcher von Beiden? Roman v. Cour. Higher-Sakkiem. 13. Die Landpartie, Kovelle v. W. Egbert. 14. Kriminal-Geschichten, Erzählung v. Felix Lilla. 15. Der Habersleimenster, Hoochgedirgs-Koman v. E. Klaus. 16. Baterlos Kovelle v. Alfr. Friedmann. 17. Vater und Sohn, Roman von R. J. Anders. 18. Die Wartetenderin, Humoreste v. Ed. Klopfer. 19. Geschlt ind gesühnt, Erzählung von Marie Fredeting. 20. Auf dem Lindenhof, Dorfroman v. Josi Petr. Garantie: Auszahlung odiger Summe und Jurüdnahme der Sendung unter Nachnahme, wenn unsere Ungaben nicht auf Wahrheit beruhen. Weitere Keclame unnöthig. Außergewöhnlich günkiger Gelegenheitstauf. Jeder Band ist hochelegant ausgestattet.

Diese Bibliothet ist ein werthvolles, großartiges weihnachtsgeschenk,

muß aber ichon jetzt bestellt werden. Ginzelpreis eines Bandes 1 Diart.

Weihnachtsgeschenk für Jedermann bas Brachtwert "Groß-Berlin".

welches wir ausnahmsweise ftait 10 Mart für 3 Mart 50 Bfg. liefern. Ein 372 Seiten ftarkes Prachtwerk, Großformat in hochelegantem Prachiband, mit Beiträgen von: Frhr. von Dinklage, Dora Dunker, O. F. Gensichen, Ludwig Pietsch, Julius Stinde, Eugen Zabel, Fedor v. Zobeltiz und vielen Julirationen von Prof. Fechner, Richard Knötel, H. Lüders, William Pape, Prof. Starbina, Friedrich Stahl und vielen Andere,

Gin prachtvolles Weihnachtsgeschent für Seben, ber nicht Gelegenheit hat, Berlin perfoulich gu be-fuchen, für jeben Kenner Berlind ein wunderbares Alndenken. Rich, Baden, Berlin, Steinmeuftenfte 19a.



Mexico"~ Silber

iem ist der beste Ersat für echtes Filber, weit upel S ein durch und durch weises Metall ist, welches tunner weiß bleibt und niemals feinen Silberglanz berliert. Eausendse von Anerkennungen und Nachbeitellungen ans den bestem Kreisen liesem den gläusendsten Beweis hierste. Wer ihn kenutrus, indeuen Nichte find beaufiragt, folgende Waaren, jolange der Borrat reicht, zu exfiaunitit billigen Preifen abzugeben: reich, au explaintich billigen Preisen adzugeben:
6 massibe "Gerten "Gestellen "Gebernn. f. Stahl-An.
6 "schwere "Gerten "Gebernessenschied,
6 "cigante "Geriseisfel,
6 "pracht. "Dessertmessenschied.
6 massibe "Gerten "Gert

also 44 St. für nur 15 Mk. portofrei. \$

Benandlung, nie seines Att geminans in hochetgauten Fini (innen Silber ap putzen.

Beinandlung, nie seines Att Geminans in hochetgauten Fini (innen Silber Dutzen.

Beiteldungen nur 20 Mk. sehr geeignet. Silber Dutzen putzenmade pro Tose 30 4 (4 Doien 1 M).

Beiteldungen nur gegen Nachnahne ober vorschuptgeantur von NELKEN, Beerlin. Ornnienburger Str. 28.

Wenn die Gegenfände uicht gefullen, verpflichten wir uns Alexantöffenlich, den erhaltenen Keirag dafür sofort juruskungahlen.

Billigste, reellste Bezugsquelle für

Chocoladen und Zuckerwaaren aller Arten.

Zuderwaaren=Fabrik



P. Rochr.

Altstädt. Graben 96-97, Eingang Rleine Mühtengaffe.

aus der Fabrik von Ch. Kuntze & Sohn, Halle a. S

(4199

Bu haben à Pactet 10 Pfg.

in allen einschlägigen Beichäften.

# die Damenwelt,

welche ihren Winterbedarf noch nicht gedeckt hat, bietet sich hierzu günftige Gelegenheit.

Scidenplissch= Jaquets von 25 Mk. en.

23 attirte Abendmäntel von 7 Mk. an.

idmurze and farbige Jaquets

Krimmer-, Federplisch= und

habe ich der vorgerückten Saison wegen zu envrm billigen Preisen erworben und gebe dieselben von heute

für genau die Hälfte des sonstigen Preises ab.

# Ernst Fischer.

Damenmäntel-Fabrik,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

# h. Liedtke &

Special-Geschäft für Geschenke

in Leber-, Solz-, Plusch-, Porzellan-, Terracot-, Visquit-, Alfenid-, Brozne-, Nidel=, Gips=, Elfenbein=, Perlmutter=, Meerschaum=, Glas-, Spiegel-, Bilder-, Japan-Waaren.

Sämmtliche Waaren in jeder Preislage vorhanden. Umtausch nicht zusagender Waaren nach dem Feste gestattet.

Größte Auswahl.



Sehenswerthe a Ausstellung.



(6479

Mein biesjähriger

# Stor for a fit 2

ist eröffnet und empsehle in großer Auswahl bei ftreng reeller Bedienung und billigsten

# Regenschirme, ne Reueste in Stoffen und

von 1,20-25,00 Mart.

werden unter dem Selbst. kostenpreis abgegeben.

Iteparaturen u. Bezüge fauber, schnell und billigft.

# Pelzwaaren.

Baretts, Muffen, Kragen u. Mützen.

kinder= Krimmer - Garnituren. wegen Aufgabe dieses Artikels unterm Selbstkostenpreis.

Reparaturen werden angenommen.

# Filzschuhe.

Methode angefertigten Schuhe sind aus prima Oberfilz und gewaltten Sohlen.

Für Kinber v. 90 Bfg. an, " Damen " 2.10 Mf. " Berren " 2,50 "

Neu aufgenommen: Filz-Eishacken pro Paar 1 Mart.

in den neuesten Formen und reelle Fabiltate.

### Petersburger Gummischune in nur beftem Fabritat gu

billigften Preifen. Neul Schwarze Blechbeschläge, verhindern das schnelle Desect-werden der Kappen. Pro Paar 50 Pjg.

Gegründet 1878.

82 Langgasse 82.

Gegründet 1878.

Hüte, Mützen, Filzwaaren und Schirme für Damen, Herren und Kinder, colossale Auswahl, neueste Moden, beste Fabrikate, enorm billig!

Boots etc. nur la. Qualität

6095) ca. 25 % unier original-Prois-Crt.

Papier-Handlung, Melzergasse 3. Erlaube mir die Eröffnung meiner diesjährigen

ergebenst anzuzeigen. Dieselbe enthült viele zichenten geeignete Artifel, als: feine Lederwi Briespapiere, Mal-Otensilien, Spiele etc.
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet 78056) ergebenst anzuzeigen. Dieselbe enthält viere zu eichenten geeignete Artifel, als: feine Lederwaaren,

Thorner Bieffertucien von Gustav Weese und Herrm. Thomas in allen Preislagen. Walnüffe a Pid. 20, 25, 30 und 35 ,3 Französische Walnüsse a Pid. 40 , Eambermüsse a Pid. 30 und 35 ,, Inuffe a Pid. 40 a Pfd. 30 und 35 a Pfd. 40 und 50 a Pfd. 40 und 50 Paranüsse

Königsberger Randmarcipan a Pfd. 1,00 und 1,20

Berliner Marcipan-Confect a Pfd. 1,00 und 1,20 Theeconfect gengen in Kiften a Pfd. 20, 25 und 30 %, Feigen in Kiften a Pfd. 50 " 60 " Datteln a " 40 " 50 " Datieln a 40 Traubenrosinen Sur Choix

Eraubenrosinen Sur Choix

a Pfd. 1,00 M

Choix a 1,20

Baumlichte a Bact 24, 27, 80 u. 40 %

Tannenbaumbisquits

a Pid. 0,60, 0,80, 1,00 und 1,20 M

Extra große Marcipan-Mandeln

Puberzuder a Pfd. 30 9, 5 Pfd. 1,20

Marcipanbelag billigst.

asche

a Pfd. 30 " Extra Carab, Rosinen . a Pfd. 40 " a Pfd. 40 und 50 " Sultaninen Corinthen Mandeln, Avolaa Bjd. 1,10 M , 1,00 , , 1,20 , Citronat Cardamom Neu-Loth 20 " Altes Loth 30 " a Pfd. 60 " Preghefe, täglich frifch Citronen-Del \* v 80 A Hirschhornsalz Roienwasser a " 30 " Badmehl Backpulver a Pact 10 " Saffran ff. Honig Ein Reft Traubenrofinen " " 60 " Amerit. Schmalz Berl. Bratenschmalz

# Auswärtige Bestellungen

werden prompt effectuirt.

Adresse, Bahnstation 2c. bitte gefälligst möglichst genan angeben zu wollen.

Verpackung wird nicht berechnet.

3. Damm No. 7.

3. Damm No. 7.

Telephon-Anschluss No. 474. Telephon-Anschluss No. 474.

(6343

Wiederverkäufern mache ich Extrapreise.

Jeder Käufer erhält für das Jahr 1899 einen Abreiß-Kalender gratis.

# eihnachts-Ausverkau

emplehlen unsere großen Sortimento im Preise bedeutend zurüchgesehler

Halbwollene doppelbreite Kleiderstoffe a Meter 35 A, 40 A, 50 A, 60 A, 70 A, 75 A, 80 A, 90 A,

Reinwollene doppelbreite Kleiderstoffe

2 Meter 55 A, 60 A, 75 A, 90 A, 1 M, 1,25 M, 1,50 M, 2 518 3 M, in nur neueften Ericheinungen,

- schwarz, weiss, couleurt und gemustert.

# Ganz besonderer Gelegenheitskauf:

1 Posten ganz schwerer, reinwollener Winter-Cheviots, boppel-breit, & Meter 55 Pfg., Posten eleganter Commer-Aleiderstoffe, reine Wolle, doppel-

breit, Meter 75 Bfg., l Posten abgepaßter Roben 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 bis 7,50 Mark.

in schwarz, weiß, couleurt und gemustert, für ganze Roben, Blousen und Besätze, in größter Auswahl! (6213

Roben knappen Maasses und Reste enorm billig! Morgenröcke, Matinées, Jupons.

76 Langgasse 76.

Sinstandl. Rathlergasse 7. (7948) Langsubr, Hauntster. 95. (7489b) Journal, Charlottenburg 2. (7513b)

# Ur. 293. 3. Keilage der "Dansiger Acueste Aachrichten" Pounerstag 15. December 1898

# Größere Geschäftsanzeigen

für bie Sonnabend-Nummer bitten wir uns möglichft

## bis Freitag Mittag

Sugehen zu lassen, da wir nur bei rechtzeitiger Aufgabe in der Lage find, allen Bunfchen unferer herren Auftraggeber in Bezug auf Ausstattung und Placirung

Verlag der "Danziger Neneste Nachrichten".

## Hof und Gesellichaft.

(Bon unferm Berliner Bureau.) Da nun der Kaiser wieder in seinem Lande weilt, werden auch die Vertreter des Auslandes am Berliner Hof bald wieder vollzählig anwesend sein. Unter Anderen ist der den ganzen Sommer über nach seiner englischen Beimath beurlaubt gewesene Botichafter Sir Frank Lascelles bereits her eingetroffen. Die Herrin im Hause des hier befanntlich Bittwer Erwordenen wird auch ferner die Tochter machen. Der nächste sich wieder Einstellende wird Temstenfiche, ber türkliche Botschafter sein. Der amerikanische Botschafter Botschafter wird diesend sicherlich wir allem Manze White will diesmal sicherlich mit allem Glanze eines Bertreters der triumphirenden Nation paradiren, da darf neben ihm die Frau Botschafterin nicht fehlen. Der Borfchafter, welcher ichon feit einiger Beit in Italien weilte, ift soeben in Genug wieder mit feiner aus den Bereinigten Staaten zurückfehrenden Gemablin aus den Bereinigten Staaten zurückfehrenden Gemahlin Zusammengetrossen und Beibe werden zu Neuziahr nach Berlin kommen. In der österreichischen Botschaft steilich wird wegen der Trauer um Kalzerin Elisabeth nur noch am Schluß der Salson sich einiges gesellichaftliches Leben entsalten können. Die für Mitte Januar in Aussicht genommene Bermählung der erste geborenen Tochter des Botschafters kann also nur in aller Stille vor sich geben.
Schon so manche Paare, die den Sommer über sich gesunden, treten in der keinnanden Seiser als Versen

gesunden, treten in der beginnenden Saison als Neu-verlobte ein. So ist Fräulein Frida von Schulzen, zweite Tochter des Geheimen Regierungs- und Land-rathes des Kreises Sylt, die Braut des Hauptmanns Compagnie : Cheis Georg von Wied bei ben "Elisabethern" in Charlottenburg geworben, sowie Fräulein Olga, die Tochter des Herrn Max Bürger im Berlin, die Braut des Grasen Robert von Zedlig-Erüpschler, Saupimann à la suite des ersten Garbe Regimentes gu Bug, und perfonlichen Abjutanten des Brinzen Joachim Albrecht von Preußen. Ferner gab die Bettwe des Commerzienrathes Julius Deefe in Berlin die Berlobung ihrer Tochter Martha mit dem zur Kriegsschule in Hannover commandirten Premier-Lientenant von den Magdeburgern Duiaren Herrn Schmidt von Schwind bekannt.

Die zweite Tochter des bekannten Generals v. Kretschmann hier, Marie, deren Verlodung vor Kurzem erst bekannt gegeben wurde, ist heute bereits Frau Prosessoria Otto Edmann-Berlin.

Ende vorigen Monats begingen Sahlreiche Angehörige ber Runftlerfreise Berlins theilnahmsvoll einen achtzigften Geburtstag: Berlins theilnahmsvoll einen achtzigften Geburtstag: den des greisen, aber noch immer thätigen und schaffenden Fräuleins Antonie Eichler, einer hochdegabien Malerin, die namentlich als Porträtistin Berdienstliches geleistet und der wir 3. B. das vielleicht beste Bildnitz des verstorbenen Theodor Fontane danken. Sie war 23 Jahre lang dis 1892 Vorsteherin der Zeichen- und Malschule des Berliner "Bereins der Künstlerinnen und Kunstsreundinnen."

### Locales.

\* Entscheidung des Königk. OberverwaltungsGerichts. Durch Erlag vom 23. Jebruar 1895 war das
dem Gutsbestiger F. Bölde gehörige Gut Witto min unter Adtrennung von dem stäcalischen Gutsbezirk des früheren Domänen-Kentamts Brüd zu einem se lohständ digen Du 18 bezirk erhoben worden. Der Bestiger von Wittomin verlangte nun für die Uebernahme der össenlich rechtlichen Berpstichtungen vom Fiscus eine Entschöhung in Höße einer jährlichen Kente von 783 Wk. Wittels Beschussichusses an Keustadt vom 18. Juni 1896 ist der Kiscus für verpstichter erachtet, dem Bestiger des Gutse Wittomin für die Uebernahme der Armenlasten, der Geschäfte Bittomin für die Nebernahme der Armentaften, der Geschäfte

\* Eine Heuernte am 5. December! Seltene Ericheinungen sind in Folge der gelinden Witterung zu beimerken. So konnte man, wie die "Allensteiner Zeitung" ichreidt, zwischen Mertinsdorf und Passenheim einen Mann mit abgelegtem Kod im Schweiße seines Angeschits auf einer dicht neben dem Mertinsdovier Wäldchen besindlichen Wiese das trochene Gras mähen sehnen besindlichen Wiese das trochene Gras mähen sehnen der Mertinsdovier Wäldchen besindlichen Wiese das trochene Gras mähen sehnen des Jahres 1899 ab soll mit dem Centralblatt der Bauverwaltung ein in vierzehnichigen Zwischnäumen Mittwochs unter dem Titel "Die Denkmalspsiege. Vom Beginn des Jahres Weiblatt verbunden werden, das die Bestimmung hat, den Interssen der Erhaltung und Wiederheritellung hat, den Interssen der Erhaltung und Wiederheritellung hat, den Interssen der Erhaltung und Wiederheritellung der vorterländischen Baudenkmäler zu dienen. Neben Berichten der um Besonderen mit dem Schuse und der Auszeichnung der Kunstdenkmäler betrauten Frovinzial con serva toren und Musdau der Denkmalvslege soll der Inhalt des Blatzes vornehmlich in Aussigen iber Untersuckungen, Aussachen und Wiederherssellungen von Baudenkmälern bestehen, welche auch mit Abbildungen ausgestattet werden können. Aber auch kleinere Wittbeilungen iber vorgeschichtliche sowost wie kunsten geben lassen, das menen Blatte willsommen seine. Der Aussichen alter Verhaltungs- und Wiederherinellungsarbeiten u. dal. m. werden dem neuen Blatte willsommen seine. Der Minister der össenten hiervon mit der Aussochen Rennniß geben lassen, das sie dem neuen Unternehmen ihr Interselp auwenden.

\* Im internationalen Kostverkehr treten vom ersten Januar n. Is. ab aus Anlaß des Interselp zuwenden.

\* Fm internationalen Politverkehr treien vom ersten Fannar n. Js. ab aus Anlah des Jufrafitretens des Basastingtoner Weitpostwertrages vom 15. Juni 1897 nehis Mebenabkommen auger den von und bereits gemeldeten noch folgende wichtige Aenderungen ein: Unstankiere Postfarten unterliegen dem Doppelten der Tare für franklirte Briefe). Gelegenheits-Freimarken (zu Jubiläen pp.) dürfen im internationalen Verkehr nicht verwendet werden. dürfen im internationalen Verkehr nicht verweidet werden. Geschäftspapiere, Mustersendungen und. Drucklachen, welche nicht den sir sie geltenden Bedinaungen entsprechen, werden nicht besördert. Explodirbare, leicht entzündliche oder gesächrliche Stosse werden nicht zurückgesandt, sondern vernichtet. Corrigirte Schülerarbeiten ohne Censur werden als Geschäftspapiere zugelassen. Album mit Photographien sind gegen das Drucklachenvorto zu besördern. Die den Drucklachen gleichsessellten Vervelessätigungen durckeln mechanisch-volggraphisches Verrechten (Khrympapraphie u. f. m.) Töuten fanndt ung einze Berfahren (Chromographie u. f. w.) können jowohl von einem mit der Feder als auch von einem mit der Schretbmaschine mit der Feder als auch von einem mit der Schreibmaschine bergestellten Schriftiuck genommen sein. Ferner ist gesattet, auf gedruckten Stilienkarten gute Wüniche, Glückminiche, Danksganagen, Beilebäbezeugungen ober andere Hückminiche, danksen, Beilebäbezeugungen ober andere Hickminicheisesformeln mit höchstens 5 Worren (außer wie bisher mit Buchstaden) handichristich hinguzusügen, auf Weihnachtse und Keusjahrstarten eine Widmung niederzuschen, und bei Zeitungsausschnitten handichristich oder auf mechanischem Wege Tirel, Tag, Kummer und Abresse der Zeitung anzugeben. Hür Laufschreiben wegen eingeschrebener Gegenkände und ebenso wegen der Briefe und Kästchen mit Werthangabe und wegen ber Priefe und Kästchen mit Werthangabe und wegen und Kästchen mit Werthangabe und wegen und Kästchen mit Berrhaugabe bis 10 1000 Franken statt bisser 300 Franken zulässig. Is ist verdoren, in die Werths von Werchpapieren, Goldenstatten Schmuckachen, Gelsteine, Schmuckachen und andere kostdare Gegenkände mit Ausnahme von Werchpapieren, Goldenstaden, Ebelsteine, Tur im Berkehr mit einzelenen Ländern, d. B. mit Dänemark, Schmucfiachen und andere kostare Gegenstände einzulegen. Nur im Berkehr mit einzelnen Ländern, 3. B. mit Dänemark, sind Erleichterungen in dieser hinsicht nachgelassen. Bermikert von Berkhsendungen werden außer Schadenersat auch die Besörderungsgebühren inicht auch die Bersicherungsgebühren inicht auch die Bersicherungsgebühren verstattet. Fostanweisungsformulare können auch durch Druck, mit der Schreibmaichine u. s. w. ausgefüllt werden. Bei Postpacketen ist gestattet, in dieselben eine Absichtif der Aussicht des Packets nehr Angade des Absenders einzulegen. Cartons oder Hutschafteln in Holzgekellen gesinzulegen. Cartons oder Hutschafteln in Holzgekellen gesinzulegen. Tand den Sendungen, welche an sich als iperrig anzuseben sind. Hür Seebesörderungen kann die Kanmaröße der nicht als sperrig anzusebenden Packete auf 25 schüfter 20) Cubisbecimeter beichräuft werden. Alls nicht sperrig gelten ferner Packete mit Schirmen, Spaziersöcken. errig gelten ferner Packete mit Schirmen, Spazierfioden, arten, Klänen oder äbnlichen Gegenständen, wenn fie 1 m kutren, klaten obet dontiden Sextendiben, bein fie Im in der Länge und 20 cm in der Breite oder Dicke nicht überschreiten. Für jede Werthsendung ist eine Gesondere Packetadresse ersorderlich. Eine Postauftragssendung darf Werthpapiere für höchtens 5 Zahlungs-pflichtige enthalten.

### Provins.

\* Neibenburg, 12. Decbr. Unsere Stadt hat beschlossen, für den Prosesson. Errbinand Gregorovius, welcher am 19. Januar 1821 hierselbst geboren ist und sich um die Ersorschung der Geschichte der hiesigen Stadt verdient gemacht hat, an dem Dause des herrn Döhlert eine Gedenktafel anzubringen.

\* Schubin, 12. Decbr. Am 10. d. Mts. hat sich, wie schon kurz gemeldet, auf seinem Gute Prolikowo

Mitterguisbesitzer v. Rogalinsti erichossen, bijächlich Schulden halber. Er war bereinst eine hauptfächlich Schulden halber. Leuchte in der polnischen Nationalität, galt als Groß. pole, hatte als solcher vor 20 Jahren eine polnische Industrie-Ausstellung in seinem Schloß und Bark ver-anstalter, zu beren Besichtigung eine reine Wallsahrt aus Galizien, Russisch Polen und aus dem "Großherzog-Bitromin für die Urbennahme der Armeniahen, der Geläckie der Guisderenahme der Armeniahen, der Geläckie der Guisderenahme, der Fenerichgerählichaften und der Guisderenahme, der Guisderenahme, der Fenerichgerählichaften und der Fenerichgerählichaften und der Guisderenahme, der Fenerichgerählichaften und der Guisderenahme, der Fenerichgerählichaften und der Guisderenahme, der Guisde thum" flattiand. Er war eine Saule der Kreisver-

Kaiser nach dem polnischen Aufstande 1863 alle Coelleute, die er faffen konnte, entweder hängen laffen ober nach Sibirien geschickt, und entweder hängen lassen oder nach Sibirien geschickt, und wer entstliehen konnte, floh nach Paris zu Napoleon III., welcher, wie den Jtaltenern, so auch den Polen die Viederherstellung ihres früheren Königreichs verssprochen hatte. Hier lebten nun diese Emigranten, verkehrten zum Theil am Hofe Napoleons, schrieben an die "Brüder" in Polen, daß man ihnen Nachricht geben werde, wenn Kaiser Napoleon bereit wäre, unterhielten daburch gestissentlich die polnischen Hoffmungen auf Wiederherstellung ihres dereinst durch eigene Schuld ruinirten Königshauses und versbrouchten viel Geld, welches die "Großvolen" hersbrouchten viel Geld, welches die "Großvolen" hersbrouchten viel Geld, welches die "Großvolen" hers brauchten viel Geld, welches die "Grofpolen" hergeben mußten.

\* Behlan, 13. Dec. Um Belegung unferer Stadt mit Militar wird in einer von hiefigen Bürgern ausgehenden Petition an das Kriegsministerium

gebeten, die gegenwärtig in der Bürgerschaft circulirt.

\* Stöpen, 13. Deebr. Der Kassagierdamsser "Rapid"
muste, wie die "Tilster Zeitung" hört, am 10. d. M.
seine regelmäßige Toursahrt wegen großer Dunkelheit
unterbrechen und in Stöpen während der Nacht anlegen. Die Matrosen seine ihren Dsen mit Kohlen Am Sonntag Morgen fand man alle leblos durch Rohlenornogas vergiftet. Aerztlicher Silfe gelang es, zwei der Berungläckten ins Leben zurückzurusen, bei einem jungen Familienvater aus Schanzentrug war jedoch alle menschliche Hilfe vergeblich.

Aus der Geschäftswelt.
Mens sana in corpore sano! Nur im gessunden Körper kann ein frischer, gefunder Geist sein — eine stells anerkannte Wahrheit, die von Jedermann beherzigt werden sollte. Bur Erhaltung und Stärkung der geiftigen und körperlichen Leistungsfähigkeit sollte vor allem auch das passendite Getränk, der Wein, gewählt werden, von dem schonfürst Bismarck sagte: "Wein muß das Nationalgetränk der Deutschen werden!" — Es ift nun ein längst anerkanntes Berdienft des Herrn Oswald Nier, daß er in seinen vielen deutschen Geschäften die vorzüglichsten ungegypften Katurweine zu sehr billigen Preisen verkauft, darunter auch neben ben seinsten Gewächen Naturweine nicht theuerer als Bier, bas Glas icon von 10 Pfg. an, jo bag auch der Unbemittelte fich ben bie Gesundheit fordernden Genuß reinen Naturweins verichaffen tann. Möchten die vor auglichen Nier'ichen Weine vor allem auch die höchst fragmürdigen Sorten sog. Concursmassen-Ausverkäuse verdrängen, die ihre Bezeichnung als Weine häusig ohne jede Berechtigung führen. — Herr Oswald Nier hat seinem großen Kundenkreise wieder eine auffallend hübsche Weihnachts-Ueberraschung zugedacht — einen zugedacht — einen versehenen Taschenunvermuftlichen, nit Spiegel falender, der auch noch als Norizbüchelchen verwendbar ist und als Weibnachtsgeschenk, das die Kunden des Herrn Osmald Rier erhalten follen, allseitigen Beifall

Beitungskatalog. Pünktlich wie feit 32 Jahren um die Weihnachtszeit erschien soeben die nächstischige Ausgabe des großen Zeitungskataloges der ältesten und bestrenommirren Annoncen Expedition Saafenftein & Bogler A.-G., welche befanntlich an allen hauptplätzen bes Inlandes und vielen großen des Auslandes eigene Riederlassungen besitzt. Welchen Ausschwung und welche Bedeutung die Zeitungsliteratur in Berbindung mit dem Insertionswesen erlangt hat, beweist am besten der überraschend große Umsang dieses neuesten Beitungsfataloges, der sich für 1899 als stattlicher Großiolio-Band von über 600 engebedrucken Seiten prisentiet. Das Verk ist äußerst geschmackvoll und luxuriös ausgestattet. Alle Zeitungen der Welt, sowohl politischen als auch sachlichen Inhalts, sind übersichtlich nach Tändern und Erscheinungsorten geordnet und mit genauen Titeln darin aufgeführt, nebst allen für ben Unnoncentheil in Betracht kommenden Angaben, wie z. B. Erscheinungsweise, Zeilen-preis, Spaltenanzahl und Breite berselben, Tendenz preis, Spaitenangagi und Steite verzeiten, Lenvenz des Blattes zc. zc. Außerdem enthält dieses, für Inserenten unentbehrliche Nachschlagebuch einen für Jedermann verwendbaren Tages, und Notizkalender und den Abdruck vieler für die Geschäftswelt wissender werther Berordnungen, Tarise und Tabellen, wie Keichsbankverkehr, amtliche Berössenlichungen betressend das Poste und Telegraphenweien u. s. w. Jedensalls hat die nurmehre über 40 Sahre heitende Annageen. Bost- und Telegraphenwesen u. s. w. Jedenfalls hat die nunmehr über 40 Jahre bestehende Annoncen-Expedition Hagenstein u. Bogler A.- G. mit diesem Zeitungskatalog für 1899 ein Werk geliesert, welches Alles visher auf diesem Felde Gebotene überragt. Bemerkenswerth ist übrigens auch die fortgesetzt erfolgende Ausbreitung und Erweiterung der geschäft-lichen Beziehungen dirfer Firma, worüber uns das Borwort des Zeitungs-Kataloges für 1899 einige

### Handel und Industrie.

Stertin. 14. Dec. Spiritus loco 37,10 Gd.
Premen. 14. Dec. Raffinirres Betroleum.
(Officielle Kotirung der BremerBetroleumbörie) Loco 6,95 Br.
Handburg, 14. Dec. Kaffee good average Santos
per December 311, per Mai 323/4. Behauptet.
Handburg, 14. Dec. Petroleum fest, Standard
loco white 6,80.

Baris, 14. Dec. Getreibemartt. (Schlugbericht.) Beizen matt, per December 20.30, per Januar 20,50, per Januar 21,00. Rog gen ruhig, per December 14,65, per März-Juni 14,50, wer Januar 41,50, per Januar 20,50, per Januar 44,50, per Januar 20,50, per Januar 20

Berier: Beidott.
Paris, 14. Dec. Rohander matt, 88% loco 28½
à 29½. Beijer Zuder ruhig, Ar. 3, für 100 Kilogr.,
per December 29½, per Januar 29¾, per März-Juni 30½,
per Mtai-August 81.

Habre. 14. Dec. Kaffee in Nem-York ichloß mit 5 Points Hauffe. Rio 5 000 Sack, Santos 19000 Sack, Recettes Sabre. 14. Dec.

für gestern. Habre, 14. Dec. Kaffee good average Santos per December 39,25, per März 39,50, per Mai 40,25. Behauptet.

December 39,20, per Matz 39,00, per Mai 40,25. Behauptet. Antwerpen, 14. Dec. Perroteum. (Eglunderick.) Kafinirtes Twe weiß toco 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub> bez. u. Br., ver December 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Br., per Januar 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Br., per März 19<sup>5</sup>/<sub>4</sub> Br. Fest. — Sign alz ver December 68<sup>4</sup>/<sub>9</sub>.

Best, 14. Dec. Producteumarkt. Beizen loco behauptet, per März 9,57 Gd., 5,59 Br., per April 9,37 Gd., 9,39 Br. Roggen per März 8,18 Gd., 8,20 Br. Hagen per März 5,85 Gd. 5,87 Br. Mais per Mat 4,82 Gd., 4,84 Br. Logiraps per August 12,10 Gd., 12,20 Br. Better: Schü.

Rem-Port, 13. Dec. Beigen eröffnete unverandert

Rew-Port, 13. Dec. Weizen eröffnete unverändert gegen gestrigen Schlußcours und nahm bei fteigenden Preisen einen durchweg sesten Verlauf auf glinstige europäische Marktberichte sowie im Einklang mit Mais und in Folge bedeutender Käuse und Deckungen. Schluß lest. — Wais zog im Verlause auf stramme Kabelmeldungen, Deckungen der Baissiers und in der Erwartung einer Abnahme der Ankünste im Preise an und schlost sest. Beizen verlief bei anziehenden Preisen durchweg sest auf unbedeutende Ankünste im Nordwesten, Deckungen der Baissiers und rege Kausluß der Outsiders. Schluß sest. — Wais beseitigte sich im Verlausung günstige europäische Marktberichte sowie auf lebhaste Ervortnachtrage bei guter allgemeiner Kauslust und im Einstlang mit Beizen. Schluß sest.

Lustige Ecke.

Ein Menichentenner. Bei dem Jubiläum einer bekannen Universität hielt ein berühmter Geheimrath einen
dreiftündigen "Festvortrag". Nach zwei Stunden hegte ein
Zuhörer den Bunsch, einmal hinauszugehen und ersuchte
den thürhütenden Pedell, ihm zu öffnen. "Nein, das geht
nicht," versezte der ersahrene Mann, "wenn ich Sie hinauslasse, dann wollen alle hinaus." (Münchner Jugend). Imei Solbaten. Sin benrlaubter Soldat der hollandi-joen Colonialtruppe faß benebetten Hauptes in dem Barte-faal eines Amsterdamer Bahnhofes. Da trat ein Soldat der Heilsarmee aufden Wiskle-Wüden zu mit der Frage: "Wer dift Beilsarmee aufden Wiskle-Wüden zu mit der Frage: "Wer dift Du?" "Ein besoffener Urlauber," antwortete der Befragte, "und wer olft Du?" "Ich bin ein Saldat des Himmels!" Lachend meinte hierauf der Krieger: "Na, mein Junge, darn hast Du aber einen weiten Beg bis zu Deiner Kaserne!"

Aus ausländischen Wighlättern. U: Gestern hatre ich großen Berdruß! Als ich nach hause kam, fand ich unseren Zjährigen Franz damit beschäftigt, meine Gedichte gu gerreißen. — B.: Kann denn der Buriche (Madrid Comico.)

Todesfall

ines Theilhabers und Neu-Uebernahme veranlassen uns zu einem Wirklichen Ausverkauf, auf alie sehen reduzirten Preiss während der Inventuration in Scholen Santiagostoff 2. Kluid f. Mk. 1.50 Pf. 6 Soliden Santiagostoff 2. Kluid f. Mk. 1.50 Pf. 6 Soliden Santiagostoff 2. Kluid f. Mk. 1.50 Pf. 6 Soliden Santiagostoff 2. Kluid f. Mk. 1.50 Pf. 6 Soliden Santiagostoff 2. Kluid f. Mk. 1.50 Pf. 6 Solides Halbuch 2. Kl

(4858

Das Beste Ofener Bitterwasser.

Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern,

sowie bei Apotheker Scheller, Danzig.

Vorsicht beim Einfauf von Migränitt - Mit Rüdsicht barauf, daß Fälfch. ungen, bezw. Nachahmungen des Migranins (bes befannten bemahrten Mittels gegen Konfichmerzen jeder Art) festgestellt worden faben fich die Bochfter Farbwerke veranlaßt, das Migranin fortab nicht nur in Pulver-, fondern auch in Tablettenform in ben Berfehr gu bringen. Diefe Tabletten ,in Originalpackung" (Flacon mit Schutzmarte "Löwe") Drigittalpattung (Grund der beste Schut gegen Täuschung. Es wird darauf auusmerksam gemacht, daß Niemand ein frembes Produkt unter dem Namen Migranin, welcher bas eingetragene Waarenzeichen ber Farbwerke ift, verkaufen barf.

### n 14. Dei

|           | Dent                        | विश्वक            | onds    | •      |        |
|-----------|-----------------------------|-------------------|---------|--------|--------|
| Deutsche  | Reichs=U                    | nleihe un         | £. 1905 | 1 81/2 | 101.80 |
|           | lt.                         |                   |         | 81/2   |        |
| DA FF.    | 17                          |                   |         | 3      | 98.90  |
| Wieng, co | msolib A                    | nleih <b>e</b> un | 2. 1905 | 342    |        |
| U         | 17                          | <i>11</i> •       |         |        | 101 60 |
| B. !!     | ulbschein                   | 17 4              | 0 0     |        | 94.50  |
| etaatsia  | nuldimein                   | e .               |         |        |        |
|           | Stabt=D                     |                   |         |        |        |
| TO Street | Brov. En                    | 1892              | 10 0    |        |        |
| Bonken    | Central,                    | tethe             | 0 0     |        |        |
|           |                             |                   |         | 81/2   | 89.50  |
| Pftpreuß  | iide"                       | # 4               |         |        | 98.50  |
| Bommer    | idie                        |                   |         | 31/2   | 99 60  |
| Pojeniche | 6-10                        |                   |         | 4      | 101.60 |
|           |                             |                   |         | 31/2   | 98.10  |
| Westbrer  | ikische rit                 | tid. 1.           |         | 31/2   |        |
|           | 1, 2                        |                   |         |        | 99.90  |
| The #     | nei                         | ilanbij B.        |         | 81/9   | 99     |
| Selipren  | Bische rit                  | tid. 1. 2.        |         | 3      | 90.20  |
| Preußifd  | je Menter                   | ibriefe.          |         | 4      | 102 20 |
| #         |                             |                   |         | SUg    | 98.20  |
|           |                             |                   |         |        |        |
| ~ 6       | Unslän                      | bifche            | Ston    | ba.    |        |
| Trooms:   | ice Anle                    | : 50 50/-         |         |        | 1.04   |
| po'       | il <b>ge</b> zinii<br>Klein | e 50/0            |         | fr.    | 84.20  |
| do.       | inne                        |                   |         | fr.    | 71.60  |
| bo.       | Garbe<br>Garbe              | re 41/20/0        |         | fr.    | 78.20  |
|           | 20 S                        |                   |         | TE.    | 73 20  |
| Sinura.   | 20 2                        | 12.78             | -       | - Eur  | 00 00  |

| Tentiche Fonds.    101.30  | Griech. Golbrente B. 20 fr. bo. Monovol fr. solländ. Unleihe Ital. steuerir. dypothet bo. steuerir. NarBant bo. do. do. Italienische Rente bo. bo. bo. Italienische Rente  "amortifirte Rente "amortifirte Rente "amortifirte Rente "amortifirte Rente "amortifirte Rente "amortifirte Rente bo. StEtienbahn Rorw. Sypoth. Obig. Desteur. Gold-Kente bo. Bapier-Rente 100 G. bo. bo. 1000 G. bo. der Roose bo. 60er I. bo. 64er Rosse bo. 64er R. p. St. bo. Glou-Biandbr. bo. Biandbr. bo. Biandbr. bo. Biandbr.   |
|--|--|
| Anslänbische Fonds.  Sentinische Anleiße 50% fr. fr. 84.20 bo. Neimere 442% fr. 71.60 bo. daubere 442% fr. 73.20 bo. 20 B. 442% fr. 73.20 contest. B. M. p. St. fr. 43.20 contest. B. M. p. St. fr. 32.20 contest. B. M. p. St. fr. 42.20 contest. B. M. p. St. fr. fr. 84.10 contest. B. M. p. St. fr. fr. 84.10 contest. B. M. p. St. fr. fr. 84.10 contest. B. M. p. St. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr | bo. Rigur. Standour.  Röm. Echate Unfeite 1.  bo. 2—8  Rum. fund. Rente.  bo. bo. 400 Warf  bo. amort. Rente  bo. do. Darf  Rum. amort. de 1892/98  bo. do. be 1890  bo. do. be 1890  bo. bo. be 1894  Bu. Bodener.  Türf. Unf.  Türf.  Türf. Unf.  Türf.  Türf. Unf.  Türf.  Tür |

|  | Bei  | cliner Börje von  |
|--|--|---|
| riech. Golbrente B. 20 do. Olonovol Mände. Anleihe do. fteuerr. Hopothet do. fteuerfr. NarBant do. do. do. do. do. do.   | fr. 48 50  | ung. Gold-Mente bo. Kronen-Nente bo. G. inveft. Anl. bo. Loofe p. St.  Inländ. HypothPfandbr.   |
| grifaner (2) fleine (2) amortifirre Rente (2) flaner (2) flaner (300 C) (2) flaner (300 C) (30 | 4 93.10<br>6 100.25<br>6 100.30<br>6 100.30<br>5 96.25<br>31/2<br>4 101.50   | Diff. Grundiff.=Banf  |
| bo. Sapier-Rente 100 G   | 4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 100.50<br>4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 100.50<br>3,2<br>- 349.75<br>4 147.70<br>- 332 | 900rdd. Grunder. Phander. s. 4 99<br>" 4 6. unf. bis 1993 4 100<br>" 7 8. unf. bis 1993 4 100<br>" 7 8. unf. bis 1994 . 4 100<br>" 9 9. 10. unf. b. 1996 4 105<br>" 9 9. 1/7. 99. 31/2 0/0 4 95 |
| eft. CommBanf Pfandbrf.  olin. Bjandbr.  o. LiauBjandbr.  on. GrabreAntethe I.  o. 2-8  um. fund. Rente  o. do. 400 Warf  o. amort. Rente  | 4 94 90<br>4 94.90<br>5 -<br>5 100.30  | # 13. unf. 1900 4 92<br># 14. unf. 1905 4 101<br>11. 31/2 96<br>Br. Centralbb. 1886 89 31/2 96<br>Br. Oppoth. Actien. Bank 8—12. 4 100<br># 19. 20. unf. 5. 1905 4 100<br># 21. 22. " # 31/2 98   |
| o. do. do Warf   |  | Stettiner RatHypothétenh  |
| 11. Booener.<br>irt. Unl. Be.<br>irt. Udm. 1886<br>, conf. U. 1890<br>v. 400 FrL. v. St.   | 1 22.75  | nnd Obligationen. Oftweiß. Sübbahn 1—4  |

| 1.40  | Desterr. Ung.=Stb., alte   | 8 98.9   |
|---|--|--|
|   | n n 1874   | 3 91.5   |
| 0.90  | Gradnaungsnen  | 3 91.5   |
|   | St. 1. 2.  | 5 113.8  |
| _   | Frganzungsnes  Grganzungsnes  St. 1. 2   | 4 102.8  |
|   |  |  |
|   | Aronor. Rudolf   | 4 98,7   |
| 0.—   | ucosiau=grigian  | 4 100.7  |
| 1.50  |  |  |
| B.—   | Rado Debenb. Rorth. Gen. Lien. Rorthern Pacific 1. Ung. Ciienb. Gold 89. do. do. 500 fl. do. Staatseif. Sib.   | 8 78.8   |
| 0.—   | Rorth. Gen. Lien.  | 3. 68.4  |
| 3.50  | Rorthern Bacific 1   | 6  |
| 7.50  | Ung. Eisenb. Gold 89   | 41/2 -   |
| ),  | 00. 00. 500 ft   | 41/2 101.60  |
| 0.19  | bo. Staatseif. Slb.  | 41/2 99.80   |
| 9.60  |  | -  |
| 20  |  |  |
| ),  | and the state of t | autahn.  |
| 2   | In- und ausländische Gif   | Eunnau.  |
| 3.25  | Stamme und Stamme Bri  | pritats:   |
| 3.60  | Alctien.   |  |
| 9.60  |  | Div  |
|   |  |  |
|   | oracan organiste   | 3 (113.40  |
| 3 70  | Nachen Mastrict  | 3  113.40<br>5.8  147.50   |
| 3 70  | Nachen Mastrict  | 3  113.40<br>5,8  147.50<br>8  160.30  |
| 3 70  | Uachen Mastrickt Sotthardbahn Konigsberg-Erans   | 3  113.40<br>5,8  147.50<br>8  160.30<br>71/4  169.40  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75                                      | Uachen Waftrick<br>Gotthardbahn<br>Königsberg-Cranz<br>Lübeck-Bücken   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60  |
| 3 70<br>3.90<br>1.75<br>3.70                              | Uachen Waftrick<br>Gotthardbahn<br>Königsberg-Cranz<br>Lübeck-Bücken   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50                      | Uachen Waftrick<br>Gotthardbahn<br>Königsberg-Cranz<br>Lübeck-Bücken   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60  |
| 3 70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>3.50              | Uachen Waftrick<br>Gotthardbahn<br>Königsberg-Cranz<br>Lübeck-Bücken   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>).—               | Uachen Waftrick<br>Gotthardbahn<br>Königsberg-Cranz<br>Lübeck-Bücken   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>)                 | Nachen Mastricht Sotthardbahn Königsberg-Grank Tübed-Bücen Warienburg-Wlawka Korth-Bae. Borkg. Deftr. Ing-Graaks. Oftor. Südahn Warichan-Wien  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Nachen Wastricht Cotthardbahn Kdnigsberg-Eranz Libed-Nüchen Warienburg-Wlawka Vorth-Bae. Borzg. Ochr. Ung-Staalsb. Oftpr. Südbahn Barichau-Wien  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.80<br>4   77<br>5.7   94.40<br>                                 |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>)                 | Lacien Mastricht Corthardahn Königsberg-Grans Lübed-Büden Marienburg-Mlawka Korth-Bae. Borzg- Deftr. Ung-Staatsb. Dipr. Sübahn Barichau-Wien   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Lacien Mastricht Corthardahn Königsberg-Grans Lübed-Büden Marienburg-Mlawka Korth-Bae. Borzg- Deftr. Ung-Staatsb. Dipr. Sübahn Barichau-Wien   | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Nachen Wastricht Cotthardbahn Kdnigsberg-Eranz Libed-Nüchen Warienburg-Wlawka Vorth-Bae. Borzg. Ochr. Ung-Staalsb. Oftpr. Südbahn Barichau-Wien  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77  |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Nachen Mastricht Cotthardbahn Kdinigsberg-Cranz Libed-Nüchen Warrienburg-Wlawka Vorth-Bae. Borzs. Ochtr. Ung-Staatsb. Oftor. Südbahn Barjchau-Bien Stamm-Brioritäts-AcMarienburg-Wlawka  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77<br>5.7   154.70<br>2   94.40<br>ctien.<br>5   118<br>6 |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Nachen Mastricht Cotthardbahn Kdinigsberg-Cranz Libed-Nüchen Warrienburg-Wlawka Vorth-Bae. Borzs. Ochtr. Ung-Staatsb. Oftor. Südbahn Barjchau-Bien Stamm-Brioritäts-AcMarienburg-Wlawka  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77<br>5.7   154.70<br>2   94.40<br>ctien.<br>5   118<br>6 |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Nachen Mastricht Cotthardbahn Kdnigsberg-Erans Libed-Nücken Varienburg-Wlawka KorthBae. Borzs. Oftor. Ung-Staatsb. Oftor. Südbahn Barichau-Wien Stamm = Brioritäts=Ucharienburg-Wlawka Oftor. Südbahn  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77 5.7   154.70<br>2   94.40<br>ctien.<br>5   118 6       |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>0.50<br>1<br>3.50 | Nachen Mastricht Cotthardbahn Kdnigsberg-Erans Libed-Nücken Varienburg-Wlawka KorthBae. Borzs. Oftor. Ung-Staatsb. Oftor. Südbahn Barichau-Wien Stamm = Brioritäts=Ucharienburg-Wlawka Oftor. Südbahn  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77 5.7   154.70<br>2   94.40<br>ctien.<br>5   118 6       |
| 3.70<br>3.90<br>1.75<br>3.70<br>3.50<br>1.—<br>1.50       | Nachen Mastricht Cotthardbahn Kdinigsberg-Cranz Libed-Nüchen Warrienburg-Wlawka Vorth-Bae. Borzs. Ochtr. Ung-Staatsb. Oftor. Südbahn Barjchau-Bien Stamm-Brioritäts-AcMarienburg-Wlawka  | 3   113.40<br>5,8   147.50<br>8   160.30<br>71/4   169.40<br>21/4   83.60<br>77 5.7   154.70<br>2   94.40<br>ctien.<br>5   118 6       |

| cember 189  | 98.  |  |
|---|--|--|
| b., alte  | Sothaer Grundereb. Samb. HyvorhB. Samb. HyvorhB. Samb. HyvorhB. Sibed. Commb. Wagdeb. Riches.  | 7 120.—63/4 128.—8 153.90 10 201.916 117.22 7 121.44 7 129.77 195.76 4 131.—8 157.56 6 128.56 6 —73/3 144.50 |
| ändische Gisenbahn- Etaum-Prioritäts: Actien.  3   113.40 | Nationalbant für Deutschand. Aorde. Erchitansialt Norde. Erchitansialt Norde. Erchitansialt Norde. Erchitansialt Deftr. Creditansialt Breuse. Bodencr. Be. Breuse. Bodencr. Be. Br. Spooth. U. B. Reichebantanleihe S1900 Khein. Besti. Bodencr. Kusi. Bant für ausw. Hul. Danziger Delmüble Do. Solo Str. Brior. Sibernia Große Berl. Etraßenbahn do. neue Hand. Ausweit. Padets. Hand. Ausweit. Hand. Breuse. Hand. Erchitansialte Brode Berl. Etraßenbahn do. neue Hand. Ausweit. Hand. Ausweit. Hand. Ha | 64/2 134.34<br>84/2 146.66<br>74/2 124.76<br>44/2  |
| gefellschaft :   85/6   147 50                            | Stett. Chum. Divies  | 250,00   |

| OR.  Bank.  Sank.  Sereinsb.  Sereinsb. | 51/4 117.50 7 120.— 63/4 128.— 8 153.20 10 201.90 6 117.25 7 121.40 7 129.70 10 195.70 9 160.60 4 131.— 8 157.50 6 128.60 6 — 128.60 6 — 128.60 6 128.60 7 124.70 44/9 — 107/6 223.60 7 163.96 7 140.76 9 168.25 61/2 134.20 7,92 164.10 6 119.— 8 — — 0 90.50 | Rotterie-Unleihen.  Bab. Bräm. 2Unl. 1867  Bayeriice Prämienanleihe Braunich. 20-Aftr. 21.  Braunich. 20-Aftr. 21.  Somburg. Staats-Unl.  Sibed. Bräm. Unl.  Weininger Boole Olbenburg. 40 Abtr. 21.  Butaten v. St.  Dufaten v. St.  Doflars.  Doflars.  Doflars.  Doflars.  Bupateons.  Doflars.  Bupateons.  Doflars.  Bupateons.  Doflars.  Bupateons.  Doflars.  Bupateons.  Bufaten.  Bufate |
|---|--|--|
| .sBrior.  | 0 90.50<br>12 198.60<br>16 341.—<br>- 325.—  | Baris bift 4.2075  |
| Padetf.   | 6 125.60<br>9 176.—<br>10 135.—<br>181/2 210.25  | Bien öltr. B.<br>Italien. Näge   |
| doub  | 5 113.70<br>20 485.50  | Discont ber Reichsbant 6 %   |

Donnerstag

Verfaufe alle Sorten Pfefferkuchen

Weisszeug für Wiederverkäufer mit hohem Rabott. (79526

Fr.Dross,4.Damm10.

H. Hagedorn, Bilbhauer, Schidlin 49. empfiehlt (72016 gestochene Fenster-Capitäle in verschiedenen Mustern

und Größen, von 15—60 M. pro 100 Stüd.

vamentuca, a.Qual., in neueften Karben gu eleg.Promenadenfleid.,Billards

tuch u. moderne Anzugstoffe f. Herren u. Anaben verf. billigft, jedes Maß. Proben frei! (4073 Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

W. J. Hallauer, Lauggaffe 36. (5945

Ericheint nur bicomal.

Zum

Verzweifeln

hat wohl icon manche Dame ausgerufen,wenn die läftigen,muhfamen,lang. weiligen, zeitraubenben häuslichen Stopfarbeiten kein Ende nehmen wollten. All' dies wird vermieden, wenn man den pielfach prämitrten, vom "Lette-Berein" Berlin (die maß-

gebenfte Stelle weiblich. Handarbeiten)empfohlenen "Maglo Weaver" Stopf-Apparat, D.N.G. M. besitst,

apparat, W.K.G.W. veltst, mit welchem jedes Schulstind ganz selbsiftändig (tein Nähmaschinentheil) alle im Haushalte vortommenden Stopfarbeiten an Strümpfen, Tischzeuger.

nicht unr ichnell, fondern

auch wunderschön gleich-

mäßig, wie neu augewebt" aussühren kann. Kreis mit Probeard, und Anleitung Mt. 3.00 postfrei. Schubert's Vorsandhaus, Berlin S. W. Beuthstr. 17.

Monogramme

werd. in Gold u. Seide gezeichnet u. gestickt Frauengasse 52,1. (4829

Fracks

Frack - Anzüge

Breitgaffe 20.

En detail.

hohem Rabatt.



Wie seit den Vorjahren, so ist auch für die Weihnachtszeit 1898 die

der

zu je 3 Stück in prachtvolle Cartons eingelegt und in allen nasern Verkaufsstellen ohne Preiserhöhung zu haben.

Diese Cartons bilden eine schöne, nützliche und beliebte Beigabe zu

# Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenken

ganz besonders für die Damenwelt, und machen wir Alle, die den Weihnachts-Einkauf zu besorgen haben, auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.



Beftes, beliebtestes und billigstes

find die Weihnachts-Präsentkistchen mit garantirt rein überseeischen Cigarren aus Danzigs renommirtefter Cigarrenquelle:

Hundegasse 73, Ecke Köpergasse. 🕱

Cigarren im 10 Stück-Verkauf zum Fabrifpreis,

10 Stück gar. rein Sumatra-Borneo 35 Pfg. 10 Stück Felix von 40 Pig. an.

Wiederverkäufer erhalten Commissionsläger

gegen monatliche Abrechnung zum billigsten Fabrit Cigaretten mit Goldmundstück à 65 Pig. pro 100 St.

Cigarren à 2,80 Mk. pro 100 Stück. Rein überseeisch, aromatisch, änsserst beliebt, à 3,20 Mk. pro 100 Stück.

n. f. w. u. f. w.

Roftenlofer Umtaufch gern geftattet. Jeber Berfuch liegt in Ihrem eigenen Intereffe.

**Cigarren-Agentur und Commissionslager** 

Trapp,

Hundegasse 73, Ede Röpergasse und Charlottenburg-Berlin, Riel, Lübed, Roftock, Stettin, Guben, Tifft ze. 2c. (6349

Brodbänken- A. Ulpich, Brodbänken-gasse 18.
Inhaber: Ludwig Muhle.

Wein-Gross-Handlung.

Directer Import sämmtlicher ausländischer Weine. Lager von inländischen Weinen,

Rum, Cognac, Arrao, Whisky, Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch, Porter und Ale.

Specialität: Griechische Medicinalweine lautkriegsministeriellem Erlass vom 1. Jan. 1887 (Armee-Verordnungsblatt pro 1887 No. 5) als Ersatz für Port-weine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (6439

1. Liter-Flasche Mk. 1,90 bis Mk. 6,--Verkaufsstellen b. d. Herren: L. Petermann-Zoppot, Adler-Apotheke Langfuhr, Paul Schubert-Oliva, R. Hohnfeld-Neufahrwasser, J. C. Albrecht-Danzig, Neugart. Thor, R. Selke-Schidlitz.



Cigarren-u. Tabaks-Geschäft Heilige Geiftgaffe 13, Eke Scharmachergaffe,

jein großes reichsortirtes Lager in langen, kurzen und Shag-Pfeisen von den billigften bis zu den elegantesien, sowie Meerschaum-Spigen und sämmtliche Rauch-Requissten, ferner große Auswahl in Spazierstöcken. Cigarren zu jedem Preise, nur beste Dualitäten, sowie Eigaretten in jeder Preislage.

Beilige Geiftgaffe 13. Ede Scharmachergaffe.

offerirt als fehr preiswerth: Renes Bartobft, febr icon . . . . Pfb. M. 0,15 Türk. Pflaumen-Mus . M 0,23 M 0,27 

sowie alle anderen Waaren in nur besten Qualitäten billigst bei (5248 Friedrich Groth,

2. Damm 15.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 



"Henckels" und andere Fabrikate, Taschenmesser,

in grösster Auswahl einfache bis feinste, Tranchirmesser

Gabeln u. Scheeren Is Qualitat in allen Façons,

Christbaumständer in Gusseisen u. Schmiedeeisen von 0,50 M pro Stack an

Rudolph Mischke, Langgaste 5.

### Holzschuhe

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

J. Kotlowski Altstädt. Graben 23.



Empfehle meine anerkannt feinen Liqueure und versende Postpackere, sortirt 3 Flaschen, darunter auch meine gesehlich geschützte "Ostseeperle" incl. Berpackung und franco für b. M. (6600

Alex Stein, Liqueur-Fabrik zum goldenen Fisch. & Danzig, Dominitswall 12. - Fernsprecher Nr. 568. 

Ginem geehrten Publicum Danzigs die ergebene Anzeige, daß ich meine

mit bem heutigen Tage eröffnet habe.

Pochachtungsvoll F. Dross, 4. Damm 10.

gerahmt und ungerahmt, zu billigen Preifen.

Sant. Ctage Sopengaffe 19, R. Barth, Kunsthandlung.

hat bis 100 Centner abzugeben Feine Stoffe 3. Damentleid. billig Kaft. Seife 20 % Ketterhagerg. 16. Brauerei Paul Fischer, zu verk. Breitgaffe 110. (78616) Hundegaffe 8. (79696

Goldene Medaille.

Lerne lefen,

spielend leicht

ist's erreicht!

In wenig Wochen

eh r er

zu Braunsberg Ostpr.



empfiehlt ihre rühmlichft bekannten, sich burch unübertroffenen Wohlgeschmad und Haltbartets auszeichnenden Biere und zwar:

Böhmisch Bier (Biloner Art), Lager-Bier (Münchner Art), Export-Bier (Rürnberger Art),

in Gebinden, Flaschen und Syphons, auch nach den Bororten und Badeorten frei Haus ohne Preiserhöhung. Gefällige Aufträge erbittet

Der alleinige Vertreter für Danzig und weitere Umgebung

Robert Krüger Nachfl.,

(Juh.: A. Tetzlaff,)

Danzig, Langermarkt Nr. 18. Telephon No. 359.

Jeder Vater, jede Weutter

ichaffi sich freudvolleUnterhaltung, d.Kindern spielend Belehrung der indlers mechanische Lesefibel.

Patentirt. Jedes Kittd Patentirt. fleiner u. großer Schreib. u. Drudfchrift beibringen. Der Apparat macht Lernen u. Lehren zur Freude. Die Aniserliche Prinzessin Victoria erhielt mitdiesem Spiel-Apparat d. erstenlinterricht.

Zubeziehen: 1 Spiel-Apparat nur geg. Einsendung vonwer. 8,50 1 Schul-Apparat

"Fibula" G.m.b.H., Gross-Lichterfelde 3. Brofpecte gratis und franco.

Uene französische a 25, 30 n. 40 A per Pfb.

Rene Lambertnüsse Pfd. 30, 35 u. 50 2. Paranüsse 1 Pfd. 40 m 50 3. Neue Feigen 1 Pfd. 30, 60 u. 100 .J. Datteln

1 Pfund 40 3 Dresd. Pfessernüsse 1 Pfund 60 3 Jeinste Schaalmandeln 1 18fb. 100 u. 120 A Trauben - Rosinen 1 Pfs. 100 u. 120 A Cannenhaum = Biscuits

1 Pfund 100 3 Thee-Confect 1 Pfund 120 2 1 Pfund 120 29

Marzipan-Confect

Thorner fefferkuchen Gustav Weese

gu Fabritpreifen.

1 Pad 25, 30 u. 40 .3

Zur Marzipan-Bäckerei:

Mene große Mandeln 1 Ffund 120 2, Puderzucker 1 Pfd. 32 .3. 5 Pfd. 150 .3, Frifdes Rofenwaffer, Früchte zum Belag.

Weizenmen in bekannter Güte 1 Pfund 16 &,

Neue Rosinen 1 Pfund 40 und 50 A, Reinste Sultaninen 1 Pjund 50 A,

Neue Corinthen 1 Pfund 30 und 40 A, Freshefe tüglich frisch 1 Pfund 60 A, für Wieberverläufer 1 Pfund 45 3,

Neue französische Kath. Pflaumen 1 3fb. 40 u. 50 A, gesch. Tafelbirnen 1 Pfb. 60 u. 80 A, ganze Aepfel 1 \$18. 60 A, Aprikosen 1 356. 80 .3, Ital. Prünellen

1 375. 80 2, biesjährige feinfte Gemüle = Conserven gu befannt billigften

Jeiner kräftiger Grog-Rum

1 Literstasche 100 A, sowie fämmtliche feine Liqueure a 80, 90, 120 u. 150 & die Flasche empfiehls

Danzig und Langfuhr.

Adresse, Bahnstation ac. bitte geff. genan angeben zu wollen. Berpadung wird nicht berechnet Specialle Breiscourante gratis : Willy Trossert, Buyllugum und franco. (6452

# Donnerstag troleumvervraucher.

Voller Wickersprücke sind die neuesten Auslassungen der Deutsch-Russ. Napht.-Imp.-Gef. Sie giebt zu, daß fie zu bem,

bessern, aber erheblich billigern ruffischen Petroleum tenerere geringere, amerikanische Petroleum

Thut sie dies, um das russische Petroleum zu verschlechtern?

amerikanische Petroleum

Mein, fie that es both naturith nur, um bas russische Petroleum au verbessern, Rand-Marzipan nämlich um dasselbe zu Leuchtzwecken brauchbarer zu machen auf den, wie sie sagt, veralteten Brennern, welche Jedermann mit bestem Erfolge benutzt! Giebt es einen grösseren Widerspruch, als zu sagen: meine Ware ist besser als die andere, ich vermische meine bessere Ware aber mit der anderen geringeren Ware, um meine bessere Ware brauchbarer zu machen!!? Sie beruft sich auf wissenschaftliche Sutachten Sachverständiger, auch Händler mit Petroleumbrennern berufen sich darauf — aha! — um zu beweisen, daß mussisches Retroleum bestere sich siehen auf der eine seine russisches Petroleum besser als amerikanisches sein soll. Warum liefert sie denn aber nicht lieber gutes russisches Betroleum unvermischt mit bem, wie Sie fagt, schlechteren amerikanischen Petroleum? Uebrigens können den Gutachten Sachverständiger, welche fie citiert, Gutachten anderer Sachverständiger gegenüber gestellt werden, 3. B. dasjenige, welches der vereidete Chemiker Dr. Bein in Berlin am 31. October 1898 abgegeben hat. Dasselbe, Der Schluß dieses mehrere Druckseiten umfassend, steht bei uns auf Wunsch zu Jedermanns Verfügung. Gutachtens lautet:

"Das amerikanische Petroleum stand white hat auf dem 14" Brenner mit durchschuittlich 13,3 Normalferzen bei gleichzeitig geringstein Delverbrauch die höchste Leuchtkraft gegenüber dem enjüschen Robel- und dem Mischproduct Meteoröl, auch strahlt das amerikanische Petroleum ein weißeres Licht aus.

Wissenschaftliches Gutachten steht hier gegen wissenschaftliches Gutachten. Aber grau ist alle Theorie, und grün allein die Praxis. Die Petroleumverbraucher find die berufensten Beurteiler dessen, was ihnen zusagt, und ihr Urteil, auf Erfahrung begründet, ist das schließlich maßgebende bei aller Hochachtung vor der Wissenschaft.

Sollte, was nach unferen früheren Erfahrungen bei unterm Handel mit ruffischem Betroleum nicht anzunehmen tst, ein größerer Theil der Petroleumverbrancher sich diesem minderwertigen Leuchtöle oder einem Mischprodukt zuwenden, so werden wir uns solchen Wünschen fügen und diese Qualität ebenfalls wieder in den Handel bringen.

# Konigsberger Handels-Compag

Vogelpfleger" Anleitung zur Pflege und Zucht UMSONST.

Singfutter für Kanarien, "Ceres", bestes Kanarien-Anfenchtfatter, Nachtigallen-Drosseln-, Papageien-, Prachtfinken-, Cardinal-, Lerchen-, Meisen-, Dompfaffenund Specialfatter für alle einheim. Finkenarten, "Exquisit". Feinfutter für zarte
Weichfresser, Voss'scher patent. Mitbenfänger, Reform - Fischfatter, "Manditia",
Weichfressen, Voss'scher Battlaustod, präp. Vogelsand, Voss'sches
Hundereinigungspulver, Voss'scher Battlaustod, präp. Vogelsand, Voss'sches
"Musca mit der Schwalbe", gesetzlich geschützt, das beste Futter für Fische und
"Musca mit der Schwalbe", gesetzlich geschützt, das beste Futter für Fische und
weichfressende Vögel jeder Art, erhältlich in Danzig bei Rich. Utz. Dominiweichfressende Vögel jeder Art, erhältlich in Danzig bei Rich. Utz. Dominikanerplatz, ferner bei Opitz Nachf., Wollwebergasse 21. n. Langebrücke, Gebr.
kanerplatz, ferner bei Opitz Nachf., Wollwebergasse 21. n. Langebrücke, Gebr.
und Emil Karp. 1. Danm 14. (2039)

J. Jacobson, Holymarkt 27

Barderoken!

Sie Sosen friegit

uicht caput, gich
feine Minhe, mein

Treund Bluto!

Nur prachtvolle Neuheiten
der Saison. Ohne Zwischen
handel versende auch in
diesem Jahre Baumbehang
als: Glocken, Baumspitzen,
Hörnchen, Panoramakugein, Elszapfen, Früchte,
Gehänge, Reslexe, Golden,
Silbernüsse, Vögel, kilontund Confect - Halter und
anders Neuheiten.

De, eigenes Fabrikat
billigster Preis.

Eine
ca. 360 kaufe ich jetzt meine icht capit, gich
eine Mile, mein
Treund Pluto!

Steine Sortimentskiste
Eine Sortimentskiste
Ca. 300 Stück Mark 5,00
bei Einsendung des Betrages, bei Nachnahme
30 Pfg. mehr. Für Weiterempfehlung lege gratis
eine schöne Halskeite von
Fischperlen, e. schwebend. Du nicht caput, gieb Dir keine Mihe, mein

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Amerikanische Harfen-Zither "Aeol"

Bu Driginalprelfen vorräthig bei Willy Trossert, Schlengeffe 3.

Engel u.e. Pek. Engelhaar b. Albrecht Porzel,

Lauscha i. Thür. Viele Anerkennungsschr. Viele Anerkennungsschr.

Weilmachten. 3

20 verich. reizende Spielfachen für Kind. jeden Alters, unter and. fpiel. Leierkaften, gehende ithe 20. Mt. 5,-franco Nachnahme. Berjand haus Sanner, Berlin N., Swinemunberftr. 57. (6000

Frauenschut, absolut sicher. B. Wolff, Heb.a.D. Berlin, Linkstraße 22. Bill. Aufnah. gur Entbb. (5706m



Pfeiffer & Diller's Fraffee-Essens (Original) ast erhältlich bei: A. Fast.

Teinster Jam. = R11111 Chrisbaumschmuck & a.3/. Etr. Fl. früh. 2,00, jest 1,50.
Sochsein. Cognac, früher 3,00, jest 2,00, jest 2,00, je. gr. Sochsein. Edition of the fine of the first state of the first

Genen Husten, Verschleimung u. Heiserkeit

empiehle die durch Gute be-fannten Specialitäten als:

Bruftearamellen, Malzbonbons, Honigbonbons, Zwiebelbonbons, Gerstenzucker, 4200)

Bonbon-Fabrik Altit. Graben 96-97 Eingang Aleine Mühlengasse.

Rettigbonbons.

P. Roehr. Märchenhaft djön

ist ein Weihnachtsbaum, wenn man ihn schmückt mit Christbaumschmuck aus Glas mit echt Silber veripiegest, in neuesten prachtvoll. Mustern u. brillanten Karben. Davon versende Sartimentskisten p. Nachnahme inclusive Paatung und Porto zu K. B. 5. v. 10. Geschöftskarundiger A. B, 5 u. 10. Gefchaftsgrundfatz: Großer Amfat, fleiner Rupen. Deshalb ift beste und preise wertheste Bedienung möglich. Gottlieb Böhm, Glasfabrik. Laufcha i. Thür. (4826

Heirathe nicht oune Buch über Che wo zu viel Kinderiegen 1 M. Warten. (75146 Siesta-Verlag Dr. 5, Hamburg

Reiner fräftiger 1 Literflasche 1,00 mit. empfiehlt (5726

W.Machwitz, Danzig und Laugfuhr.

Spiel, das in Gefellschaften ungefchaften unge-heure Heiterkeit u.Spaß hervorruft. Preis 2 M. Empfohlen von Spielwaaren Geschäft Herm. Drahn, vorm. G. R. Schnibbe, Heil. Geiftaasse 116/17. (6165

Puppenwagen, (7986 Puppenmöbel und Stühle, Puppengestelleinzeug u.Leder, Puppentöpfe, Puppenarme und Füße,

Bupvenschuhe und Strümpfe empfiehlt in größter Ausmaßt Th. Etzold, Heil. Geilla. 99.



700 Abbildungen

versendet franco gegen 30 3 Briefm.) bie Chirurgifche Gummiwgaren u Banbagenfabrik von **O. Müller & Co.** Berlin **S.**, Prinzenstr. 43, (4642 Sut Hochwasser bei Zoppot offerirt zum Fest junge, fette Puten, 6—10 Pid. schwer, a Pfd. 80 I. Bestellungen dorthin oder Neugarten 22d, im Lad. (7926b

Hiesigen Sauerkohl per Pfund 5 3 Vorzügliche Erbsen per Pfund 12 3,

Hochfeinen Werderkäse per Pfund 70 und 60 A, bei 5 Pfund 65 und 55 A, in ganzen Broden 60 und 50 A, empfiehlt H. Krause, (7470b Langiuhr, Hauptstraße 95.

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, un-schädlichster, absolut zuverläss. hygien.Frauenschutzanerkannt. Von viel. Frauenärzt. nachweisl. verordn. — Jed. Schachtel werd. amtl.beglaub. Anerkennung. bei-gef. — 1 Dtr. Mk. 2, —, 2 Dtz. Mk. 3,50, 3 Dtz. Mk. 5, —, Porto 20,3, H. Unger, Chem. Laboratorium Berlinn, Friedrichst. 131c (2533m

W er

in Solinger Stahlwaaren: alle Arten Meffer, Scheeren, Haus: haltungsartitel 2c. Bedarf hat, fauft gut und billig bei Fritz Hammosfahr, Stahlwaaren-fabrit, Foche, Solingen. Man verlange reich illustrirten Cata-log gratis und franco. (1003

änsefedern

fortirt und gereinigt verkauft Dom. Gr. Golmkau per Sobbowitz. (6598

# Weihnachts-Ausver

Staubröcke, Wollröcke, Mausschürzen, nantasieschürzen Corsettes. Strümpfe und Socken.

Gebrüder Lange, 9, parterre n. 1. Etage, Große Wollwebergasse 9, parterre n. 1. Etage,

Tricottaillen, Blousen, Morgenröcke, Sophakissen, Handschuhe, Regenschirme.

## Beiag, in engl. und glatten Geweben, Stück 1,75, 2, 2,50,

| Indient mit Beiag, in modernen schwarzen reinwollenen Geweben,
| Indient mit Beiag, in engl. und glatten Geweben, reine Bolle, Stück
| Seidentstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und farbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1, 1,25,
| Seidentstoffe in schwarz und sarbig, Meter 75, 90 %, 1,

Bettbezüge, Mir. 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 %, 20, Bettdamast, Mir. 50, 60, 75, 90 &, 1, 1,25 & 20, Betteinschütte, Mir. 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 &, Betteinschütte in Daumentöper, Mir. 60, 75, 90 &,

1, 1,25, 1,50, 1,80, 2 M., Bettlaken, 130—150 cm, 60, 75, 90 S, 1, 1,25, Handtücher, Mtr. 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 & 2c. Handtücher, Dugend 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6,

Leinene und baumwollene Damenhenden, Stüd 80, 90 Å, 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 M. 2C.,

Leinene und baumwollene Kinderhemden, Stiid 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75, 90 3, 2c., Nachtjaken, Std. 90 3, 1, 1, 1, 25, 1, 50, 1, 75, 2 M. 2c. Stickerei-Röcke, Stüd 1, 75, 2, 2, 50, 3, 3, 50, 4 bis

Taschentücher, Dugend 65, 75, 90 3, 1, 1,25, 1,50, 2-6 M., Wollhemden für Damen, Stüd 47, 50, 60, 75, 90 A, 1, 1,25, 1,50, 2 M. 2c.,

Raffeedecken, St. v. 1,00 Mt. an Tischtücher, Cervietten, 1/2 Gummideden, Std. v. 50 Pf. " Tijchdecken, 1,25 Det. " Bettdecken, 2,25 " " " 2,50 " " Steppdecken, Reisedecken, 20 Ff. " Schürzen, Schulterfragen, " 75 11. 11 Gardinen, Meter 10 11 11 Potièren, 4,00 mt. " Teppiche, 50 Pf. " Bettvorlagen, Läuferstoffe, " 20 " "
Flanelle, Frifaden, Bons, Barchende in anerkannt guten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Leinene und baumwollene Herrenhemden, Stüd 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 M. 2c., Wollene Herrenhemden, 75, 90 A, 1, 1,25, 1,50,

2, 2 50, 3, 3,50, 4 M 2c., Wollhosen, Baar 80, 90 A, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3.50, 4 M 2c.,

3, 3.50, 4 & 2c.,

Strickjacken u. Jagdwesten, Stüd 1, 1,50, 1,75, 2, 2.50, 3-7,50 &,

Oberhemden, Std. 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50 & 2c.,

Chemisetts, Stüd 50, 60, 75, 90 &, 1,00 & 2c.,

Serviteurs, Std. 25, 30, 40, 50, 60, 75 &, 1 & 2c.,

Manschetten, Baar 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75 &,

Herrenkragen, Seinen, 4-fad, Did. 2,50 &,

Herrenkragen, Seinen, 4-fad, prima, Did. 3 u. 4 &,

Cravatten, Stüd 10, 20, 25, 30, 40, 50, 75, 90 &,

1, 1,25, 1,50 &,

Seidene Herren-, Damen- u. Kindertücher,

Geldbeutel, Portemonnaies . von 8 & an,

Markttaschen.

Knabenanzüge.

Bettfedern und Daunen, 50, 75, 90 S, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4-6 M,

Kinderkleider.

Vorgezeichnete und gestickte Parade-Handtücher, Tischläufer u. Deckchen.

fertige Betten, Bettbezüge, Betteinschütte,



Langgasse 67, Eingang Portechaisengasse.

echt arab. Mocca mit Centon und 2,00 ... la. hodf. Ulambra - Mifdung I., hody. Alamora - Ittlanung 1., 1.80 "
fehr träftig und fein . . . p.Kfd. 1.80 "
Vortorico mit hodyf. Sava und 1.80 "
hodyf. Java mit Centon u., Laguayra 1.70 "
p. Kfd. 1.80 " " = Mischung " 1.60 "
westind. " Earlsbad.
voü, milde, sehr fein p. Pid. 1.50 " Mambara-Mischung II. 1.50 westind. Mischung II. 1.40 GarlsbaderWischunglifin.Pfd. 1.40 Guatemalaund blau Java 1.30 Guatemala, gew. Laguapra und Maracaibo traftig und 1.20 " . gew. Laguanra und . p. 1.10 " Campinas "Mischung, westind. u. Camp. 1.00 "Campinas-Mifdungp.Bfs. 0.90 Afrikaner und Santos p. Bib. 0.70

Java-Brud . . . . . " 0.60, Grosses Lager in Roh-Kaffee in jeder Preislage. Cacao in jeder Preislage und Güte.





Juwelier, 34 Goldschmiedegasse 34. Empfehle mein Lager in Gold, Silber, Corallen, Granaten, Türkisen Opalen, Alfenide und Uhren in großer Answahl ju fehr billigen Preifen.

cigenes Fabrikat, in jeder Preislage. Gold und Silber nehme ftets zum höchften Werth in Zahlung.

G. Leistikow, Langenmarkt 22. Bestellungen auf Karpsen zum Fest erbitte rechtzeitig. (6667

Practivolle Weihnachtsbäumes find billig gu haben, ftud. hundertweise, in der Gärinere Reugarten 31, Artbur Lietz. Reuff. Mott. 70 . 3. Gr. Weg 9. (6289

# Käse.

Ginen Boften Tilsitersett- und Schweizerfäse hochieine Qualität, per Piund 60 und 70 3 (77726 M. Wenzel, 38 Breitgaffe 38.

Kehlleisten, Möbel-Verzierungen, Bekleidungen, Dampfsägewerk Kl. Plehnendorf

Heinrich Italiener. Saupt-Comtoir: Weidengasse Nr. 40



Schwarze, weiße und farbige

## Seidenstoffe glatt und gemuftert.

Wollene Kleiderstoffe

in allen Preislagen.

Abendmäntel, Blusen, Ball-Umhänge, Fächer u. Regenschirme

in größter Auswahl

Da zu billigiten Preisen.

verkaufe ich einen großen Poften geschnitzter

### Holzwaaren, welche fich für Weihnachts-Geschenke eignen, zu

Befonders empfehle: Rauchtische, Schirmständer, Handtuck halter, Zeitungsmappen Kleiderhalter, Rauchservice, Schreibzeuge, Cigarrenschränke, Cigarrenkasten, Stiefelzieher,

Aschbecher, Fenerzeuge etc. Wearktforbbede . 35 " Marktnetse . 60 "
Rissenbezüge . 25 " Frühftückbeutel . 15 "
Schrmhullen garn. 30 " Frühftückbeutel . 15 "
Topianiasser . 10 "
Tischläufer . 40 "
Wanbschoner . 50 "
Tanbichoner . 50 "
The distribution of the control of the c

Leichte Handarbeiten

ür Kinber, auf Filz und Telluloid gezeichnet und durchlocht, in erstaunlicher Auswahl zu ganz kleinen Preisen.
Elegantere Geschenke wie: angefangene u. sertige Salonläufer, Exificitäufer, Barabehandtächer, Buffet u. Servirtsch. Decken, garnirte Kissen zc. 2c. zu foliden billigen Preisen. Sämmtliche Artikel sind nur aus gutem Material hergestellt. Materialien zur Stiderei zu äußersten Concurrenzpreisen in ausschließlich besten Qualitäten.
Langgasse 15. J. KOENENKAMP:Ranggasse 15.
Langgusse 18. J. KOENENKAMP:Ranggusse 18.

Jufleisten, Treppenfinsen, Geländer, Traillen 26. E. Gross, Kohlen- und Holz-Handlung, Olivaer Thor.

Neusser Molkerei pro Piund 70 Big. Markthalle 97. (6584 Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.